

**Gratis**  
zum Mitnehmen

# Herbstzeitlose

*Das Erlanger Seniorenmagazin*



WOHNSTIFT RATHSBERG  
ERLANGEN



Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Tag der  
offenen Tür

Samstag,  
30.09.2017  
ab 11 Uhr

Weitere Informationen unter:  
[www.wohnstift-rathsberg.de](http://www.wohnstift-rathsberg.de)

# MODERNES WOHNEN IM SÜDEN VON ERLANGEN



FS-B 5x Mittelteil, Gas, B1 2006, EFK-B

  
**SonnenDuett**  
ZUHAUSE IM ERLANGER SÜDEN

**BAUBEGINN  
ERFOLGT**

- Zentrumsnahe Eigentumswohnungen, teilweise barrierefrei ausbaubar
- Gartenterrassen zur Entspannung im Grünen
- Großzügige Balkone mit viel Sonne
- Dachloggien für geschützten Frischluftgenuss
- Bodentiefe Fenster und auf Wunsch offene Küchen
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Personenaufzüge und Tiefgarage
- Ideale Anbindung an A73 und S-Bahn

**Info-Center vor Ort:**

**Sa. + So. 13–16 Uhr, Mi. 15–18 Uhr**  
Schorlachstraße 1a  
91058 Erlangen



**[www.sonnen-duett.de](http://www.sonnen-duett.de)**  
**☎ 0911.52 09 68 300**

**PROJECT**  
Immobilien



Alle 14 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Jeder Einzelne ist einer zu viel.

Deshalb unsere große Bitte: Unterstützen auch Sie Projekte, die Leben retten und Lebensqualität schenken. Ob mit Ihrer Spende, Ihrem Nachlass oder einer Zustiftung – jeder einzelne Beitrag zählt.



**Spendenkonto:**

José Carreras Leukämie-Stiftung  
Commerzbank AG München  
Konto-Nr.: 319 966 601 / BLZ: 700 800 00  
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01  
BIC: DRESDEFF700



\*4,83 Euro gehen an den guten Zweck.

Weitere Informationen unter: [www.carreras-stiftung.de](http://www.carreras-stiftung.de)  
[info@carreras-stiftung.de](mailto:info@carreras-stiftung.de), Tel. 089-272 904-0

**Spendenhotline: 01802 400 100**

Oder senden Sie eine **SMS** mit dem Kennwort „Blutkrebs“  
an die Nummer 81190 und spenden Sie damit 5 Euro \*



Zeit, den Wert  
Ihrer Immobilie  
zu erfahren!

Die erste Adresse  
wenn es um Immobilien geht



**ENGEL & VÖLKERS** Erlangen  
Leidenschaft für Immobilien

Friedrichstraße 22 • 91054 Erlangen • Tel.: 09131-974 78 40  
erlangen@engelvoelkers.com • [www.engelvoelkers.com/erlangen](http://www.engelvoelkers.com/erlangen)

**GUTSCHEIN**



Für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

  
**ENGEL & VÖLKERS** Erlangen  
Leidenschaft für Immobilien





Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt bekanntlich im Jahr verschiedenste Tage: Festtag, Feiertag, Geburtstag, Namens- tag, es gibt den Sonntag und den Werktag. Und es gibt auch den „grauen Alltag“. Doch weshalb muss dieser eigentlich immer grau sein? Warum beginnt er für manche schon mit der Einstellung, dass man ihn notgedrungen hinter sich bringen müsse, in Erwartung des nächsten „besonderen Tags“?

Vielmehr ist doch auch ein jeder Alltag ein ganz besonderer Tag, ein Tag, der, wenn er auch auf den ersten Blick nicht ganz und gar Neues bringt, doch einmalig ist. Er bietet uns 24 Stunden, in denen wir etwas Neues entdecken können, was uns bisher entgangen ist oder etwa Vertrautes wiederentdecken können, was uns eventuell nochmals Freude bereitet. Wie sagt die Schriftstellerin Pearl S. Buck so schön: „Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen“.

Genau das wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser: Sehen wir jeden Tag als Chance, etwas genauer zu betrachten, was wir bisher vielleicht gar nicht so beachtet hatten und möglicherweise hält er auch irgendeine neue Begegnung für uns bereit, ein neues Erlebnis, das Farbe in das scheinbare Grau bringt. Unsere Septemбераusgabe ist genauso bunt, wie es hoffentlich auch Ihr Herbst 2017 sein wird: Wir befassen uns ausführlich mit dem Thema Pflege, haben kulturell Interessantes für Sie zusammengetragen und sogar einen echten Seemannschor, der fernab der Küste das traditionelle maritime Liedgut pflegt, haben wir für Sie aufgetan.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken des bunten Alltags und unseres gewohnt vielfältigen Potpourris aus Unterhaltung und Information in der **Herbstzeitlosen**.

Herzlichst,

Stephan Bühring  
Herausgeber

Michael Kniess  
Redaktionsleitung

# Inhalt

---

## 8 Kurz & Knapp

### 12 Titel

- 12 Eine nicht mehr ganz geschlossene Gesellschaft

### 16 Aktuelles

- 16 Informationstage laden zum Besuch
- 18 Haltung, Wertschätzung und Respekt vor dem Alter
- 22 Einblicke in die Naturbestattung
- 24 Sicherheit als Voraussetzung für Freiheit und Wohlstand
- 27 „Wir haben die Koffer ausgepackt“
- 30 100 Jahre Förderung der Uni
- 32 Eröffnung der Erlangen Arcaden, Umstrukturierung der Universität, Inbetriebnahme des Parkleitsystems
- 34 „Man muss auch von seiner Rente leben können“
- 36 Was Dinah Radtke bei der UNO für Behinderte erreichte

### 38 Modernes Leben

- 38 Tablet für Einsteiger
- 40 „Wir haben die Lebenserfahrung und ihr habt die frischen Ideen“
- 44 Zusammenhalt der Generationen stärken
- 46 Kinder im Mittelpunkt
- 47 Beitrag zur Gesunderhaltung

### 48 Gesundheit und Sport

- 48 Gegen die Grippe gewappnet sein
- 52 Eine der drängendsten Zukunftsfragen

- 54 Weniger Lebensmittelverschwendung, mehr Bio
- 57 Aktiv gegen Brustkrebs

### 58 Reise und Erholung

- 58 Barrierefrei abheben, entspannt ankommen
- 62 Reisetipp: Winterzauber in Pertisau

### 64 Ratgeber

- 64 Sicherheit: Tipps Ihrer Polizei
- 67 Rechtstipp
- 68 Herbstzeitlose Rechtskolumne

### 72 Unterhaltung

- 72 Sing mir das Lied von der See, vom Heimweh und von der Ferne
- 76 Rentner kommt von rennen
- 78 Kurzgeschichte
- 83 Buchtipp
- 84 Raten & Knobeln

### 87 Ausflugsstipp

- 87 Weihnachtsmarkt Nördlingen

### 80 Kultur

- 88 Albert Speer in der Bundesrepublik
- 89 Bunter Herbst im Industriemuseum
- 90 Ein echter Erlanger Künstler

### 92 Veranstaltungen

- 92 Meerrettich mal anders
- 93 Lange Nacht der Wissenschaften
- 94 Veranstaltungskalender

---

**Impressum:** Herausgeber (V. i. S. d. P.): Stephan Bühring Verlag: Stephan Bühring Verlag, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen, Telefon 09131.53020-85, Fax 09131.53020-89, [www.herbstzeitlose-magazin.de](http://www.herbstzeitlose-magazin.de), [info@herbstzeitlose-magazin.de](mailto:info@herbstzeitlose-magazin.de)  
**Redaktionsleitung:** Michael Kniess **Redaktion:** Stephan Bühring, Andrea Löb, Lucas Neuraüter, Carolin Nagel, Silke Bobbert **Autoren:** Siegfried Balleis, Gerhard Meyer, Peter Kreisel **Anzeigen:** Hella Schröder, Telefon 09131.53020-85  
**Produktion:** bühring werbeagentur, Erlangen. Die Herbstzeitlose erscheint vier Mal im Jahr und wird in und um Erlangen verteilt. Es gelten die AGB des Stephan Bühring Verlags und die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2016





ENTSPANNEN

GENIESSEN

BEOBACHTEN

# CAFE-HAUS



*Schön, dass es noch so etwas gibt*

FRÜHSTÜCKEN

MITTAGESSEN

KAFFEETRINKEN



*Mit eigener Feinconditorei im Erlanger Schlossgarten*

# Meldungen

## Dieter Guillery verstorben

Bereits am 14. Juni starb nach langer, schwerer Krankheit Dieter Guillery im Alter von 82 Jahren. Dieter Guillery war über 16 Jahre ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Redaktion der Herbstzeitlosen unter der Ära von Chefredakteurin Renate Stengel. Dieter Guillery hinterlässt eine Frau und drei Kinder. ♦



Jahres die nötigen Erfahrungen, mit denen sie die Infrastruktur für einen breiter angelegten Lieferdienst planen kann. Im Fokus des mobilen Tafelangebotes stehen vor allem alte Menschen, die oft schon lange Kunden der Tafel sind, es aber irgendwann krankheitsbedingt nicht mehr zur Ausgabestelle in der Schillerstraße schaffen. „Deren Not verschwindet ja nicht, nur weil sie außerhalb ihrer eigenen vier Wände nicht mehr sichtbar wird“, sagt Gertrud König, Leiterin der Erlanger Tafel.

♦ [www.diakonie-erlangen.de](http://www.diakonie-erlangen.de)

## Tafel testet Hauslieferservice

Seit April beliefert die Erlanger Tafel erstmals Bedürftige, die den Weg bis zur zentralen Ausgabestelle aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr schaffen. Mit einer Testgruppe sammelt die Erlanger Tafel im Laufe des



## Erlangen und Jena: 30 Jahre Städtepartnerschaft

Vor 30 Jahren begründeten Erlangen und Jena eine Städtepartnerschaft, die sich ungeachtet politischer und organisatorischer Hemmnisse seitens der SED erstaunlich vielseitig entwickeln konnte. Die Städtepartnerschaft feiert am 3. Oktober ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Festprogramm, zu dem alle Erlanger

**Diakonie**   
**Erlangen**

- Pflege
- Betreutes Wohnen
- Hospiz

### Diakonie Sophienstraße

Gebbertstraße 72 · 91052 Erlangen · Telefon 09131 308-5  
[sophienstra%C3%9Fe@diakonie-erlangen.de](mailto:sophienstra%C3%9Fe@diakonie-erlangen.de)

### Diakonie am Ohmplatz

Am Röthelheim 2 · 91052 Erlangen · Telefon 09131 71929-0  
[ohmplatz@diakonie-erlangen.de](mailto:ohmplatz@diakonie-erlangen.de)

[www.diakonie-erlangen.de](http://www.diakonie-erlangen.de)



*Gut gepflegt in Erlangen*



herzlich eingeladen sind. Neben einer Andacht in der Altstädter Kirche (11.30 Uhr) wird es am Altstädter Kirchenplatz ab 12.00 Uhr ein großes Fest geben. Um 18.00 Uhr findet im Redoutensaal ein Festakt mit Roland Jahn (Leiter der Stasi-Unterlagen-Behörde) statt. ♦

### Seniorenamt mit neuer Chefin

Zum 1. Oktober tritt Andrea Kaiser ihre neue Stelle als Leiterin des Seniorenamtes der Stadt Erlangen an. Sie folgt in dieser Position auf Cläre Zimmer-Wendl, die in das Standesamt gewechselt ist. Andrea Kaiser ist Diplom Sozialpädagogin und arbeitete zuvor im Bürgermeister- und Presseamt. Als weiterer Neuzugang im Seniorenamt nimmt Lisa Schmidt bereits am 1. September ihre Arbeit auf. Die Sozialpädagogin unterstützt Eileen Goller in der Pflegeberatung. Die Pflegeberatung ist erreichbar unter Telefon 09131 862329. ♦



Andrea Kaiser



Lisa Schmidt



Foto: MPl/N. Bonaklar

### Ein Fundament für das Zentrum für Physik und Medizin

Einen bislang zu wenig beachteten Faktor bei der Entstehung von Krankheiten nehmen Forscher künftig in Erlangen in den Blick: die Physik. Um etwa die mechanischen, elektrischen oder chemischen Prozesse bei Entzündungen oder Tumorerkrankungen genauer zu verstehen und auf diese Weise die Diagnostik und Therapie zu verbessern, wird dort das Zentrum für Physik und Medizin entstehen. Im Beisein der Bayerischen Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, haben Vertreter der Max-Planck-Gesellschaft, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und des Universitätsklinikums Erlangen im Juli den Kooperationsvertrag für das Projekt unterzeichnet, das die Bayerische Landesregierung mit 60 Millionen Euro fördert. ♦

## WILLKOMMEN IM PHÖNIX HAUS GRÜNDLACH!

### UNSERE LEISTUNGEN AUF EINEN BLICK:



Betreutes  
Wohnen



Stationäre  
Pflege



Kurzzeit-  
pflege



Demenz-  
pflege



Ambulanter  
Dienst

### PHÖNIX Haus Gründlach

Sportplatzweg 6e · 90562 Heroldsberg

Telefon: 0911 56777-100 · E-Mail: gruendlach@korian.de

[www.korian.de](http://www.korian.de)

**PHÖNIX**  
DAS SIND SIE ZUFÜHRUNG

Ein Unternehmen der KORIAN Gruppe



## Die Seniorenpolitik der Bundestagskandidaten

Die ältere Generation ist das Zünglein an der Waage bei der Bundestagswahl 2017: Von insgesamt 61,5 Millionen Wahlberechtigten in Deutschland sind 36,1 Prozent über 60 Jahre alt. Auf welche Weise stellen sich die einzelnen Parteien den Herausforderungen des demografischen Wandels? Welche Gesundheitspolitik planen sie? Und wie begegnen sie dem Thema soziale Gerechtigkeit im Sinne älterer Menschen? Ihre Seniorenpolitik diskutieren am Freitag, 1. September 2017, um 10.00 Uhr im Konzertsaal des Erlanger Wohnstift Rathsberg alle Direktkandidaten des Wahlkreises Erlangen für die Bundestagswahl 2017. ♦



Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen



### Miteinander füreinander

Die Welt rückt enger zusammen - wir müssen das auch! In unserer Stadt ist Wohnraum seit Jahren sehr knapp. Die GEWOBAU Erlangen ist ein starker Partner - bei der Suche nach einem neuen Zuhause - und bei der Schaffung von neuem Wohnraum. Mit der GEWOBAU Erlangen wird es möglich:



Besuchen Sie uns vor Ort im Stadtteilbüro:  
 Nägelsbachstraße 55 a | Tel. 09131 124-260  
 Am Brucker Bahnhof 4 | Tel. 09131 124-240  
 Hartmannstraße 92 | Tel. 09131 124-230  
 Odenwaldallee 29 | Tel. 09131 124-250  
 oder informieren Sie sich online auf  
[www.GEWOBAU-Erlangen.de](http://www.GEWOBAU-Erlangen.de)



GEWOBAU Erlangen | Nägelsbachstraße 55 a | 91052 Erlangen  
 Telefon: 09131 124-0 | Fax: 09131 124-100

## Neues vhs-Programm – strahlend weiß, fast 400 Seiten stark

Mit strahlend weißem Umschlag und einem farbenfrohen Titelmotiv, dazu fast 400 Seiten stark, ist am 23. August das Programm der Volkshochschule Erlangen für Herbst und Winter erschienen – traditionell in gedruckter Form, aber zeitgleich auch online. Das Heft überrascht zwar zunächst mit der neuen Optik, bietet im Innenteil aber die gewohnte Vielfalt von rund 1.400 Kursen, Workshops, Vorträgen, Diskussionen, Informationsabenden und Kulturveranstaltungen. Mit „Wohnen, Bauen, Nachbarschaft“ hat sich die vhs auch erstmals ein Semesterthema gegeben, das durch die Programmbereiche hindurch immer wiederkehrt. Besondere Akzente setzt die kommunale Bildungseinrichtung zudem mit zwei Veranstaltungen zum Thema „Deutscher Herbst 1977“, mit einer Ausstellung aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Erlangen-Jena sowie mit einigen Konzerten. Und Krimi-Freunde dürfen sich auf den Besuch des schwedischen Autors Arne Dahl freuen. Kursanmeldungen nimmt die vhs im Servicebüro (Friedrichstraße 19) und online entgegen. ♦



[www.vhs-erlangen.de](http://www.vhs-erlangen.de)

## Informationssystem am Ludwig-Donau-Main-Kanal eröffnet

Der Ludwig-Donau-Main-Kanal ist ein einzigartiges technisches Kulturerbe der bayerischen Wasserwirtschaft. Jetzt soll Bayerns längstes Baudenkmal noch bekannter werden. Dafür hat der Freistaat Bayern an 16



Standorten ein modernes Informations- und Kommunikationskonzept installiert. Informationsfiguren erzählen von Kelheim bis Bamberg über das Leben im 19. Jahrhundert entlang des Kanals. Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf betonte bei der offiziellen Eröffnung am Dörlbacher Einschnitt: „Der alte Kanal ist ein markantes Beispiel wasserwirtschaftlicher Ingenieurskunst und ein außergewöhnliches Bodendenkmal. Diesen Schatz wollen wir heben und der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Informationssystem lädt dazu ein, auf über 170 Kilometern mehr über dieses 200 Jahre alte Bauwerk zu erfahren.“ Der Freistaat finanziert das Projekt mit rund 500.000 Euro. ♦

### **Kirchweih & Ausstellungseröffnung im AWO Sozialzentrum**



Wenn es im AWO Sozialzentrum in Büchenbach nach leckeren Küchla duftet und sich

mit einem kühlen Bier zugeprostet wird, weiß man: Es ist Kirchweihzeit. Die heimelige Kirchweih ist liebgewonnene Tradition und aus dem Leben im und um das Sozialzentrum nicht wegzudenken. In diesem Jahr bot sie zudem den Rahmen für die Eröffnung einer Bilderausstellung. Noch bis November sind in den Fluren 52 Aquarellzeichnungen von acht Hobbykünstlern zu sehen. Diese zeigen Landschaften, Tiere, Porträts und Abstraktes. Entstanden sind die Werke im Kurs „Die Leichtigkeit des Aquarells“ des freischaffenden Kunstpädagogen Klemens Wuttke,

der sich jeweils montags im Haus Dreycedern trifft. Ein Besuch lohnt sich. ♦

### **Kostenloses WLAN jetzt auch am Hugenottenplatz**

Zusammen mit dem eGovernment-Center der Stadt Erlangen und der Initiative Freifunk Franken stattete das City-Management Erlangen im Oktober 2015 zunächst 20 Partner aus Handel und Dienstleistung entlang der Achse Haupt-/Nürnberger Straße mit Freifunk-WLAN-Routerknotenpunkten aus. Das drahtlose Netzwerk ermöglicht die kostenlose Nutzung des Internets, beispielsweise über Smartphones. Zuletzt wurde am Hugenottenplatz ein Freifunk-Zugang für alle nutzbar, sobald das Handy sich hier mit dem offenen WLAN „hugo.freifunk.net“ verbunden hat. ♦

**100% GRÜNSTROM\***

**BESSER FÜRS KLIMA  
BESSER FÜR MICH**

\* ERconomy proNatur – 100 % Sonne, Wasser, Wind

[STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | NÄDEN]

... nichts liegt näher  
www.estw.de

**ESTW**  
ERLANGER STADTWERKE

# Eine nicht mehr ganz geschlossene Gesellschaft

**Freimaurer feiern in diesem Jahr ihr 300-jähriges Bestehen**

Text: Michael Kniess

Sie sind seit jeher von einem geheimnisvollen Hauch umweht: Freimaurer treffen sich in ihrem Tempel, sie vollführen althergebrachte Rituale und sie schweigen. Heute öffnet sich der diskrete Männerbund der Öffentlichkeit. Die verschwiegene Gesellschaft nimmt ihr 300-

jähriges Bestehen in diesem Jahr zum Anlass, einen Einblick in ihre Welt zu gewähren, die mit den Illuminaten aus Dan-Brown-Romanen oder aus Groschenheften nicht viel gemein hat.

„Wir beschreiten in diesem Jahr einen für uns neuen Weg und öffnen uns der Öffentlichkeit“, sagt Christoph Bosbach, Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland. In diesem Dachverband sind die gut 15.000 deutschen Freimaurer organisiert. Darunter auch die Freimaurerloge „Libanon zu den 3 Cedern“ in Erlangen, die 1757 gegründet wurde. Tatsächlich laden im Jubiläumsjahr viele der 500 deutschen Freimaurer-Logen die Öffentlichkeit zu Vorträgen, Podiumsdiskussionen und weiteren Veranstaltungen ein. Sogar eine Freimaurer-Wiki gibt es inzwischen.

Und doch ranken sich auch heute noch unzählige Mythen um die Freimaurerei, die am 24. Juni 1717 durch den Zusammenschluss von vier englischen Logen gegründet wurde. Dabei hat die einst aus der Tradition der Dombauhütten – diese Werkstattverbände sind seit Jahrhunderten zuständig für sämtliche Baumaßnahmen von gotischen Kathedralen – entstandene Bewegung schon lange ihren festen Platz in der Geschichte der abendländischen Kultur.



**bellaventi**

**Accessoires • Geschenke  
Wein • Delikatessen  
im Haus des Kunsthandwerks**

Nürnberger Straße 47b  
91052 Erlangen • Tel 09131 / 255 77  
hallo@bellaventi.de • www.bellaventi.de



Und mit Goethe, Mozart und Lessing zählen einige der bekanntesten Dichter und Komponisten zu ihren Mitgliedern – wie auch Eddy Murphy oder Karl-Heinz Böhm.

### **Historischer Auftrag, aktueller denn je**

„Die Freimaurer sind kein elitärer Club, über den Posten und Ämter vergeben werden und die auf diese Weise Einfluss auf das politische Weltgeschehen nehmen möchte“, unterstreicht Christoph Bosbach. Vielmehr versteht sich die Freimaurerei als eine ethisch-philosophisch orientierte Bruderschaft, die ihre Hauptaufgaben in der Allgemeinen Menschenliebe,

Brüderlichkeit, Mildtätigkeit und Erziehung hierzu begreift.

In diesem Verständnis halten die Freimaurer auch heute noch an ihren althergebrachten Ritualen fest: Treffen, bei denen den Teilnehmenden in einer Art Theaterspiel Denkanstöße für das eigene moralische Verhalten vermittelt werden. Daneben stehen Vorträge, Gespräche zu freimaurerischen oder gesellschaftlichen Themen und geselliges Beisammensein, etwa bei Grillfesten.

Neu ist dagegen die Begrifflichkeit, die für das Verständnis von Freimaurerei verwendet wird. Dieses wird heute selbstbewusst als ältestes Persönlichkeitscoaching der Welt benannt. „Die Freimaurerei will dem Einzelnen Rüstzeug an die Hand geben, das ihn auf seinem persönlichen

*Wenn es Ihnen nicht egal ist.*

- Kein Fast-Food
- keine Geschmacksverstärker
- keine Gen-Produkte
- kein Convenience-Food
- keine Fertig-Saucen

*Mengins*

*„Gute Küche“*

*.....natürlich kochen*

*wir!*















**Mengins**

CAFE   CONDITOREI   RESTAURANT

AM SCHLOSSECK

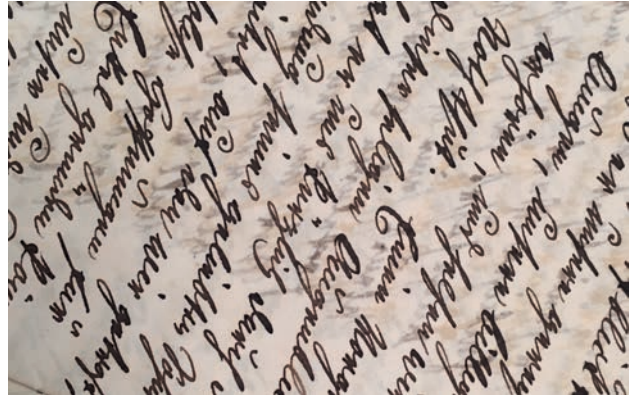
## Die Freimaurerei

Hervorgegangen ist der Männerbund aus Steinmetzbruderschaften, die berühmte gotische Bauwerke errichtet haben. Vor jedem Bau fertigten sie eine Ruhestätte: die Logen. Dort trafen sie sich, um ihr Brauchtum und ihr Fachwissen auszutauschen. Um dieses Wissen vor der Konkurrenz zu schützen, verpflichteten sich die Handwerker zur Verschwiegenheit. Loge bezeichnet auch den Zusammenschluss von Freimaurern in einer örtlichen Organisationsform.

Bis heute stehen deren Werkzeuge für das Selbstverständnis der Freimaurer: Das Winkelmaß erinnert daran, dass der Mensch geradlinig sein soll, der Zirkel kreist einen Bereich ein, in dem der Bruder freimaurerisch tätig sein kann und steckt die eigenen Grenzen ab. In Deutschland gibt es derzeit 500 Logen, in denen 15.000 Freimaurer organisiert sind. Der Altersdurchschnitt liegt bei Ende 50. Die älteste und größte Loge befindet sich in Hamburg. Einfach eintreten und Mitgliederbeiträge zahlen – das geht bei den Freimaurern nicht. Die Aufnahme ist ein längerer, nicht benannter Prozess von einem halben bis zu einem Jahr. Weil es Freimaurern alleine sich selbst überlassen ist, zu Lebzeiten ihre Mitgliedschaft preiszugeben und viele diese lieber für sich behalten, stammen die namentlich bekannten Mitglieder meist aus der Vergangenheit. Viele Persönlichkeiten verschweigen, dass sie Freimaurer sind, weil sie nach wie vor persönliche Nachteile durch das Bekenntnis fürchten.

[www.freimaurer.org](http://www.freimaurer.org)

[www.freimaurerloge-erlangen.de](http://www.freimaurerloge-erlangen.de)



Die Freimaurer einen die Ideale der europäischen Aufklärung: Freiheit, Toleranz, Brüderlichkeit und Gerechtigkeit.

Entwicklungsweg begleitet“, begründet Christoph Bosbach. „Ziel ist ein gefestigter Charakter, um ein besserer Mensch zu werden.“

Aus diesem Grund habe sich an der selbstaufgelegten Verpflichtung zum diskreten Umgang mit Interna in 300 Jahren nichts geändert, unterstreicht Christoph Bosbach: „Wir wollen damit auch in Zukunft einen Rückzugsort von schnelllebigen Inhalten und dem Alltag bieten, wo Vorbehaltlosigkeit und Vertrauen herrscht, Titel, gesellschaftlicher Stand oder politische Couleur keine Rolle spielen. Handwerker, Student und Konzernchef können sich so auf Augenhöhe begegnen und über Themen austauschen, die nicht dem Zeitgeist unterworfen sind.“

Werte ins Bewusstsein rücken, zwischenmenschliche Beziehungen stärken – ein Anspruch, der in der heutigen Zeit moderner denn je ist. Und so sieht Christoph Bosbach seine Organisation auf einem guten Fundament aufgestellt, aber auch vor neuen Aufgaben stehend: „Als Traditionsbund müssen wir es heute neben der



**Christoph Bosbach, Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland, spricht für die gut 15.000 deutschen Freimaurer, die im Dachverband organisiert sind.**

Bewahrung unserer Werte auch schaffen, attraktiv für junge Menschen zu sein, deren Mediennutzungs- und Konsumverhalten sich stark verändert.“ Das eigentliche Geheimnis bleibt für ihn jedoch unverändert: „Die Freimaurerei ist nicht mitteilbar, sondern nur erlebbar.“ ♦

### **Das Deutsche Freimaurer-museum**

In Bayreuth befindet sich Deutschlands größtes Freimaurermuseum. Dieses hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Freimaurerei auch Laien allgemeinverständlich zu erklären und mit vorherrschenden Mythen aufzuräumen. Die Sammlungen der Fotos, Kupferstiche und Bilder beläuft sich auf 1.600 Exemplare, der Bestand an Logenabzeichen (Bijoux) und Medaillen auf 1.700, an sonstigen Exponaten aus Kristallen, Porzellan, Keramik und an Freimaurerbekleidungen auf über 1.000.

Alleine die Bibliothek – es handelt sich um die größte in Deutschland – umfasst heute rund 18.000 Bände. Es sind 20.000 Mitgliederverzeichnisse aus vielen Logen vom Beginn der deutschen Freimaurerei bis zur Jetztzeit vorhanden. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums wird es im Museum ab Dezember eine Sonderausstellung geben, in der die Freimaurer das Festjahr in Deutschland umfassend Revue passieren lassen.

[www.freimaurermuseum.de](http://www.freimaurermuseum.de)



# Informationstage laden zum Besuch

## Demenz im Fokus

**B**ei den diesjährigen Informationstagen „Leben mit Demenz in Stadt und Land“ am 29. und 30. September dreht sich alles um das Thema Demenz. Die Veranstaltung findet in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen statt und beginnt am Freitag ab 13 Uhr mit einer Ausstellung im Foyer der Stadthalle. Ab 14 Uhr folgen verschiedene Vorträge und Gesprächsrunden. Am Samstag wird um 10 Uhr eine kostenlose Bustour zu fünf Erlanger Senioreneinrichtungen angeboten. Der Bus fährt am Rathausplatz ab. An diesem Tag hat jeder die Möglichkeit, ungezwungen die Seniorenheime in Augenschein zu nehmen.

### Programm:

#### Freitag, 29. September 2017

- 13:00 Uhr **Eröffnung der Infostände** aus Stadt und Landkreis
- 14:00 Uhr **Begrüßung und Grußwort** von Oberbürgermeister Florian Janik und Landrat Alexander Tritthart
- 14:15 Uhr **Diagnose Demenz – Was kann ich tun, wo finde ich Unterstützung?**  
Vortrag Professorin Sabine Engel (Psychogerontologin, Gedächtnisambulanz der Klinikum am Europakanal)
- 15:00 Uhr Pause

- 15:15 Uhr **Demenztherapie ohne Medikamente – geht das?** – Ergebnisse zur nichtpharmakologischen MAKs-Therapie, Vortrag Professor Elmar Gräfel (Universitätsklinikum Erlangen)

- 16:00 Uhr Pause

- 16:15 Uhr **Zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge – Entscheidungsfindung mit und für an Demenz erkrankten Menschen in rechtlich schwierigen Situationen**, Dialog zwischen Gerda Maria Reitzenstein (Direktorin des Amtsgerichts Erlangen a. D.) und Friederike Leuthe (Einrichtungsleitung des Bodelschwingh-Hauses)
- 17:15 Uhr **Ausblick**, Bürgermeisterin Elisabeth Preuß und Susanne Reiche (SBK)

#### Samstag, 30. September 2017

- 10:00 Uhr **Kostenlose Bustour zu fünf Senioreneinrichtungen:**  
AWO Sozialzentrum, Büchenbacher Anlage 27 – Bodelschwingh-Haus, Habichtstraße 14 – Caritas Roncallistift, Hammerbacherstraße 11 – Seniorenwohnzentrum am Röthelheimpark Marie-Curie-Straße 27a – Tagespflege am Martin-Luther-Platz, Hauptstraße 90 ♦

# Leben mit Demenz in Stadt und Land



**Diagnose Demenz** – Was kann ich tun, wo finde ich Unterstützung?

**Zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge** – Entscheidungsfindung in rechtlich schwierigen Situationen

**Demenztherapie ohne Medikamente – geht das?** Ergebnisse zur nichtpharmakologischen MAKs-Therapie

**Infostände** aus Stadt und Landkreis zum Thema Demenz

## 29. bis 30. September 2017

EINTRITT  
FREI

**Freitag, 29. September:** Informationsveranstaltung in der Heinrich-Lades-Halle (Stadthalle), Beginn um 13:00 Uhr

**Samstag, 30. September:** Bustour zu fünf Erlanger Einrichtungen für Senioren, erste Abfahrt um 10:00 Uhr am Rathausplatz

**Ein Gebärdensprachdolmetscher und eine Induktionsanlage sind vorhanden.**

Schirmherr der Demenztage: Oberbürgermeister Dr. Florian Janik. Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft „Leben mit Demenz in Stadt und Land“ des Seniorenbeirat und Seniorenamt der Stadt Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131 86-2329.

# Haltung, Wertschätzung und Respekt vor dem Alter

**Pflegeexperte Claus Fussek schildert Anspruch und Wirklichkeit**

Text: Michael Kniess

**C**laus Fussek in der Tagesschau, Claus Fussek im Radio, in der Zeitung, in Büchern und in Herzogenaurach. Man kommt an ihm nicht vorbei, wenn es um das Thema „Pflege“ geht. Der 63-jährige Sozialpädagoge und Buchautor ist einer der bekanntesten und schärfsten Pflegekritiker des Landes. Auf Einladung der unabhängigen, neutralen Informations-, Beschwerde- und Schlichtungsstelle des Landkreises Erlangen-Höchstädt (IBS)

schilderte er im Juli, wie Anspruch und Wirklichkeit aussehen. Dabei greift der Münchner auf jahrzehntelange Erfahrung zurück: So lange kritisiert er schon öffentlich Missstände in der Altenpflege, analysiert deren Ursachen und entwickelt Lösungsansätze dafür. Die Situation hin zum Positiven zu verändern ist seine Mission.

Wie gewohnt nahm er auch bei seinem Besuch in Herzogenaurach kein Blatt vor den Mund und kam ohne Umschweife auf den Punkt: „Schlechte Pflege kostet in Deutschland genau so viel wie gute. Und das sollte uns nachdenklich machen. Und dass man Milliarden daran verdient, dass die Alten schlecht gepflegt werden, ja perverser geht's ja jetzt wirklich nicht mehr.“ Claus Fussek meint damit, dass sich schlechte Pflege doppelt lohnt, weil man dadurch Kosten für gute Pflege spart und wenn sich der Zustand der Alten dann verschlechtert, wird die Pflegeeinrichtung mit erhöhten Pflegepauschalen belohnt.

Schier endlos kann er darüber berichten, nicht nur weil Claus Fussek seit geraumer Zeit selbst pflegender Angehöriger seiner Eltern ist, sondern auch, weil er in den letzten 30 Jahren über 50.000 Briefe, Mails und Anrufe bekommen hat von Pflegern, von



„Es gibt viele Pflegeeinrichtungen, die unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen eine wirklich gute Arbeit leisten“: Für Pflegeexperte Claus Fussek steht und fällt die Pflege mit den Menschen, mit der Heimleitung und mit den Angehörigen, die sich kümmern.



Heimbewohnern, von Angehörigen, von Ärzten, Bestattern – kurz von allen, die nicht länger schweigen konnten über das, was sie dort erleben. Es geht darum, dass pflegebedürftige Menschen abmagern oder dehydrieren, obwohl man ihnen dreimal am Tag ein Essen vorsetzt, sie aber nicht füttert, ihnen die Getränke nicht reicht. Die Alten bekommen Windeln, weil sich niemand die Zeit nimmt, mit Ihnen zur Toilette zu gehen. Demente Menschen werden mit Gurten fixiert, damit sie nicht herumlaufen können oder erhalten starke Beruhigungsmittel, die sie müde machen.

Sind es die Pfleger, die zu schlecht ausgebildet sind oder demotiviert oder einfach faul? Sind es die zu knappen Budgets für die Pflege, die verhindern, dass genü-

gend Personal angestellt wird? Oder gibt es einfach kein Personal auf dem Arbeitsmarkt? Claus Fussek hat viele Antworten auf all jene Frage. Eine lautet so: „Nur in der Altenpflege dürfen sie die Dokumente fälschen. Dürfen sie Dinge abrechnen, die sie nicht erbringen konnten und keiner sagt was.“ Sein Plädoyer: „Liebe Pflegekräfte, dokumentiert einfach ehrlich nur noch das, was ihr leisten könnt, dann haben wir schwarz auf weiß, wie es um die Personalsituation steht.“

Doch Claus Fussek hat noch viele andere Antworten: „Es kommt auf das Heim an. Es gibt viele Pflegeeinrichtungen, die unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen eine wirklich gute Arbeit leisten. Es steht und fällt mit den

**REWE** - DIE WELT DER GENIESSER

**IHR LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE**

**LIEFERSERVICE**

**IN ERLANGEN**

**REWE PLANK OHG IN DER RATHENAU**

**Karl-Zucker-Str. 10 91052 Erlangen**

**Telefon: 09131 - 5335912 Fax: 09131 - 5335922**

Menschen, mit der Heimleitung und mit den Angehörigen, die sich kümmern.“ Denn gute und menschenwürdige Pflege ist für ihn sowohl machbar als auch bezahlbar. „Sie ist aber nur möglich, wenn alle Beteiligten von der Reinigungskraft bis zur Heimleitung, alle gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Angehörigen, die Apotheken, die Hausärzte, alle miteinander. Nur dann geht das“, betonte er.

### Thema „Pflege“ muss Chefsache sein

Und auch die Angehörigen, die die Verantwortung für ihre Alten nicht einfach abgeben können, sieht er in der Verantwor-

tung. Das Problem alleine an die Politik zu adressieren, greift seiner Meinung nach zu kurz. Er sieht die Chance für eine Verbesserung vor allem dort, wo die Menschen einer Region den Pflegenotstand als ihr gemeinsames Problem begreifen: „Für die Alten, Kranken, Sterbenden in und um Erlangen ist nicht Frau Merkel zuständig, sondern das seid Ihr und die Angehörigen und die Gemeinde und die Pflegekräfte hier vor Ort. Und die Pflegekräfte müssen wissen, wenn sie Probleme haben, zu wenig Zeit haben oder zu schlecht bezahlt werden: In der Gemeinde oder bei der Stadt haben wir Ansprechpartner, die sich kümmern. Und das ist die Kommunalpolitik.“

Neben Haltung, Wertschätzung und Respekt mache ein gutes Heim vor allem der Umgang mit Beschwerden aus, betonte Claus Fussek: „Wenn Ihnen die Heimleitung sagt, bei uns gibt es keine Beschwerden, dann können Sie wieder gehen. So etwas gibt es nicht. Ich habe mal einen Heimleiter erlebt, der hat gesagt, wenn ich bis Mittag um zwölf Uhr keine Beschwerden habe, werde ich unruhig. Sie müssen schauen, wie ist die ärztliche Versorgung? Kommt der Zahnarzt, der HNO-Arzt? Wie ist die Sterbebegleitung? Das sind weiche Kriterien.“

Nichts Geringeres als ein Irrsinn sei es, als Gesellschaft, dieses Thema kollektiv zu verdrängen: „Keine Partei hat dieses Thema als Schicksalsfrage. Wir empören uns über Maut, Bierpreiserhöhung und was sonst noch. Doch bei der Pflege glauben wir, das betrifft uns nicht.“ Für Claus Fussek muss das Thema „Pflege“ Chefsache sein: „Das Thema muss Chefthema in der jede Kommune sein. Es muss kommunalisiert gelöst werden. Es muss die Schicksalsfrage der Nation werden.“ ♦

*Start in den Mode-Herbst*

Fr. 22. Sept. / 19 Uhr  
Große Herbst/Winter  
**MODENSCHAU**

Karten/Infos [www.murk.de](http://www.murk.de)

**MURK**

Tel. 09548/9230-0  
96193 Wachenroth direkt an der A3 N-Wü

## Willkommen im Wohnstift am Tiergarten

In Sicherheit leben und  
genießen, mitten im Grünen!

Ziehen Sie ein in Ihr  
individuelles Appartement,  
erleben Sie herzliche  
Betreuung, ein breit  
gefächertes kulturelles Leben  
und viele weitere  
Möglichkeiten der  
Freizeitgestaltung.  
Für mehr Lebensqualität und  
ein selbstbestimmtes Leben.  
Wir freuen uns auf Sie!



Bingstraße 30  
90480 Nürnberg  
Tel.: 0911 - 4030 - 0  
[www.wohnstift-am-tiergarten.de](http://www.wohnstift-am-tiergarten.de)



WOHNSTIFT AM TIERGARTEN  
NÜRNBERG

**Interessenberaterin:** Stefanie Britting  
[britting@wohnstift-am-tiergarten.de](mailto:britting@wohnstift-am-tiergarten.de)



# Waldführungen geben Einblicke in die Naturbestattung

## Das FriedWald-Konzept kennen lernen

An den Wurzeln eines Baumes seine letzte Ruhe finden – ein tröstlicher Gedanke. Der Wald als Ruhestätte ist noch ungewohnt. Daher entstehen Fragen, die bei einer kostenlosen Waldführung durch einen FriedWald beantwortet werden. An zwei Samstagen pro Monat führen die Förster an den bundesweit fast 60 FriedWald-Standorten Interessierte durch ihr „Revier“ und informieren über Grabarten, Baumauswahl, Sicherheit und Beisetzungen im FriedWald. Neben diesen Informationen bietet eine Waldführung auch immer die Möglichkeit, seinen eigenen persönlichen Baum zu finden. „Manche Menschen haben bestimmte Vorstellungen von ihrem Baum. Die einen suchen einen jungen Baum, andere einen



hochgewachsenen schlanken und wieder andere einen skurrilen Baum“, berichtet Förster Thomas Weber. Er und all die anderen FriedWald-Förster aus den FriedWald-Standorten in Deutschland, kennen „ihren“ Wald wie die eigene Westentasche und können dadurch optimal beraten.

Die einstündige Waldführung ist eine Mischung aus Waldspaziergang und Informationstour. Wer den Wald mit eigenen Augen sehen und mehr über das Konzept erfahren will, kann sich unter Telefon 06155 848-100 zu einer kostenlosen Waldführung in einem FriedWald in der Nähe anmelden. ♦

[www.friedwald.de](http://www.friedwald.de)



24h häusliche Betreuung

**DAHEIM STATT HEIM!**

**24 STUNDEN PFLEGE**

...durch liebevolle Pflegekräfte aus Polen!

**Tel.: 0911 – 130 00 283**

[www.pflegehelden-mittelfranken.de](http://www.pflegehelden-mittelfranken.de)





**FriedWald®**  
Die Bestattung in der Natur

# WALD IST LEBEN.

Entdecken Sie den Wald  
als Platz für Ihre letzte Ruhe!

**Besuchen Sie uns ganz in Ihrer Nähe im**

- **FriedWald Ebermannstadt** in der Fränkischen Schweiz
- **FriedWald Pappenheim** im Altmühltal oder dem
- **Evangelisch-Lutherischer FriedWald am Schwanberg**

Erleben Sie die Möglichkeit der Bestattung in der Natur bei kostenlosen Waldführungen. Unsere Förster begleiten Sie durch den FriedWald und beantworten gerne all Ihre Fragen.

Aktuelle Termine, die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen unter:

**Tel. 06155 848-200**

oder auf [www.friedwald.de](http://www.friedwald.de)

# Sicherheit als Voraussetzung für Freiheit und Wohlstand

**Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen zu Gast in Erlangen**

In der Ostukraine werden bis heute jeden Tag Menschen getötet. Eine Terrororganisation mordet im Namen des Islams. Deutsche Soldaten helfen in Mali bei der Stabilisierung des Landes und retten im Mittelmeer jeden Tag Flüchtlinge. „Hätte ich dieses Szenario vor vier Jahren für 2017 gezeichnet, man hätte mir wohl gesagt, ich solle den Teufel nicht an die Wand malen.“ Dies betonte Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen beim gemeinsamen Sommerempfang der CSU-Kreisverbände Erlangen und Erlangen-Höchststadt in der Schloss-Scheune Atzelsberg.

Auf Einladung der beiden Kreisvorsitzenden, Staatssekretär Stefan Müller und

Stadträtin Alexandra Wunderlich, spannte die stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende den Bogen von Sicherheit bis zur Familienpolitik. Vor dem Hintergrund, dass jene düsteren Szenarien zur Realität geworden sind, hob Ursula von der Leyen die Bedeutung vom Verteidigungs- und Wertebündnis NATO hervor: „Darin fest verankert ist das Versprechen, unsere Demokratie zu verteidigen und sich gegenseitig zu schützen. Gerade wir Deutschen haben diesen verlässlichen Schutz erfahren, als unser Land während des Kalten Kriegs die Grenze zum Ostblock bildete.“ Aus diesem Grund sei es folgerichtig, dass sich umgekehrt nun deutsche Soldaten in den baltischen Staaten daran beteiligten, die mili-



„Bei meinen Reisen als Bundesverteidigungsministerin habe ich schon oft erlebt, was Menschen alles auf sich nehmen und riskieren, um wählen zu können. Deshalb: Gehen Sie am 24. September hin, egal für wen Sie stimmen“: Diesen Ratschlag gab Ursula von der Leyen allen Gästen mit auf den Weg.



türkische Reaktionsfähigkeit der NATO an der Ostflanke zu stärken.

Scharfe Kritik übte die Bundesverteidigungsministerin an der Türkei. Es sei richtig, den EU-Beitrittsprozess der Türkei zu überprüfen. Zugleich sprach sich Ursula von der Leyen erneut für mehr Investitionen in die Bundeswehr aus: „Unseren Soldaten gebührt für deren Einsätze nicht nur Dank und Anerkennung, sondern wir schulden es ihnen, sie dafür mit dem modernsten Material auszurüsten, das vorhanden ist.“ Sie bekräftigte deshalb die Forderung von NATO-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen, wonach europäische Regierungen zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts in die Verteidigung investieren sollten.

„Dies ist nicht nur deshalb nötig, weil immer noch viele Soldaten in Fahrzeugen und Flugzeugen sitzen, die älter als sie selbst sind, sondern auch, weil die Konflikte der Zukunft im Cyberraum ausgetragen werden“, so die 58-jährige CDU-Politikerin. Alleine die Bundeswehr verzeichne jeden Tag 4.500 Hackerangriffe auf ihr IT-Netz. Die Indienststellung einer eigenen Cybertruppe, die seit Anfang Juli in erster Linie die IT-Infrastruktur der Bundeswehr sichern soll, zeigt nach Ansicht von Ursula von der Leyen, wie sehr sich die Welt gewandelt hat.

Doch trotz aller Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, hat sich für sie eines in der Gesellschaft nicht verändert: der Zusammenhalt in den Familien. Den Besuch in Erlangen knapp 60 Tage vor der Bundes-



# Bestattungen Dietrich Grabe

*„Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung“*

Wir sind immer für Sie da als kompetenter und fairer Partner in schweren Stunden.

Telefon Tag und Nacht: **09131 69590**

Fürther Straße 3  
91058 Erlangen-Bruck

Telefax: **09131 69598**  
Mobil: **0170 4120392**

E-Mail: **info@bestattungen-grabe.de**  
Website: **www.bestattungen-grabe.de**

tagswahl nutzte die ehemalige Familienministerin deshalb auch, um für die Positionen ihrer Partei zu werben: „Erklärtes Ziel der Union für die nächste Legislaturperiode ist es, die Familien zu stärken.“

## Familienzusammenhalt im Fokus

Mit SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz ging Ursula von der Leyen scharf ins Gericht. Er laufe durchs Land und erzähle, alles sei ungerecht. Sie könne Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble deshalb verstehen, wenn er Martin Schulz einen Populisten nenne. Denn Tatsache sei: „Die Renten steigen, die Wirtschaft brummt, wir haben fast Vollbeschäftigung.“ Diese

Politik werde die Union fortführen, wenn ihr die Wähler im Herbst erneut das Vertrauen schenken, genauso wie sie innenpolitisch daran festhalten werde, den Bundeshaushalt auszugleichen.

Während die SPD trotz voller Staatskassen Steuern erhöhen wolle, lehne das die Union auch mit Blick auf mittelständische Unternehmen ab. Sie seien das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und dürften nicht weiter belastet werden. Einen Ratsschlag hatte Ursula von der Leyen am Ende deshalb noch für alle Gäste: „Bei meinen Reisen als Bundesverteidigungsministerin habe ich schon oft erlebt, was Menschen alles auf sich nehmen und riskieren, um wählen zu können. Deshalb: Gehen Sie am 24. September hin, egal für wen Sie stimmen.“ ♦ HZL

**BayWa  
Premiumdiesel.**

Höchste Qualität,  
perfekte Versorgung.



**Erstklassiger Kraftstoff mit vielen Vorteilen:**

1. Weniger Verbrauch durch saubere Düsen
2. Besseres Kaltstartverhalten und ruhigerer Motorlauf durch Cetanzahlerhöhung
3. Erhöhte Betriebssicherheit durch Beigabe von Lagerstabilisatoren
4. Verschlammungs-Prophylaxe durch Antifouling-Komponente

Bestellen Sie jetzt Ihren Premiumdiesel sicher und direkt bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 5 600 600.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.baywa.de/premiumdiesel](http://www.baywa.de/premiumdiesel)

**Neu!**  
Jetzt informieren  
und bestellen.

# „Wir haben die Koffer ausgepackt“

## Zukunft der Juden in Deutschland: Josef Schuster zu Gast in Erlangen

Welchen Platz hat jüdisches Leben in Deutschland? Wie ist die derzeitige Stimmungslage in den israelitischen Kultusgemeinden? Diese Fragen nahm der Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, im Juli im Haus der Kirche in Erlangen in den Blick. Zustande gekommen war der Gesprächsabend auf Initiative des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann (CSU). Dieser setzte damit die lockere Ver-

anstaltungsreihe fort, in deren Rahmen bereits Alois Glück als damaliger Vorsitzender des Zentralkomitees der Katholiken und Günther Beckstein als Vizepräsident der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Zukunft der katholischen bzw. evangelischen Kirche zu Gast waren. In seinem eindringlichen Vortrag zeichnete der Zentralpräsident der Juden in Deutschland ein differenziertes Bild und scheute es nicht, in Bezug auf aktuelle ge-

## Bodelschwingh-Haus



Wir  
bilden  
aus!

### Wir bieten:

- Lebensraum für 137 pflegebedürftige Menschen
- Betreutes Wohnen (25 Wohnungen)
- Pflege von Menschen mit Demenz im beschützenden Wohnbereich
- Kurzzeitpflege
- in grüner ruhiger Umgebung in der Stadt

Altenpflege hat Zukunft – mit einer guten Ausbildung bieten sich vielfältige Karrierechancen. Schnell bewerben!

### Bodelschwingh-Haus Erlangen

Friederike Leuthe . Habichtstraße 14 und 14a . 91056 Erlangen

Tel. 09131 / 309-5 . Fax 09131 / 309-998

E-Mail: [Bodelschwingh-Haus.Erlangen@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Bodelschwingh-Haus.Erlangen@DiakonieNeuendettelsau.de)







**Welchen Platz hat jüdisches Leben in Deutschland? Diese Frage nahm der Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, bei seinem Besuch in Erlangen in den Blick.**

sellschaftliche Fragen klar Position zu beziehen. Seine Prognose für die Zukunft des jüdischen Lebens in Deutschland fiel zwar bei weitem nicht so düster aus, wie die des Rabbiners Leo Baeck, der nach seiner Befreiung aus dem Konzentrationslager Theresienstadt 1945 formulierte, dass die Epoche der Juden in Deutschland für allemal vorbei sei. Dennoch überkomme auch ihn in jüngster Zeit ein schleichendes Gefühl der Unsicherheit, was die derzeitige Situation betreffe, betonte Josef Schuster. Der 63-jährige Internist vertritt 100.000 Juden in 105 Gemeinden.

In immer größeren Teilen der deutschen Gesellschaft diene Israel wieder als Vorlage, um alte antisemitische Vorurteile zu pflegen. „Diese um sich greifende Abneigung gegen Israel, die häufig auf alle Juden generell übertragen wird, erfüllt uns mit Sorge“, betonte Josef Schuster. „Hier ist ein Antisemitismus entstanden, der von den meisten Bürgern gar nicht als solcher wahrgenommen wird, dem wir Juden aber immer häufiger ausgesetzt sind.“ Immer

häufiger gebe es ein „Wir“ und ein „Ihr“. Stereotype eines uralten Antisemitismus, erreichten zunehmend wieder die Mitte der Gesellschaft.

Josef Schuster, der seit 2002 als Präsident auch dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern vorsteht, beobachtet mit Sorge den rauer werdenden Ton und das kälter werdende Klima in unserer Gesellschaft. Explizit nahm er bei seinem Besuch in Erlangen die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) in den Fokus: „Sie hat Ressentiments wieder zum Leben erweckt, die in Teilen der Gesellschaft geschlummert haben.“

---

### **Jüdisches Leben trifft hierzulande auf Zuneigung**

---

Für Josef Schuster ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Partei auch die Juden in Deutschland in den Fokus ihrer rechtspopulistischen Hetze nehmen wird: „Der AfD ist jedes Mittel recht und deshalb ist es angemessen, diese Partei vom Verfassungsschutz beobachten zu lassen.“ Hinzu kommt die akute Bedrohung aus der rechtsextremen Szene. Mit Verweis auf den aktuellen Bericht des Bundesamts für Verfassungsschutz, hob der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland die wieder ansteigende Zahl rechtsextremer Übergriffe mit einem antisemitischen Hintergrund hervor.

Auch der von Muslimen ausgehende Antisemitismus bereite ihm große Sorgen, betonte Josef Schuster. Deshalb verließ er seiner Forderung an die Politik Nachdruck, einen Bundesbeauftragten zur Bekämpfung des Antisemitismus einzusetzen. Hof-

fungsvolle Signale dafür habe er unlängst aus Kreisen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion erhalten, gab er sich optimistisch.

Zugleich forderte er eine bessere Zusammenarbeit von Bund und Ländern auf diesem Gebiet: „Wir können die Bekämpfung nicht allein zivilgesellschaftlichen Gruppen aufladen.“ Sein Appell lautete deshalb: „Ich rufe alle Demokraten auf, nicht beim Spiel der gegenseitigen Provokation mitzumachen, sondern besonnen zu bleiben und dem mit Mut und Aufrichtigkeit etwas entgegenzusetzen.“

Neben der weiteren Förderung von persönlichen Begegnung aus Austausch, um Vorurteile und Ressentiments abzubauen, sprach sich Josef Schuster auch für ein Fortbestehen der Gedenkstättenkultur aus: „Es ist wichtig, dass Jugendliche, genauso wie angehende Polizisten und Juristen auch in Zukunft nicht nur aus Schulbüchern lernen, sondern die NS-Verbrechen nach wie vor in Gedenkstätten vor Augen geführt bekommen.“ Daneben brauche es mehr Wissen über die Vielfalt jüdischer Kultur und Religion, um alte, traditionelle Vorurteile abzubauen.

Und allen nachdenklichen und mahnenden Worten zum Trotz, endete Josefs Schuster Darstellung doch positiv. Jede neue jüdische Schule und jeder neu ordneter Rabbiner ist für ihn ein Zeichen, dass jüdisches Leben heutzutage in Deutschland nicht nur auf eine große Toleranz, sondern sogar auf Zuneigung trifft. Dafür müsse man dankbar sein und dafür lohne es sich, jeden Tag einzustehen. Josef Schuster unterstrich: „Ich sehe es anders als Leo Baeck. Wir Juden sitzen in Deutschland nicht auf gepackten Koffern. Wir haben diese längst ausgepackt.“ ♦

Michael Kniess

Mit uns immer auf  
der sicheren Seite!



In allen Fragen rund um einen perfekten Versicherungsschutz bieten wir kompetente und individuell auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene Lösungen aus einer Hand.

Als eine der großen Generalagenturen Deutschlands verfügen wir über jede Menge Erfahrung im Versicherungsgeschäft.

So bieten wir Ihnen die modernen Produkte und Leistungen eines großen Konzerns und dennoch eine individuelle Beratung. Unterstützt werden wir dabei – seit mehr als 100 Jahren – von einem großen und verlässlichen Partner: der Nürnberger Versicherungsgruppe.

**KLAMBT & ENDRES**

Generalagentur  
**Klambt & Endres GmbH & Co. KG**  
Vertriebsdirektion Nürnberg  
Ihr Ansprechpartner: Herr Haneder  
Südwestpark 35 · 90449 Nürnberg  
Telefon 0911 41101-0  
info@klambt-endres.com



Generalagentur  
der Nürnberger Versicherungsgruppe

# 100 Jahre Förderung der Uni

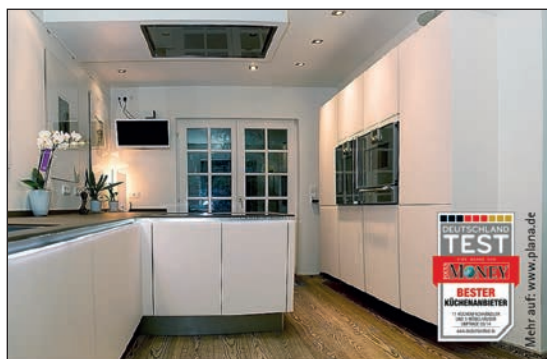
## Der Universitätsbund Erlangen-Nürnberg feierte sein Jubiläum

Ein Anlass wie dieser besteht nicht jedes Jahr. Genau genommen nur alle 100 Jahre. So lange besteht der am 21. Juli 1917 gegründete Universitätsbund der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) bereits. Dies war jedoch nicht der einzige Grund für den Zusammenschluss der Freunde und Förderer der FAU, der sich als Mittler zwischen den Belangen der Hochschule und den vielfältigen Interessen der Menschen und der

Wirtschaft der nordbayerischen Region versteht, um zum Feiern im Markgrafentheater zusammenzukommen. Seit mehr als einer Dekade vermeldet der Universitätsbund Erlangen-Nürnberg ausschließlich steigende Mitgliederzahlen, 2.222 waren es zum 100-jährigen Jubiläum. Das Ziel des FAU-Präsidenten Professor Joachim Hornegger war damit erreicht. Durch den Abend führte gewohnt charmant Alt-Oberbürgermeister Siegfried Balleis, der Vorsitzende des Universitätsbundes.

Ein besonderer Höhepunkt war der Festvortrag des Züricher Umweltphysikers Professor Dieter Imboden mit dem Titel „Die Universität – ein exzellentes Unternehmen?“. Das Fragezeichen könne unter anderem wegen der verschiedenen Erwartungen, die an eine Universität gestellt werden, durch ein Ausrufezeichen ersetzt werden – seitens Wissenschaft, Staat, Gesellschaft und der Wirtschaft. Während die Wissenschaft starke Forschung und Themenfreiheit erwarte, sehne sich beispielsweise die Gesellschaft nach Freiheit bei der Wahl der Studienrichtung. Im Gegensatz dazu erwarte der Staat eine Akademisierung der Berufsausbildung. Die Universität müsse die Wahrung des Gleichgewichtes zwischen der eigenen Autonomie und den externen Ansprüchen im Auge behalten, mahnte Professor Dieter Imboden.

Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr,



### So macht Küche Freude!

Das zaubert ein Glitzern in den Augen von begeisterten Feinschmeckern und Sterneköchen und -köchinnen. Der persönliche Berater von **PLANA Küchenland in Baiersdorf** berät Sie bei der Wahl der passenden Geräte und versteht es Ihre individuellen Vorstellungen und Bedürfnisse perfekt umzusetzen. Da kommt Freude auf. Und bleibt.

**PLANA**  
Küchenland

Alexander Kruhl Küchenvertrieb • Industriestraße 46 • 91083 Baiersdorf  
Telefon: 09133/77206-42 • [www.plana.de/baiersdorf](http://www.plana.de/baiersdorf)



nutzte die Feierstunde, um für Unterstützung bezüglich der Errichtung eines Marx-Planck-Institutes zu werben. Ein solches sei eine große Chance für Erlangen. Auch in einer sich anschließenden Talkrunde wurden solche Zukunftsvisionen immer wieder in den Blick genommen. Neben Professor Joachim Hornegger und Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, sprachen Erlangens Oberbürgermeister Florian Janik und Ralf Thomas, Finanzvorstand der Siemens AG und Schatzmeister des Universitätsbundes, über die besondere Verbindung von Universität und Universitätsbund.

Joachim Hornegger hob hervor, dass dieser eine immer wichtigere Rolle spielen würde. Ein Ziel müsse es sein, die Bindung von Studierenden an die Universität zu fördern. Deshalb würde er als Schlagzeilen über „seine“ Universität auch gerne lesen: „Präsident der FAU hat das 10.000 Mitglied im Universitätsbund akquiriert“, „Der dritte Nobelpreis in Folge an die FAU“ und „FAU ist Exzellenzuniversität“. Hinsichtlich Letzterem sieht Stefan Müller die Universität dabei auf einem guten Weg. Auch für ihn spielen Fördervereine, wie der Universitätsbund, eine große Rolle – etwa in Bezug auf Fundraising und das regionale Antreiben der Wirtschaft.

Florian Janik sprach sich für die Bedeutung des Universitätsstandorts Erlangen als wesentlicher Wirtschaftsfaktor aus. Ralf Thomas betonte die Wichtigkeit einer Weiterentwicklung der Energieversorgung, vor allem im Bereich der regenerativen Energien und mit Blick auf die Versorgung der dezentral gespeicherten Energien in intelligenten Netzen. ♦

Lucas Neurauter

Bei Immobilien denke ich immer an



Veränderung ist Leben



**Im Leben hat man verschiedene Phasen und Bedürfnisse. Und das ist auch gut so!**

**Manchmal braucht man etwas mehr und manchmal eben etwas weniger. Das gilt auch für Ihren Lebensraum.**

**Gut, dass es dann jemanden gibt, der Sie dabei liebevoll berät und betreut.**

**Bei uns arbeiten Menschen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse und Probleme eingehen, sich Zeit nehmen und Ihnen Lösungen bieten können.**

**Bei Verkauf oder Vermietung**

**Machen Sie den nächsten Schritt und kommen Sie zu uns!**



09131 **88 08-0** [www.vorrath.org](http://www.vorrath.org)

# Eröffnung der Erlangen Arcaden, Umstrukturierung der Universität, Inbetriebnahme des Parkleitsystems

## Rückblick in den Herbst 1997 und 2007

Gastbeitrag von Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

### Bedeutende Ereignisse im Zeitraum August bis Oktober 1997

Am 2. und 3. August 1997 organisierte die Stadt Erlangen zusammen mit dem fränkischen Extremsportler Hubert Schwarz die „Beneflitz '97“. Bei dieser Tour konnte jeder teilnehmen und im Rahmen eines 24-Stunden-Rennens mit entsprechenden Startgebühren die „Ronald McDonald“-Kinderhilfe unterstützen.

Am 3. Oktober 1997 veröffentlichte der damalige Vorstandsvorsitzende der Siemens AG die Entscheidung seines Hauses, für insgesamt 200 Millionen DM auf dem Gelände des Röthelheimparks ein Verwaltungs- und Fertigungsgebäude für den Unternehmensbereich UB-Med zu errichten. Dieses Projekt zur Herstellung von Magnetresonanztomo-

graphen sicherte tausende von Arbeitsplätzen in der Region und brachte die Stadt Erlangen auf ihrem Ziel zur Bundeshauptstadt der Medizintechnik ein großes Stück näher. Das Projekt war darüber hinaus die größte Investition der Siemens AG nach der Wende (1989) in den alten Bundesländern.

Am 29. Oktober 1997 bezog die Firma Hofmann Dornier MedTech GmbH ihr neues Firmengebäude am Weidenweg im Elsner Industriepark.

### Bedeutende Ereignisse im Zeitraum September bis Oktober 2007

Am 18. September 2007 öffneten die Arcaden in der Nürnberger Straße 7 ihre Pforten. Das Projekt war lange Zeit in der Erlanger Bürgerschaft und vor allem bei den Einzel-



## Hautverjüngung ohne Skalpell

dank den modernsten Errungenschaften der Biotechnologie!

# KOLLAGEN



## COLWAY

13 Jahre auf dem europäischen Markt



[www.kollagen-colway.eu](http://www.kollagen-colway.eu)

COLWAY INTERNATIONAL - NÜRNBERG

0175 / 460 28 15



händlern heftig umstritten und wurde in zwei Bürgerentscheiden von den Erlanger Bürgern mehrheitlich beschlossen. Das Projekt ist hervorragend in die Stadt integriert und brachte außerordentlich viel Kaufkraft in die Stadt.

Am 1. Oktober 2007 trat eine der größten Umstrukturierungen in der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität in Kraft. Die bisherigen elf Fakultäten wurden auf fünf reduziert. Dies sind bis zum heutigen Tage die technische und die medizinische Fakultät, die naturwissenschaftliche und philosophische Fakultät einschließlich der Theologie und der Erziehungswissenschaften, sowie die juristische und wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fakultät.

Am 24. Oktober 2007 wurde das Parkleitsystem der Stadt Erlangen in Kooperation mit der Siemens AG und den Erlanger Stadtwerken in Betrieb genommen. Das System reduziert unnötigen Parksuchverkehr und ermöglicht durch eine exakte Angabe der freien Kapazitäten in den Parkeinrichtungen der Stadt, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in der Stadt um tausende von Tonnen reduziert wird. ♦



Ihre Zeit ist ein kostbares Gut



Wir schenken Ihnen Zeit



Wenn man Immobilien selbst verwaltet und vermietet ist das oft stressig und kostet Zeit - Ihre wertvolle Zeit!

### Unsere Leistungen - Ihr Zeitgewinn!

- Neuvermietungen
- Mietverträge
- Wohnungsübergaben
- Überwachung von Miet- und Nebenkosteneingängen
- Betriebskostenabrechnungen
- Kautionsverwaltung
- Mieterhöhungen durchführen
- Instandhaltungen
- Versicherungsfälle

**Kosten sind absetzbar  
- Ihre Zeit nicht!**

Machen Sie sich selbst ein Geschenk und testen Sie uns!



09131 **810 4151** [www.vorrath.org](http://www.vorrath.org)



# „Man muss auch von seiner Rente leben können“

10 Fragen an... Helmut Wening

Am 24. September ist es soweit: Die Wahl des 19. Deutschen Bundestags steht an. In unserer Reihe, in der wir die hiesigen Kandidaten vorstellen, kommt in dieser Ausgabe Helmut Wening zu Wort. Als Direktkandidat seiner Partei bewirbt er sich für das Bündis 90/Die Grünen für den Wahlkreis Erlangen Stadt und Landkreis Erlangen-Höchstadt. Beruflich ist der 58-Jährige seit 40 Jahren als Polizist tätig, bei den Grünen engagiert er sich seit 35 Jahren. Seine Herzensthemen: Umwelt- und Naturschutz, nachhaltige Landwirtschaft und das Tierwohl.



## Das gab für mich den Ausschlag, mich politisch zu engagieren...

Das war im Rahmen der polizeiinternen Fortbildung, als man versuchte, den Erlanger Polizisten die Vorzüge der Kernenergie schmackhaft zu machen. Da gab es auch einen Vortrag von Karl Friedrich Sinner mit Dias zum Thema Waldsterben. Das hat mich sehr beeindruckt und mich dazu gebracht, mich gegen den „sauren Regen“ und andere Umweltschäden zu engagieren.

## Als für Erlangen zuständiger Bundestagsabgeordneter ist es meine Aufgabe...

Baden Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, forderte in seinem Abschiedsbrief die Pfadfinder auf, „die Welt ein biss-

chen besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben“. Dies ist die Aufgabe der Vertreter des Volkes in den Parlamenten. Und ich möchte, dass der Bund Kommunen wie Erlangen bei der Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen unterstützt.

## Das sind meine seniorenpolitischen Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode...

Ich möchte Strukturen schaffen, die es Senioren ermöglichen, ihre Erfahrung und ihr Wissen an die jüngere Generation weiter zu geben. Und wer sein Leben lang gearbeitet oder sich im Kinder und Familie gekümmert hat, muss auch von seiner Rente leben können.

**Darin sehe ich die größten Herausforderungen für Erlangen...**

Die Schaffung von Wohnraum und die Erkenntnis, dass wir keine weiteren Arbeitsplätze in der Stadt brauchen, denn das erzeugt Verkehr und damit die bekannten Probleme.

**Und so will ich diese angehen...**

Offen und ehrlich ohne politische Phrasendrescherei – richtig los geht es, wenn ich erst einmal Wohnungsbauminister bin, lassen Sie sich überraschen (lacht).

**Das macht mir bei meiner Arbeit als Politiker am meisten Freude...**

Praktisches Tun und Handeln sowie Menschen davon zu überzeugen, dass selber machen Selbstbewusstsein gibt. Außerdem, dass gedanken- und sinnloser Konsum nur Unzufriedenheit erzeugt.

**Das war in meiner politischen Tätigkeit das Wichtigste, das ich bislang erreicht habe...**

Ich konnte den Stellenwert der Jugendarbeit und des ehrenamtlichen Tuns etwas verbessern, aber bei weitem nicht so, wie es sein sollte. Auch hier neigen normale Politiker aller Parteien gerne zu Lippenbekenntnissen.

**Das möchte ich noch erreichen...**

Ich wünsche mir und arbeite dafür, dass die junge Generation den Kopf vom Bildschirm hebt, die eine oder andere Party mal sausen lässt und sich stattdessen um ihre Zukunft kümmert. Sie können jetzt entscheiden, wie sie in den nächsten Jahren leben wollen. Sie tun es aber nicht.

**Das wünsche ich mir vom Wähler...**

Bitte verlassen Sie sich nicht nur auf die Politiker, die wollen oft nur gewählt werden und auch nicht auf die Wirtschaft, die will uns in erster Linie als Konsumenten. Leben Sie und konsumieren Sie ökologisch und bewusst – dann wird sich die Welt zum Guten ändern. Jeder Tag ist ein Wahltag.

**Diese fünf Dinge dürfen auf meinem Schreibtisch nicht fehlen...**

Der PC auf dem ich grad schreibe. Meine Lesebrille die jetzt auf meiner Nase sitzt. Eine Tasse oder ein Glas mit einem Getränk. Postkarten mit klugen Sprüchen: „~~solte, hätte, könnte, würde~~ **MACHEN**“. Notizzettel, denn gute Ideen sind flüchtig.

◆ HZL



*Russisches Ballettfestival Moskau*  
präsentiert  
**Nussknacker**  
Das schönste Ballett der Welt  
**17. Dezember**  
**Heinrich-Lades-Halle Erlangen**  
Beginn: 17 Uhr - Tickets: Erlangen Ticket (09131 / 8005 55)  
Tourneeveranstalter: Klassik Konzert Dresden GmbH & Co. KG

Wir pflegen,  
helfen und  
beraten gerne!



## Wichtige Rufnummern – Vorwahl 09131...

### Diakoniestationen

ambulante Pflege und  
häusliche Betreuung

Verwaltung	Tel. 6301-200
Süd	Tel. 6301-400
Uttenreuth	Tel. 6301-440
West	Tel. 6301-460
Mitte	Tel. 6301-500
Herzogenaurach	Tel. 6301-500
Demenzbetreuung	Tel. 6301-520

**Familienpflege** Tel. 6301-225

### Maria-Busch-Haus

Tagespflege f. Senioren Tel. 6301-300

## Was Dinah Radtke bei der UNO für Behin- derte erreichte

### Neues Motiv für die Mitmachkampagne der Metropolregion Nürnberg

Seit ihrem 12. Lebensjahr ist Dinah Radtke auf den Rollstuhl angewiesen und fühlte sich als Kind vom Leben ausgegrenzt. Als Studentin begann sie, sich für die Rechte behinderter Menschen einzusetzen. Seitdem hat die heute 68-Jährige viele Barrieren beseitigt – sowohl im praktischen Leben, als auch in den Köpfen ihrer Mitmenschen. Das „Zentrum für Selbstbestimmtes Leben“ in Erlangen ist ihr Werk.

Die berechtigten Ansprüche behinderter Menschen durchzusetzen, sei etwas ganz Essenzielles, sagt sie: „Jede Frau und jeder Mann soll die Chancen nutzen können, die das Leben ihm oder ihr bietet.“ Dafür hat Dinah Radtke sogar bei den Vereinten Nationen gekämpft: Von 2003 bis 2006 arbeitete sie an der UN-Behindertenrechtskonvention mit, die die Rechte behinderter Menschen weltweit zur Geltung bringen soll. In Erlangen hat man das Wirken Dinah Radtkes mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet.

Unter dem Titel „Platz für Wegbereiterinnen“ gehört Dinah Radtke jetzt zu den Botschaftern der Mitmachkampagne „Platz für“ der Metropolregion Nürnberg.





Die Kampagne schärft das Image der Metropolregion Nürnberg und stärkt die regionale Identität. Verbunden mit auffälligen Fotomotiven erzählen Menschen ihre individuellen Geschichten, die so vielfältig sind wie die Entfaltungsmöglichkeiten in der Region. Erlangens Wirtschaftsreferent Konrad Beugel sagt dazu: „Die Metropolregion ist wirtschaftlich überaus erfolgreich. Doch sie ist noch mehr, denn hier leben Menschen mit überaus interessanten Geschichten. Die Kampagne ‚Platz für‘ erzählt diese Geschichten und macht unsere Region nach innen und außen sichtbar.“

Mit Björn Eskofier, Stiftungsprofessor am Lehrstuhl für Mustererkennung der Technischen Fakultät an der Friedrich-Alexander-Universität, gehört bereits ein Erlanger zu den Botschaftern der ersten Stunde. Oberbürgermeister Florian Janik freut sich über die beiden Erlanger Kampagnenmotive: „Beide Protagonisten verkörpern mit ihren Lebensgeschichten ideal den Leitspruch Erlangens: ‚Offen aus Tradition‘. Denn wir wollen eine Stadt sein, in der sich in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Innovationen entfalten können. Gemeinsam arbeiten wir an einer Stadtgesellschaft, in der jeder Mensch sich selbstbestimmt entfalten kann.“ ♦

## VR-Gruppenreisen 2017

### Malta & Gozo

1.10. - 8.10.2017 | ab 1.165 €

## Vorschau VR-Gruppenreisen 2018

### Zypern

Mitte Mai ab/bis Nürnberg

### Panamakanal

September 2018 mit der  
Celebrity Infinity

### Mein Schiff 5 Kreuzfahrt „Bremerhaven trifft Mallorca“

Kinderfestpreis bis 14 Jahre  
in der Kabine der Eltern  
19.8. - 30.8.18 | ab 1.983 €/240 €

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir wecken ReiseLust.

### Anmeldung und Information

TUI ReiseCenter Erlangen  
Nürnberger Straße 22 a, 91052 Erlangen  
Telefon: 09131 781-490  
erlangen1@tui-reisecenter.de  
tui-reisecenter.de/erlangen1

VR-Bank Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach eG

**ReiseService** 

# Tablet für Einsteiger

## Landratsamt bietet Grundlagenworkshop für Generation 50Plus

**D**a liegt es nun schon seit dem letzten Weihnachtsfest, immer noch gut verpackt und beinahe unbenutzt: das Tablet. Jener tragbarer, flacher Touchscreen-Computer, mit dem sich die Fotos der Liebsten ansehen lassen, man durch die Tageszeitung blättern oder Sudoku spielen kann, um sein Gehirn fit zu halten. Zumindest in der Theorie. Denn die vielfältige Funktionsweise ist gerade für ältere Menschen oft ein Buch mit sieben Siegeln. Eine Erklärung würde helfen.

Doch oft bleibt es beim leeren Versprechen der schenkenden Familienmitglieder nach dem Motto „ich komme bei Gelegenheit vorbei, wenn ich Zeit habe und dann zeige ich Dir, wie alles funktioniert“. Der Umstand, dass es dazu meist nicht kommt, hat Boya Marshall auf den Plan gerufen. Seit vier Jahren erklärt sie als ehrenamtliche Tutorin für das Landratsamt Erlangen-

Höchststadt älteren Menschen, wie sie den Touchscreen bedienen, den Terminkalender nutzen, Kontakte verwalten, Daten speichern sowie Apps herunterladen und nutzen können.

„Das probiere ich aus  
und das schaffe ich“

Und dies mit überwältigendem Erfolg. Die Kurse, an denen man mit dem eigenen Tablet genauso teilnehmen kann, wie mit einem seitens des Landratsamts zur Verfügung gestellten, sind begehrt. Ihr Erfolgsrezept: einfache und verständliche Worte, viel Geduld und Engagement sowie Praxistipps, die überzeugen. Erfassen der Blutdruck-Daten, Erinnern an die Tabletten-einnahme, Einkaufszettel schreiben, einen

Augenoptik von der einfachen Lesebrille  
bis zur „Kontaktlinse über Nacht“  
alles zu ehrlichen Preisen



Kostenlose und  
unverbindliche Sehtests

Direkt am HUGO



Unverbindlich die neueste Hörgeräte-  
Generation probetragen.  
Von Kasse bis Premium



Kostenlose und  
unverbindliche Hörtests

Blick ins Fernsehprogramm werfen oder die nächste Eisdiele suchen – zu was das kleine Gerät alles instande ist, lässt die Teilnehmenden immer wieder erstaunen.

„Der Umgang mit moderner Technik und deren Möglichkeiten ist gerade für ältere Menschen sehr wichtig, weil sie ohne das Wissen von neuen Entwicklungen immer weiter abgekoppelt werden“, betont Boya Marshall. Deshalb ist es der technikbegeisterten Rentnerin ein Anliegen, dass auch Altersgenossen mit den Funktionen und Möglichkeiten, die Tablets bieten, vertraut sind.

Dumme Fragen gibt es für Boya Marshall deshalb keine: Was ist der Unterschied zwischen Wischen und Drücken? Neben Antworten auf solche Fragen, gibt es in ihren Kursen auch eine Kaufberatung und reichlich Motivation: „Ich erlebe es immer wieder, dass Teilnehmende, die das Tablet eigentlich gar nicht haben wollten, es nach dem Kurs auf keinen Fall mehr missen möchten“, sagt Boya Marshall. Ihr



Freuen sich über die acht Tablets, die mit Hilfe der Sparkassenspende für das Web-Einsteigerprojekt angeschafft wurden: Werner Rometsch, Marketingdirektor der Sparkasse Erlangen, Tablet-Tutorin Boya Marshall, Seniorenbeauftragte Anna-Maria Preller und Landrat Alexander Tritthart (v.l.n.r.).

Rat: „Egal ob in medizinischen Notfällen oder zum Übersetzen der Speisekarte im nächsten Urlaub: Sie werden sehen, es wird nie mehr Langeweile aufkommen. Trauen Sie sich und packen Sie das Gerät endlich aus.“ ♦ HZL

Nähere Informationen zu den nächsten **Tablet-Kurs-Terminen** gibt es bei Anna-Maria Preller, Seniorenbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstädt. Telefon 09131 803-277 oder [anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de](mailto:anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de).

Tel. 09131-57027
Ahornweg 59, 91058 Erlangen

## BEI UNS IST ALLES UNTER EINEM DACH

– von der Beratung über die Trauerhalle bis zum Café für die Nachfeier.

*In unseren Räumen bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten für einen persönlichen Abschied und die Gestaltung von individuellen Trauerfeiern und Nachfeiern. Wir laden Sie ein, uns und unser Haus unverbindlich kennenzulernen.*

**Ihre Familie Baumüller und Team**

Näheres auch auf [www.bestattungshaus-baumuell.de](http://www.bestattungshaus-baumuell.de)



# „Wir haben die Lebenserfahrung und ihr habt die frischen Ideen“

## Jung und Alt vereint im ehrenamtlichen Engagement für Menschenrechte

Susanne Bischoff-Mirsch, 79 Jahre alt, Rentnerin. Sonja Reinhold, 24 Jahre alt, Studentin. Zwei Menschen, zwei verschiedene Lebenswelten. Und doch verbindet sie eines: Beide Frauen setzen sich in Erlangen für die Menschenrechte ein. Susanne Bischoff-Mirsch und Sonja Rein-

hold engagieren sich für Amnesty International. Im gemeinsamen Gespräch mit der Herbstzeitlosen sprechen sie über ihr generationenübergreifendes ehrenamtliches Engagement.

**Herbstzeitlose: Liebe Frau Reinhold, trotz eines arbeitsintensiven Studiums, das ohnehin wenig Raum für Freizeit lässt, haben Sie sich entschieden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Weshalb?**

Sonja Reinhold: Es gab für mich nicht den einen Auslöser. Vielmehr waren es für mich insbesondere zwei Gründe, die mich ins Ehrenamt gebracht haben: Ich studiere an der Friedrich-Alexander-Universität Politikwissenschaft mit dem Nebenfach Öffentliches Recht. Vor diesem Hintergrund liegt es nahe, sich politisch zu engagieren. Für mich gehört es einfach dazu, sich nicht nur theoretisch mit Problemen auseinanderzusetzen, sondern auch zu handeln. Daneben hat Erlangen als Stadt eine wichtige Rolle gespielt: Ich habe hier von Beginn an solch eine Stimmung empfunden, dass man zusammenhält und sich für andere einsetzt.

Susanne Bischoff-Mirsch: Ich glaube, dass dies ein wichtiger Punkt für jedes ehrenamtliche Engagement ist, den man in keinem Fall vernachlässigen darf. Amnesty



### Unsere ASB-Alltagsretter helfen Ihnen im Haushalt

Die Alltagsretter des ASB Erlangen-Höchstadt helfen Ihnen überall dort, wo Hilfe benötigt wird. Ob Haushaltshilfe, Fensterreinigung oder Gartenarbeit – wir versuchen alles möglich zu machen. Preise auf Anfrage. Sie erreichen uns entweder telefonisch unter (09131) 62 51 20 oder einfach per E-Mail an [alltagsretter@asb-erlangen.de](mailto:alltagsretter@asb-erlangen.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

International zieht einfach wundervolle Menschen an, denen man wirklich blind vertrauen kann: Sie sind freundlich, tolerant, aufgeschlossen und interessiert am Wohl von anderen. Da habe ich zwischen Berlin und Erlangen keinen Unterschied feststellen können. Aber klar: Wer sich für Menschenrechte einsetzt, kann kein schlechter Mensch sein (lacht).

Sonja Reinhold: Stimmt, ich bin hier in Erlangen wirklich auf wunderbare Menschen gestoßen, die mich direkt mit offenen Armen empfangen haben. Man zieht an einem Strang und setzt sich gemeinsam für eine Sache ein, die eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Letztendlich ist es mehr Lebenseinstellung denn ehrenamtliches Engagement.

**Liebe Frau Bischoff-Mirsch, was hat Sie 1977 als Sie in Berlin gelebt haben, zu Amnesty International gebracht?**

Susanne Bischoff-Mirsch: Mein Sohn kam eines Tages von der Schule nachhause und erzählte mir von seiner neuen Englischlehrerin. Er hat mir davon berichtet, dass diese mit ihnen das Lied „Streets of London“ gehört und es übersetzt hätten. Dann hat er tatsächlich angefangen zu weinen, weil er so ergriffen war von der Botschaft: „Denke bloß nicht Dir geht es schlecht, schau Dich mal in den Straßen von London um, wie es anderen Menschen geht.“ Diese Frau, die mit Schülern so etwas macht, musste ich einfach kennenlernen. Durch den Kontakt bin ich zu Amnesty International gekommen und habe mich



**RENAULT**  
Passion for life

Der neue  
**Renault CAPTUR**  
SUV à la Renault



Renault Captur Life ENERGY TCe 90  
ab

**13.990,- €**

**Exklusives Angebot für die Leser des Seniorenmagazins Herbstzeitlose**

Renault Captur ENERGY TCe 90: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO2-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,6 – 3,7; CO2-Emissionen kombiniert: 127 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). Fahrzeug mit Kurzzulassung 07/2017. Abb. zeigt Renault Captur Intens mit Sonderausstattung.



**AUTOKRAUS**  
ERLANGEN

**Auto-Kraus GmbH & Co. KG**  
St. Johann 5 • 91056 Erlangen • Telefon 09131/7543-0

entschieden, dass ich mich hier für Menschenrechte engagieren will. Der Vietnam-Krieg hat mich politisiert. Gegen diesen wollte ich unbedingt ein Zeichen setzen.

**Dieses Engagement haben Sie fortgeführt, als Sie Anfang der 90er Jahre nach Erlangen gezogen sind.**

Susanne Bischoff-Mirsch: Das war für mich eine Selbstverständlichkeit. Denn die Menschenrechte sind uns zwar angeboren, aber sie bleiben leider nicht überall unangetastet. In zahlreichen Staaten wird beispielsweise das Verbot der Folter oder der Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren missachtet. Dagegen muss man etwas tun. Als Mensch. Außerdem ist die Amnesty-Gruppe in Erlangen ohnehin etwas Besonderes: Sie gehört zu den ältesten in Deutschland und feiert im kommenden Jahr 50-jähriges Jubiläum.

Sonja Reinhold: Wir bekommen es schließlich Tag für Tag vor Augen geführt: Menschen ertrinken im Mittelmeer, weil sie in körperlicher und geistiger Unversehrtheit leben wollen, weil sie ihr Recht auf Gedankenfreiheit und freie Meinungsäußerung in Anspruch nehmen wollen, weil sie sich nach Freiheit sehen und weil Diskriminierung entfliehen wollen. Amnesty Inter-

national setzt sich für alle jene Rechte ein. Sie sind ein solch hohes Gut, welches man nicht einfach links liegen lassen kann, egal ob man Student oder Senior ist.

**Wie sieht die gemeinsame Zusammenarbeit von Jung und Alt aus?**

Susanne Bischoff-Mirsch: Unsere Arbeit für die Menschenrechte profitiert sehr davon, dass wir in Erlangen neben der Stadtgruppe auch eine Hochschulgruppe haben. Die jungen Leute sind einfach dynamischer als wir und sind für die zuweilen sehr spektakulären Aktionen zuständig, die immer wieder auch hohen körperlichen Einsatz erfordern. Wir in der Stadtgruppe engagieren uns eher im traditionellen Bereich der Menschenrechtsarbeit: Wir klären an Informationsständen in der Innenstadt über Menschenrechte auf, sammeln Unterschriften, organisieren Ausstellungen oder gehen an Schulen und machen dort Menschenrechtsbildung. Diese generationenübergreifende Zusammenarbeit ist gerade in meinem Alter ganz wunderbar. Wo sonst bekommt man die Gelegenheit, junge Menschen kennenzulernen und sich mit diesen auszutauschen? Wir profitieren voneinander: Wir haben die Lebenserfahrung und ihr habt die frischen Ideen (lacht).

**+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN**

**+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle Möglichkeiten für eine individuelle Trauerfeier mit Sarg oder Urne**



**+ 24 Stunden Zugang zu unseren zwei Abschiedsräumen durch individuelle Chipkarte**



**Bestattungshaus**

**Hans Utzmann**

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut





Sonja Reinhold: Wir tauschen uns natürlich auch gegenseitig aus, helfen uns untereinander und haben gemeinsame Aktionen. Für uns ist es auch sehr bereichernd, von Aktionen aus der Vergangenheit zu hören, weil es hin und wieder passiert, dass wir neue Dinge planen, die es eigentlich längst gibt. Das gemeinsame Zurückerinnern finde ich deshalb wichtig und sollten wir auch weiter intensivieren. Ich finde es bemerkenswert, wie lange sich Susanne – wie auch andere Mitglieder hier in Erlangen – bereits für Menschenrechte engagieren. So ein Durchhaltevermögen kann ein gutes Vorbild für jüngere Mitglieder sein. Was ich auch bewundere, ist die Tatsache, dass es vor allem Ihr Älteren seid, die Geld für unsere Arbeit sammeln. Denn sich für Menschenrechte einzusetzen, kostet Geld. Dabei finanzieren wir uns rein über Spenden, Beiträge und Vermächtnisse, nie über Regierungsgelder, um die Unabhängigkeit der Organisation zu wahren.

Susanne Bischoff-Mirsch: Aber nicht nur deshalb können wir Senioren, die uns zum Beispiel beim Fundraising unterstützen wollen, wunderbar gebrauchen. Denn der Einsatz für Menschenrechte im Ehrenamt braucht Zeit. Wir würden zum Beispiel gerne auch öfter mal unter der Woche



**Generationenübergreifendes Engagement:** Susanne Bischoff-Mirsch (li.) und Sonja Reinhold (re.) setzen sich in Erlangen für die Menschenrechte ein.

tagsüber Aktionen planen. Nicht immer kann sich jemand von den Berufstätigen von der Arbeit freinehmen. ♦

**Das Gespräch führte Michael Kniess**

#### Mitmachen – aber wie?

Die Stadtgruppe Erlangen trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Bürgertreff „Die Villa“. Telefon 09131 483357, E-Mail [info@amnesty-erlangen.de](mailto:info@amnesty-erlangen.de).

[www.amnesty-erlangen.de](http://www.amnesty-erlangen.de)

[www.uni.amnesty-erlangen.de](http://www.uni.amnesty-erlangen.de)

**Gesünder gehen, besser gehen**



- Bequemschuhe
- Schuhe für Einlagen
- Schuhreparaturen
- Orth. Schuhanpassung
- Kompressionsstrümpfe
- Einlagen

Orthopädie Schuhtechnik



**Lang**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!** · Heuwaagstraße 1 · 91054 Erlangen · Telefon 09131 21472  
Öffnungszeiten: Mo 10:00 - 17:00 · Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr und Sa von 10:00 - 14:00 Uhr

# Zusammenhalt der Generationen stärken

## Erkenntnisse und Empfehlungen des Siebten Altenberichts

Ältere Menschen werden unsere Gesellschaft mehr und mehr prägen. Deshalb muss unsere Politik darauf ausgerichtet sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter zu unterstützen. Im Siebten Altenbericht der Bundesregierung wird deshalb aufgezeigt, welche Maßnahmen nötig sind, um die Bedingungen für ein würdiges und selbstbestimmtes Leben Älterwerden zu schaffen.

Der Aktionsradius eines Menschen wird oft je kleiner, desto älter er wird. Gleichzeitig wird damit sein Wohnort mehr und mehr zum Lebensmittelpunkt. Deshalb wurde die Siebte Altenberichtscommission von der Bundesregierung beauftragt, in ihrem Bericht herauszuarbeiten, an welchen lokalen Voraussetzungen die gesellschaftliche Teilhabe und ein gutes Leben



„Quartiersentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe als zentrale Elemente der kommunalen Daseinsvorsorge sollten letztendlich in einem Altenhilfegesetz verankert werden“: Dieser Forderung der Sachverständigenkommission schließt sich Eileen Goller an.

älterer Menschen geknüpft sind und unter welchen Bedingungen und auf welche Weise die Kommunen und die lokale Politik Strukturen der Sorge und Mitverant-

## ELEKTRO HETZ - Beleuchtung und Kleingeräte

Leuchten . Lampen . Leuchtmittel . Haushaltskleingeräte  
Elektrogeräte für Körperpflege

**Aufgepasst! wir führen noch  
fast alle herkömmlichen Leuchtmittel**

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9:00-18:00 Uhr . Samstag 9:30-13:00 Uhr  
Elektro Hetz . Innere Brucker Straße 3 . 91054 Erlangen . Telefon 09131 21265 . Fax 09131 27209 . E-Mail: [hetz-ohg@t-online.de](mailto:hetz-ohg@t-online.de)



wortung aufbauen und gestalten können. Die Sachverständigenkommission unter Vorsitz des renommierten Heidelberger Gerontologen Professor Andreas Kruse schlägt hierzu die Einführung einer neuen Gemeinschaftsaufgabe Demografie vor, die es dem Bund ermöglichen würde, Kommunen dauerhaft finanziell zu unterstützen. Sie hat damit die Diskussion zum Thema eröffnet. Die Sachverständigen plädieren außerdem dafür, Altenhilfestrukturen zu fördern, auszubauen und zu verstetigen. Dasselbe gilt für die Vernetzung der Bereiche Gesundheit, Pflege, Wohnen und Engagement.

### **Infrastruktur und soziale Netzwerke vor Ort sind entscheidend**

„Die regionale und soziale Ungleichheit in Deutschland stellt gerade die Kommunen vor große Herausforderungen. Es ist daher wichtig, in Zukunft noch stärker die Grundlage dafür zu schaffen, dass vor Ort gute Lebensbedingungen bestehen“, betont Bundes seniorenministerin Katarina Barley. „Damit das in Zukunft klappt, brauchen wir gezielte Investitionen für

junge Menschen und für ein gutes Altwerden. Nur mit mehr Gerechtigkeit bleibt der Generationenvertrag intakt, der unsere Gesellschaft angesichts des demografischen Wandels zusammenhält“, so die Bundesministerin.

Eileen Goller vom Seniorenamt der Stadt Erlangen fügt hinzu: „Quartiersentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe als zentrale Elemente der kommunalen Daseinsvorsorge sollten letztendlich in einem Altenhilfegesetz verankert werden, so die Forderung der Sachverständigenkommission, der ich mich nur anschließen kann.“ Die diplomierte Pflegewirtin und promovierte Gerontologin, die in Erlangen als Ansprechpartnerin der städtischen, trägerunabhängigen Pflegeberatung fungiert, ist überzeugt: „Dies sehe ich als einen Ansatz um die soziale Schieflage aus Sicht der Gerontologie auszugleichen zu können.“

Der Siebte Altenbericht der Bundesregierung hat deutlich gemacht: Für die Qualität des Lebens im Alter sind die Infrastruktur und die sozialen Netzwerke vor Ort entscheidend – in den Kommunen müssen daher die Weichen für die gesundheitliche wie pflegerische Versorgung und das Wohnumfeld älterer Menschen in der Zukunft gestellt werden. ♦ HZL

## **WAS KÖNNEN SENIOREN DER JUGEND (MIT) GEBEN?**

Sie sind herzlich eingeladen,  
mit mir darüber zu reden!

**Café Grün**, Di., 5. September 2017 um 19:30 Uhr  
Lesecafé (Hauptstraße 55, 91054 Erlangen)

# **HELMUT WENING**

Ihr Bundestagskandidat 2017, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



[www.helmut-wening.de](http://www.helmut-wening.de)



# Kinder im Mittelpunkt

## SOS-Kinderdörfer geben weltweit Kindern in Not ein Zuhause

„Ich bin gerne Vorbild“ – das sagt Kayla, 13, aus dem SOS-Kinderdorf in Addis Abeba, Äthiopien. Aus ihr ist ein selbstbewusstes, intelligentes Mädchen geworden. Ihr Leben hätte aber auch ganz anders verlaufen können. Was für SOS-Kinder selbstverständlich ist, ist für viele Kinder in Äthiopien ein Glücksfall: Eine liebevolle Familie, regelmäßiger Schulbesuch, ein geborgenes und sicheres Zuhause. Das wissen die Kinder im SOS-Kinderdorf Addis Abeba zu schätzen: Kayla, 13, sagt: „Hier in Addis gibt es viele Straßenkinder. Es macht mich traurig, wenn ich sehe, dass sie nichts zu essen haben, ausgenutzt werden und niemanden scheint das zu interessieren. Hier im SOS-Kinderdorf ist es ganz anders: Wir lernen, spielen, wir haben eine Perspektive. Jedes Kind sollte ein sicheres Zuhause haben.“ Sie wird nachdenklich. „Manchmal denke ich, ich könnte auch eines von diesen Kindern sein. Ich hatte unglaubliches Glück.“

Kayla kam mit drei Jahren ins SOS-Kinderdorf. Man fand sie in einem Hauseingang, von ihren Eltern fehlt jede Spur. Heute wächst sie bei ihrer SOS-Mutter Aregash Dagne auf. In 14 Jahren hat Aregash 20 Kinder groß gezogen. „Ich liebe es, mit den Kindern zu reden. Sie erzählen so viel. Was ihnen im Kopf herum geht, welche Probleme sie haben, worüber sie sich freuen. Wenn man als Mutter eine gute ZuhörerIn ist, dann gewinnt man das Vertrauen der Kinder.“

In Aregashs Familie, wie in jeder der über 6.000 SOS-Familien weltweit, steht das Kind mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen im Mittelpunkt und wird individuell gefördert, sei es mit Nachhilfe, Sport, Therapie, so dass sie ihre oftmals schlimmen Erlebnisse verarbeiten und später ein selbständiges Leben führen können.

„Wenn mich meine älteren Kinder besuchen, versuche ich immer, ihnen eine Gelegenheit zu geben, mich zu unterstützen. Das gibt ihnen enormes Selbstvertrauen, sie fühlen sich erwachsen.“

„Das stimmt“, lacht Kayla. „Ich bin gerne mit meinen kleinen Geschwistern zusammen und helfe ihnen. Das ist natürlich eine große Verantwortung. Aber ich übernehme gerne die Vorbildfunktion – auch, wenn ich erst 13 bin. Und so kann ich jetzt auch schon Mama Aregash helfen.“

Um auch weiterhin zielgerichtet helfen zu können, sind die SOS-Kinderdörfer auf Spenden angewiesen, Spendenkonto: IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00. ♦



# Beitrag zur Gesunderhaltung

## Neue Fitnessgeräte für Senioren im AWO Sozialzentrum Erlangen

Nach dem Bau zweier Hochbeete, der Gründung der „Schmetterlingsallee“, der Einrichtung eines Sinnesgartens, dem Anlegen einer Kegelbahn und dem Aufbau eines Brunnens verfolgten die Mitarbeitenden des AWO Sozialzentrums Erlangen in ihrem Innenhof ein neues Projekt: Die Installation eines Aktivparks, der die vielen Bewohner bei ihrer Gesunderhaltung unterstützen soll. Denn Sport an der frischen Luft versorgt den Körper mit einer Extraportion Sauerstoff und macht Freude.

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf über 20.000 Euro. Durch die gute Vernetzung und viele großzügige

Welche Geräte sich besonders für ältere Menschen eignen, können auch Besucher täglich zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im **AWO Sozialzentrum Erlangen** Büchenbacher Anlage 27, ausprobieren.



Neues Projekt im AWO Sozialzentrum Erlangen: Ein Aktivpark unterstützt die Bewohner bei ihrer Gesunderhaltung.

Spender, u.a. die Sparkasse Erlangen, Siemens, Max und Justine Elsner-Stiftung, Theo-Wormland-Stiftung sowie die Firmen Kraus & Golsch und Gartenbau Spieß konnten diese Kosten vollständig gedeckt werden. Rudi Gorjup, Inhaber der physiotherapeutischen Praxis Gorjup, verdankt das Haus die fachkundige Beratung bei der richtigen Auswahl der Geräte. ♦ HZL



**Hörtraining**

**Kinder-Hörakustik**



**HÖRSTUDIO**  
**ELKE LANGE**

**Hörakustik-Meisterin**

Neumühle 2 (gegenüber OBI) • 91056 Erlangen • Tel. 09131 6103675

Mitglied im Qualitätsverband pro akustik

# Gegen die Grippe gewappnet sein

**Eine Impfung und bestimmte Verhaltensmaßnahmen können das Gripperisiko reduzieren**

Nicht nur im Winter suchen regelmäßig Grippewellen Deutschland heim. Spätestens mit dem Herbst beginnt die Saison. Jeder, der schon einmal „Opfer“ einer Grippe geworden ist, weiß wie schnell einen diese aus der Bahn werfen kann. Selbst wenn sie überstanden ist, steckt sie einem oft noch ziemlich lange in den Knochen. Die meisten von uns überstehen eine Grippe ohne nennenswerte „Schäden“. Für Menschen mit bestimmten chronischen Erkrankungen kann sie jedoch zur ernsthaften Bedrohung werden. Eine Impfung gegen die Grippe dämmt das Risiko, daran zu erkranken, ein.

Eine Grippe, auch Influenza genannt, ist eine akute Erkrankung der Atemwege. Verursacht wird die Influenza durch kleine Viren, die äußerst ansteckend sind. Diese befallen die Schleimhäute der Nase, des Mundes und der Augen. Sind sie einmal in



den Körper gelangt, vermehren sie sich dort äußerst schnell. Es gibt drei unterschiedliche Influenza-Typen (A, B, C). Für den Menschen ist der Influenza-Typ A am gefährlichsten. Eine Ansteckung erfolgt über die sogenannte Tröpfcheninfektion. Dabei gelangen die Erreger etwa über das Niesen, Husten oder Sprechen in die Luft. Atmet ein gesunder Mensch, welcher sich in unmittelbarer Nähe befindet, diese ein, gelangen die Viren in den Körper.

BARTON PERREIRA  
KOLLEKTION BEI  
OPTIK **Amberg**  
ERLANGEN HAUPTSTR. 24 OPTIK-AMBERG.DE



Man kann sich jedoch nicht nur über diesen Weg anstecken. Befindet sich virushaltiges Sekret an den Händen, können die Viren buchstäblich über diese weitergereicht werden. Auch an verunreinigten Gegenständen, wie beispielsweise Türklinken, Trep-pengeländern, etc., lauert die Gefahr. Die Erreger können problemlos mehrere Stunden außerhalb des menschlichen Körpers überleben. Fasst man ein bereits infiziertes Objekt an und greift sich danach zum Beispiel an die Nase, haben die Viren freie Bahn. Einige Influenzaviren können nicht nur von Mensch zu Mensch übertragen werden. Sie können auch vom Tier (zum Beispiel Vogel oder Schwein) auf den menschlichen Organismus überspringen.

Glücklich können sich diejenigen schätzen, die sich eine Grippe einfangen,

ohne diese zu bemerken. Rund ein Drittel aller Grippeinfektionen verlaufen un-  
merkt, ohne Symptome. Ein weiteres Drit-  
tel verläuft milde (wie eine Erkältung). Das  
letzte Drittel hingegen erwischt es „eis-  
kalt“. Dort setzt das Krankheitsgefühl  
schlagartig ein. Es wird begleitet von Fieber  
(bis zu 40° C oder höher), trockenem Hus-  
ten, Halsschmerzen, Muskel-, Glieder-, Rü-  
cken- und Kopfschmerzen. Der Kranke  
fühlt sich saft- und kraftlos. Bei Säuglingen  
und Kleinkindern kann es außerdem zu  
Übelkeit und Erbrechen kommen.

Da die Grippe-Viren unser Immunsys-  
tem schwächen, haben dann auch andere  
Erreger wie Bakterien ein leichtes Spiel.  
Diese können Entzündungen in den  
Ohren oder der Lunge, etc. verursachen.  
Für einige Personengruppen kann dies



Profitieren Sie von der Erfahrung des größten  
Immobilienmaklers in der Region.

# Zuhause ist einfach.



[sparkasse-erlangen.de](http://sparkasse-erlangen.de)

**Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?**

**Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.**

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache!  
Unsere qualifizierten Berater werden Sie  
gerne umfassend beraten.  
Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.



**Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

**Tipps zum Vorbeugen:** Um das Grippe-risiko so gering wie möglich zu halten, kann man selbst jedoch auch aktiv werden. Waschen Sie sich die Hände gründlich mit Seife! Trocknen Sie diese danach mit einem sauberen Tuch ab! Trinken Sie nicht aus Flaschen oder Gläsern, aus denen bereits andere getrunken haben! Berühren Sie selten Nase, Mund oder Augen mit den Händen! Halten Sie Abstand zu hustenden oder niesenden Personen! Vermeiden Sie bei Grippewellen Händeschütteln oder engen Kontakt zu Erkrankten!

mitunter lebensgefährliche Auswirkungen haben. Zu dieser Risikogruppe zählen: Se-

nioren, Schwangere und Menschen mit einer chronischen Grunderkrankung wie Diabetes oder einer Herzerkrankung. Läuft alles ohne Komplikationen ab, ist die Erkrankung nach fünf bis sieben Tagen überstanden. Man sollte jedoch wissen, dass man trotz abklingender Symptome bis zu einer Woche ansteckend ist.

Bei einer Influenza empfiehlt es sich, seinem Körper Ruhe zu geben und sich zu schonen. Da eine Grippe äußerst ansteckend ist, sollte man den Kontakt zu seinen Mitmenschen möglichst meiden. Bei einer Influenza mit ausgeprägtem Krankheitsgefühl oder -verlauf ist es ratsam, einen Arzt aufzusuchen. Es gibt antivirale Medikamente. Diese Arzneimittel sind darauf ausgerichtet, die Vermehrung und Ausbreitung der Grippeviren im Körper zu

## Demenz?!



Nehmen Sie Einschränkungen Ihrer Gedächtnisleistung nicht einfach hin. In unserer Gedächtnissprechstunde führen wir umfangreiche Tests durch. Bei Bedarf können Sie an kognitivem Training teilnehmen oder sich einem unserer Gruppenangebote anschließen.

Klinikum am Europakanal Erlangen  
 Institutsambulanz  
 Telefon 09131 753-2723

[www.bezirkskliniken-mfr.de](http://www.bezirkskliniken-mfr.de)

verhindern. Ihre Einnahme muss jedoch innerhalb der ersten 48 Stunden nach Krankheitsbeginn erfolgen. Nur dann besteht die Chance, die Schwere und Dauer der Erkrankung abzuschwächen.

Diese speziellen Präparate kommen vor allem bei Menschen der Risikogruppe zum Einsatz. Bei dieser besteht die Gefahr, dass die Krankheit einen schweren Verlauf mit Komplikationen nimmt. Bei Patienten mit einem unkomplizierten Verlauf wird symptombezogen behandelt, das heißt Kopf- und Gliederschmerzen werden beispielsweise über Schmerzmittel gelindert. Kommt es zusätzlich zu einer Mittelohrentzündung, ist gegebenenfalls eine Behandlung mit einem Antibiotikum indiziert. Man sollte wissen, dass ein Antibiotikum generell keinen Schutz gegen die Grippe bietet. Es

wird bei Infektionen, welche durch Bakterien ausgelöst werden, eingesetzt.

Das Grippe-Virus ist ein Meister der Veränderung. Es verwandelt sich laufend und vermehrt sich schnell, daher bietet eine einmalige Impfung keinen dauerhaften Schutz. Jedes Jahr muss ein neuer Impfstoff entwickelt werden. Dieser schützt vor allem gegen die aktuellen Virustypen, welche in der Saison am häufigsten vorkommen. Mit einer Impfung kann man zwar das Risiko einer Erkrankung minimieren, es aber nicht zu 100 Prozent verhindern. Um frühzeitig gegen die Grippe gewappnet zu sein, empfiehlt das Robert Koch-Institut, sich am besten in den Monaten Oktober und November impfen zu lassen. Ein Impfschutz besteht 14 Tage nach der Impfung. ♦ **Andrea Löb**

## HSF Handwerker-Service-Franken

- professionell
- schnell
- zuverlässig



### So gelingt Ihr Bauvorhaben:

Sie suchen sich die Ware bei OBI aus, dabei beraten und informieren Sie die OBI Fachberater kompetent. Danach kümmern sich die Profis vom HSF um den fachgerechten Ein-, Um- oder Ausbau.



Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

## Erlangen

**Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14**  
**Montag bis Samstag: 8.00 - 20.00 Uhr**

# OBI®



# Eine der drängendsten Zukunftsfragen im Blick

## Pflege gipfel 2017 in Nürnberg: Mehr Menschen für den Pflegeberuf gewinnen

Die Folgen des demografischen Wandels werden in unserer Gesellschaft immer stärker spürbar. Das Thema Pflege gewinnt daher immer mehr an Bedeutung. Beim bayerischen Pflege gipfel in Nürnberg diskutierten die Experten zu den Themen Pflegeversicherung, häusliche Pflege sowie Pflegekräfte und berieten über die drängendsten Zukunftsfragen: Wie kann die pflegerische Versorgung in den nächsten Jahrzehnten gestaltet werden? Eine Frage, die nicht nur die 400 Teilnehmenden – darunter Vertreter von Pflegeberufen, Wissenschaft, Kassen, Kommu-

nen und Einrichtungsträgern sowie Pflegebedürftigen – aufgegriffen haben.

Zum Abschluss des Pflege gipfels diskutierten die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml (CSU) und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) zum Thema „Die Zukunft der Pflegepolitik – wo soll die Reise hingehen“. In einem waren sich die Politiker einig: Beide sehen ob des zunehmenden Anstiegs der älteren und pflegebedürftigen Bevölkerung die größte Herausforderung vor allem darin, mehr Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen.

„Nur wenn es gelingt, die Entwicklungsmöglichkeiten in der Altenpflege bekannter zu machen und das Image des Berufs zu verbessern, werden wir ausreichenden Nachwuchs für diesen schönen Beruf gewinnen können“, unterstrich die Bayerische Gesundheitsministerin. Vor allem für Umschüler biete sich in der Pflege ein interessantes Berufsfeld.



**Haus und Grund Erlangen**  
Verlag und Immobilien Service GmbH

Hausverwaltung • WEG-Verwaltung • Mietverwaltung • Immobilienverkauf

**Wir bieten Ihnen dazu den kompletten Service an.  
Kompetent und zuverlässig.**



Kommen Sie zu uns und sprechen uns an.  
Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Telefon 09131/977956-0, Fax 09131/977956-26,  
verwaltung@haus-und-grund-erlangen.de



Wir sind Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

Ihr Amtskollege auf Bundesebene rückte insbesondere eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Fokus. Dazu gehörten mehr Personal und eine faire, einheitliche Vergütung für Alten- und Krankenpfleger in ganz Deutschland. „Wir müssen dafür sorgen, dass gerade jetzt, wo so viele Menschen wie noch nie eine Ausbildung in der Kranken- und Altenpflege begonnen haben, diese jungen Menschen auch in zehn Jahren noch sagen, das ist gut, was ich da mache“, betonte Hermann Gröhe.

### **Denkweise „Reha vor Pflege“ in den Köpfen verankern**

Mehr Personal braucht es vor allem, um die Inhalte der Reform der Pflegeversicherung mit Leben füllen zu können. Melanie Huml betonte in diesem Zusammenhang auch die Notwendigkeit einer Diskussion der bisherigen Handhabung von Verdienstausschlag durch Pflegetätigkeit: „Genauso wie es für Eltern eine Lohnersatzleistung gibt, die sich um ihre Kinder kümmern, muss dies auch Menschen gelten, die Verantwortung für die Eltern- oder Großelterngeneration übernehmen.“

Hermann Gröhe forderte zugleich, die pflegenden Angehörigen auch in anderer Hinsicht stärker als bislang in den Blick zu nehmen. „Auch jenen Menschen, die zuhause Angehörige pflegen, müssen umfangreiche Angebote zur Gesundheitsvorsorge zugänglich gemacht werden.“ Zudem gelte es, die Denkweise „Reha vor Pflege“ in den Köpfen zu verankern: „Für unsere Gesellschaft des längeren Lebens ist es von enormer Bedeutung, dass wir das Angebot von Rehabilitationsmaßnahmen ebenfalls

für Senioren deutlich ausbauen.“ Auch nach einer schweren Erkrankung im Alter solle so ein selbstbestimmtes Leben fortgeführt werden können.

Hierfür müsse auch dem ehrenamtlichen Engagement ein höherer Stellenwert eingeräumt werden, betonten die beiden Gesundheitspolitiker. Leistungen, die über den rein sozialversicherungsrechtlichen Anspruch hinausgehen, seien ebenfalls ein nicht wegzudenkender Bestandteil eines Alterns in Würde. Auch wenn der Gipfel, wie von Pflege-Vertretern kritisiert, manch konkrete Antwort schuldig blieb, so machte er in jedem Fall eines deutlich: Die Baustellen sind groß, in einer Gesellschaft, in der in 30 Jahren etwa doppelt so viele pflegebedürftige Menschen in Deutschland zu versorgen sind wie heute. ♦ HZL

## **PINK IST NUR WAS FÜR MÄDCHEN**

**VON WEGEN!**

**JEDER** kann etwas bewegen.  
**JEDERZEIT!**

Machen Sie mit und unterstützen unsere Arbeit für mehr Brustkrebs-Früherkennung. Zum Beispiel mit einer Aktion im Brustkrebsmonat Oktober. Pink Ribbon Deutschland sagt Dankel!

[www.pink-in-aktion.de](http://www.pink-in-aktion.de)

# Weniger Lebensmittelverschwendung, mehr Bio

**Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft zu Gast im Presseclub**

Egal ob Lebensmittelüberwachung, Glyphosat in der Landwirtschaft, Qualitäts- und Herkunftsnachweise oder Lebensmittel-Ampel – die Liste an Herausforderungen, die es für Christian Schmidt in seinem Amt als Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft zu bewältigen gilt, ist lang. Im Presseclub Nürnberg stellte sich der CSU-Politiker aus Obernzenn den Fragen von NZ-Chefredakteur Stephan Sohr.

Ernährung oder Landwirtschaft? Die Frage danach, welcher Bereich ihn derzeit mehr fordert, könne er zwar nicht beantworten, stellte Christian Schmidt eingangs klar. Sicher sei dagegen: „Die Ernährung ist ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.“ Auch die Befas-

sung mit der Landwirtschaft habe sich gewandelt – weg von reiner Agrarpolitik hin zu einer gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung. Der Minister unterstrich deshalb seine Forderung nach mehr Ernährungsbildung im Schulunterricht, um die Urteilsfähigkeit der Verbraucher zu verbessern.

Der Lebensmittel-Ampel erteilt Christian Schmidt dagegen erneut eine Absage: Diese kläre nur scheinbar über den gesundheitlichen Wert eines Produkts auf und sei in seinen Augen eine unzulässige Vereinfachung. Stattdessen plädierte der Ernährungsminister für eine abgestufte Verbraucherinformation: Neben einer kurzen und präzisen Basis auf der Lebensmittelpackung selbst, sprach er sich dafür aus,

Unser Team für Ihre Gesundheit!

Apotheker Stefan Thomas



Möhrendorfer Str. 25 a - 91056 Erlangen  
Tel. 09131/41510 - Fax 49566  
[www.lerchenapotheke.de](http://www.lerchenapotheke.de)



Dorfstraße 49 - 91056 Erlangen  
Tel. 09131/992649 - Fax 992271  
[www.foehrenapotheke.de](http://www.foehrenapotheke.de)



spezifischeren Informationsbedürfnissen auf einer Meta-Ebene nachzukommen. Ein für ihn denkbarer Weg: Das Einbinden von digitalen QR-Codes.

Gleichzeitig erneuerte er seine Forderung nach der Ablösung des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) durch ein realistisches Verbrauchsverfallsdatum, um die Lebensmittelverschwendung zu bremsen. Handlungsbedarf sieht Christian Schmidt zudem bei überdimensionierten Packungsgrößen im Handel. Diese dienen nur dazu, dass mehr verbraucht und mehr weggeworfen werde.

### „Die Landwirtschaft ist erster Betroffener des Klimawandels“

Auch ein weiterer, für den Verbraucher oft nicht zu durchschauender Dschungel soll nach dem Willen des Ministers gelichtet werden: „Statt dem Wirrwarr aus unterschiedlichsten Siegeln, Qualitäts- und Herkunftsnachweisen der Lebensmitteleinzelhandelsketten, benötigen wir objektivierbare Kriterien, die institutionalisierte Werbeaussagen ablösen.“ Mit einem staatlichen Label, dem die Verbraucher vertrau-

ten, sei es möglich, nach Tierwohl-Kriterien erzeugtes Fleisch eindeutig zu kennzeichnen und dafür die notwendigen Mehrpreise durchzusetzen. Gleichzeitig betonte Christian Schmidt sein Ziel, die Ökofläche in Deutschland bis 2020 fast zu verdreifachen: „20 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche sollen bis dahin ökologisch bewirtschaftet werden, um den wachsenden Bedarf an Bio-Lebensmitteln stärker durch heimische Öko-Produkte abdecken zu können.“ Nach dem Streit in der Bundesregierung um sinkende Schadstoff-Grenzwerte für Bio-Lebensmittel machte Christian Schmidt einmal mehr seinen Standpunkt klar: „Mir geht es vielmehr um einen ganzheitlichen Ansatz in der Produktionsweise. Die Betriebe stehen vor der Herausforde-



„Die Ernährung ist ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt“: Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt hat in seinem Amt zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen.



BESTATTUNGEN SÜLZEN  
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN



## BESTATTUNGSVORSORGE

hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

*Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.*



BAIERSDORF  
Wellerstädter Hauptstr. 12  
91083 Baiersdorf  
Telefon 09133-47 94 44  
ERLANGEN  
Zimmermannsgasse 1a  
91058 Erlangen/Bruck  
Telefon 09131-28 28 0

rung, eine immer größer werdende Nachfrage bedienen zu müssen und dabei nicht ihre Seele zu verlieren.“

Dasselbe gilt für den weiteren Disput mit seiner Kabinettskollegin, Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD), die sich gegen die von der EU-Kommission vorgeschlagene Zulassung des Unkrautvernichters Glyphosat stellt. Anders als Christian Schmidt: Der CSU-Politiker ist für eine Verlängerung der Genehmigung. Er verwies dabei erneut auf wissenschaftliche Untersuchungen der zuständigen deutschen und europäischen Behörden und sieht keine rechtliche Grundlage, eine Genehmigung zu verweigern.

Vor dem Hintergrund immer extremerer klimatischer Bedingungen und neuen Schädlingen dürfe zudem über die Frage

nach resilientem Saatgut kein Tabu sein, so Christian Schmidt. „Die Landwirtschaft ist erster Betroffener des Klimawandels und benötigt Saatgut, welches diesem trotzen kann.“

Gesprächsbedarf sieht der Minister auch in Bezug auf die Kontrolle von Lebensmitteln. „Es ist nach wie vor ein Problem, dass wir bundesweit keinen einheitlichen Bußgeldkatalog haben und uns in der Koalition über keine Form der rechtssicheren Veröffentlichung von Verstößen einigen konnten“, kritisierte er. Egal ob Lebensmittelüberwachung, Glyphosat in der Landwirtschaft, Qualitäts- und Herkunftsnachweise oder Lebensmittel-Ampel – die Themenvielfalt ist groß und die Herausforderungen bleiben über die Legislaturperiode hinaus. ♦ HZL

## Wir sind Ihr Spezialist für behinderten- und seniorengerechte Fahrzeugumbauten



**Für alle Marken**

**Schwenksitze für alle Marken und Modelle · Rollstühle mühelos verladen · Lassen Sie sich vom Fachmann beraten**

**Gerne zeigen wir Ihnen vor Ort weitere Sitz-Umbauten, die Ihnen das Ein- und Aussteigen erleichtern!**



Steinsdorfer Hauptstraße 2 · 96185 Steinsdorf  
Telefon 09549 9222-0 · [www.auto-dotterweich.de](http://www.auto-dotterweich.de)

# Aktiv gegen Brustkrebs

## Pink Ribbon informiert über Brustkrebsfrüherkennung

Über Krankheit nachdenken, wenn es einem gerade so richtig gut geht. Das machen die Wenigsten. Dabei ist gerade die Vorsorge ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Bekämpfung von Krebs. Pink Ribbon Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt mehr Aufmerksamkeit für das Thema Brustkrebsfrüherkennung zu schaffen. „Wir können mit unserer Arbeit Brustkrebs nicht verhindern, jedoch großen Einfluss nehmen auf die Heilungschancen, wenn wir es schaffen, die Frauen mit Früherkennungsmaßnahmen vertraut zu machen“, sagt Katharina Müller von Pink Ribbon Deutschland. Neben den prominenten Botschafterinnen sollen kreative Kampagnen möglichst viele Menschen erreichen und zur Krebsvorsorge anregen. ♦

[www.pink-in-aktion.de](http://www.pink-in-aktion.de)



Dank der Trioplast Folie finden sich während des Sommers pinke Silageballen auf Deutschlands Feldern.

## Sie benötigen Hilfe?

*informieren Sie sich über*

## Wohnen für Hilfe

Sie können den Haushalt nicht mehr allein meistern? Wer kümmert sich um Ihre Tiere, Ihre Pflanzen, Ihren Garten, Ihre Wohnung und Ihr Haus wenn Sie in Urlaub sind?



### Wir haben die Lösung:

Nutzen Sie das Projekt Wohnen für Hilfe und profitieren Sie davon.

### Bei uns erhalten Sie:

- Persönliche Beratung
- Unterstützung bei der Vermittlung und der Auswahl eines passenden Helfers
- Beratung & Unterstützung sind kostenlos

Stadt Erlangen



Stadt Erlangen

Sozialamt

Abt. Wohnungswesen

Tel. 09131 **86-1824**

Tel. 09131 **86-1586**



# Barrierefrei abheben, entspannt ankommen

**Der Albrecht Dürer Airport Nürnberg bietet auch für ältere Reisende einen umfassenden Service**

**E**infach in den Flieger steigen und in Richtung Sonne starten. Wenn nur die Sehschwäche oder die Probleme beim Gehen nicht wären. „Eine körperliche Beeinträchtigung ist keinesfalls ein Grund, um nicht abheben zu können“, sagt Michael Hupe. Der Geschäftsführer des Albrecht Dürer Airports erklärt im Interview mit der **Herbstzeitlosen** unter anderem, wie sich der fränkische Flughafen darauf eingerichtet hat, Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein barrierefreies Reisen zu ermöglichen.

**Herbstzeitlose: Die Leser von Deutschlands führendem Geschäftsreisemagazin Business Traveller haben den Flughafen Nürnberg unlängst bereits zum zehnten Mal in Folge als besten deutschen Flughafen ausgewählt. Was für Geschäftsreisende zählt, kann sicherlich auch für Privatreisende von Nutzen sein. Was zeichnet den Albrecht Dürer Airport aus?**

Michael Hupe: Ein großer Pluspunkt sind sicherlich die kurzen Wege und die einfache Orientierung bei uns am Flughafengelände. Sowohl die U-Bahn als auch die Busse halten direkt vor dem Terminal. Man fällt sozusagen direkt in den Check-in-Bereich. Dasselbe gilt für unsere Park-



häuser und Parkplätze, die nicht fernab liegen, sondern nur ein paar Schritte von unseren beiden Terminals entfernt sind. Diese kurzen Wege ziehen sich durch bis man schließlich im Flugzeug sitzt: Vom Check-in zur Sicherheitskontrolle ist es nicht weit und von dort gelangt man schnell zu seinem Abfluggate. Den Preis haben wir vor allem aber auch dem großen Engagement und dem hohen Qualitätsbewusstsein unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Unser Personal wird in unseren Passagierbefragungen immer wieder für seine Freundlichkeit gelobt. Ich denke, sowohl Infrastruktur als auch Service können sich bei uns sehen lassen.

## Viele ältere Menschen sind körperlich beeinträchtigt. Wie sieht es in dieser Hinsicht in Sachen Service und Infrastruktur am Albrecht Dürer Airport aus?

Eine körperliche Beeinträchtigung ist keinesfalls ein Grund, um nicht abheben zu können. Wir haben uns darauf eingerichtet, auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität, schwer Sehbehinderten oder blinden Passagieren kostenfrei ein barrierefreies und weitgehend autonomes Reisen zu ermöglichen. An die 30 speziell ausgebildete Mitarbeitende, die immer wieder geschult werden, sind an 365 Tagen rund um die Uhr im Einsatz, um die Passagiere von einem vorher festgelegten Treffpunkt – etwa unserer Flughafeninformation oder einem Parkhaus – bis ins Flugzeug zu begleiten. Wir haben dafür verschiedenste Rollstühle im Einsatz, angefangen vom extra schmalen Rollstuhl, der auch in enge Flugzeuggänge passt, bis zum Schwerlastrollstuhl, mit dem auch schwergewichtige Passagiere befördert werden können. Selbstverständlich sind in den Terminals auch Begleithunde herzlich willkommen, wenn sie an der Leine geführt werden.

## Wie sehr wird dieser Betreuungsservice nachgefragt?

Dieser Service ist inzwischen keine Seltenheit mehr: Bis zu 50 Mal sind wir pro Tag entsprechend im Einsatz, über das Jahr gesehen sind das 17.000 Passagiere. Das liegt sicherlich daran, dass es zunehmend ältere Menschen sind, die mit dem Flugzeug verreisen. Auch Großeltern, die zusammen mit ihren Enkeln in den Urlaub fliegen, haben wir vermehrt als Fluggäste. Weil uns dieses Thema im Zuge der demographischen Entwicklung in Zukunft noch intensiver beschäftigen wird, wollen wir uns in

# Einzigartig

und einmalig ist jedes Kind.  
Und jedes Kind braucht eine ganz individuelle Unterstützung.  
Helfen Sie mit einer Spende.  
**Danke!**



**SOS**  
**KINDERDÖRFER**  
WELTWEIT

Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)  
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00  
BIC GENO DE M1 GLS

[www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de)



Enno Friesland, Senior Manager Passenger Services, und Flughafengeschäftsführer Michael Hupe stellen sich den Fragen von Redaktionsleiter Michael Knies (v. l.)

diesem Bereich natürlich auch kontinuierlich weiterentwickeln. Wir sind beispielsweise dabei, die Beschilderung in den Terminals entsprechend anzupassen, größere Schrifttypen zu verwenden und diese kontrastreicher zu gestalten, damit die Hinweise besser lesbar sind. Wir arbeiten in dieser Hinsicht mit dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in Nürnberg zusammen und machen regelmäßige Begehungen.

### Lassen Sie uns einen Blick in die Praxis werfen: Wohin kann man von Nürnberg aus abheben?

Aktuell haben wir 60 attraktive Direktziele im Angebot. Darunter sind viele europäische Städte, die immer eine Reise wert sind: Amsterdam, Athen, Paris, Istanbul oder Zürich. Alleine in Italien gibt es fünf Ziele, die man direkt anfliegen kann: von Palermo auf Sizilien über Bari und Rom bis nach Verona und Mailand. Auf dem spanischen Festland haben wir nicht nur Madrid oder Barcelona im Angebot. Zusätzlich kann man auch in Richtung Alicante

und Malaga abheben. Hinzu kommen natürlich Ägypten, die Balearen und Kanaren. Dies sind alles Ziele, die man von Nürnberg aus das ganze Jahr über und teils mehrmals am Tag bequem erreichen kann. Also nicht nur im Hochsommer, sondern auch außerhalb der Schulferien im Frühjahr, Herbst und Winter, wenn es günstiger ist und die Temperaturen angenehmer sind. Das ist sicherlich besonders für Rentner interessant, denn es ist natürlich angenehmer bei 20 Grad in südlichen Gefilden zu überwintern, als bei zwei Grad in Nürnberg (lacht).

### Aber auch für all jene, die nicht abheben wollen, ist der Albrecht Dürer Airport immer einen Besuch wert...

Sehr sogar. Unser Flughafen eignet sich in vielfältiger Weise als Ausflugsziel. Für alle, die den Albrecht Dürer Airport genauer kennenlernen wollen, bieten wir jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Führungen an. Dabei kann man einen exklusiven Blick hinter die Kulissen unseres Flughafens werfen und zum Beispiel die Abfertigung auf dem Vorfeld aus nächster Nähe miterleben. Alle zwei Jahre findet außerdem unser großes Flughafenfest statt. Das nächste Mal wird dies 2019 der Fall sein. Wer nicht solange warten möchte, kann zum Beispiel auch auf unserer kostenfreien Besucherterrasse bei einer Tasse Kaffee Flughafenluft schnuppern, das Treiben auf dem Vorfeld beobachten und den startenden Jets hinterherträumen.

Ein besonderer Tipp ist für mich der Bucher Landgraben, die Grünzone entlang des Südrandes unseres Flughafens. Dort ist ein schönes Stück „raue Natur“ entstanden, mit viel Raum für spontane Vegetationsentwicklung und die Neuentstehung



von Lebensräumen bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Ein wunderbarer Ort für Spaziergänge und dank des Linie-30-Busses, der direkt vor dem Terminal hält, auch von Erlangen mühelos erreichbar. Die Fahrt lohnt sich natürlich auch bei schlechtem Wetter: In den Reisebüros am Flughafen kann man sich Anregungen für den nächsten Urlaub holen und in unserer Buchhandlung findet man auch sonntags die passende Nachmittagslektüre (lacht).

### Zu guter Letzt dürfen natürlich die Tipps des Flughafenchefs für eine entspannte Urlaubsreise nicht fehlen...

Um von Beginn an entspannt in den Urlaub zu starten, empfiehlt es sich, spätestens eineinhalb Stunden vor Abflug am Flughafen zu sein. Dann muss man nicht nervös werden, wenn es beim Check-In oder bei der Sicherheitskontrolle doch einmal ein paar Minuten dauert. Außerdem bleibt Zeit für ein entspanntes Glas Bier – nicht nur gegen die Flugangst, sondern auch als Einstimmung auf einen schönen Urlaub (lacht). Falls erforderlich, sollte man in jedem Fall seine Reisedokumente rechtzeitig zuhause prüfen, um keine böse Überraschungen zu erleben. Ohnehin lohnt es sich, rechtzeitig zu planen. Wer beispielsweise frühzeitig seinen Parkplatz bucht, hat nicht nur die Sicherheit, auch einen zu bekommen, sondern profitiert darüber hinaus von attraktiven Preisen.

Wer auf unseren Betreuungsservice für Reisende mit eingeschränkter Mobilität angewiesen ist, sollte dies rechtzeitig bei seiner Fluggesellschaft oder direkt bei uns am Flughafen anmelden, damit wir den Service auch ohne größere Wartezeiten bereitstellen können. Dasselbe gilt für mitgeführte Mobilitätshilfen, insbesondere

wenn diese elektronisch betrieben werden. Aufgrund der Gefahrgutbestimmungen und der Größe müssen diese unbedingt bei der Fluggesellschaft angemeldet werden, damit sie sicher und zuverlässig transportiert werden können. Dann steht einem entspannten Abheben von Nürnberg aus in die Welt nichts mehr im Weg. ♦

Das Gespräch führte Michael Kniess

#### Betreuungsservice bei eingeschränkter

**Mobilität:** Informationen und Anmeldung am Informationsschalter des Airports Nürnberg täglich von 6.00 bis 23.00 Uhr (Tel. 0911 93700 oder [information@airport-nuernberg.de](mailto:information@airport-nuernberg.de)).



Probeweche: 5 Menüs genießen und nur 3 bezahlen! Noch heute anrufen und bestellen!

**Nähe** hat viele Gesichter:  
Respekt, Aufmerksamkeit, ein gemeinsames Lachen.  
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, helfen und geben Halt.

- **Malteser Menüservice**  
Ein leckeres Essen täglich heiß auf den Tisch.
- **Malteser Hausnotruf mit Rauchmelder**  
Mehr Sicherheit für ein selbständiges Leben daheim.

Rufen Sie uns an:  **0 91 31 / 4 00 13 22**

Malteser Hilfsdienst, Luitpoldstr. 74c, 91052 Erlangen,  
[www.malteser-erlangen.de](http://www.malteser-erlangen.de)

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

# Winterzauber in Pertisau

**Die Weihnachtszeit am schönen Achensee im Herzen von Tirol genießen**

Jahr für Jahr verschlägt es Urlauber aus aller Welt in das Land der Berge. Besonders im Winter ist Österreich beliebtes Urlaubsziel. Wintersportler finden das passende Umfeld für allerlei sportliche Aktivitäten im verschneiten Freien, aber auch Ruhe- und Entspannungssuchende kommen hier auf ihre Kosten.

Die kalten Monate sind in Pertisau ein Paradies für alle Liebhaber des Winters. Pertisau liegt direkt am Achensee im Bundesland Tirol und bildet mit Maurach das Zentrum des Tourismus am Achensee. Vom kleinen Ort selbst, der direkt an das Naturschutzgebiet Karwendel grenzt, reichen drei bewaldete Täler und Almen nur leicht ansteigend weit in das Gebirge hinein. Wer ein Faible für ausgiebige Wanderungen in verschneiten Landschaften hat, kann mit festem Schuhwerk unterschiedliche Touren auf verschiedene Almen bestreiten und für ein paar Stunden lang ab-

schalten – ein Ort um perfekt die Seele baumeln zu lassen. Romantisch geht es auf einer Pferdeschlittenfahrt zur Pletzachalm auf 1.040 Metern zu. Auf der Alm angekommen, kann die Kutschfahrt mit einem Spaziergang und einem Jagertee auf der Hütte abgerundet werden.

Vor allem um die Weihnachtszeit ist in und um Pertisau viel geboten. Ein besonderer Weihnachtsmarkt befindet sich auf dem Achensee. Auf dem schönsten Schiff der Achenseeflotte – der MS Achensee – befindet sich zur Weihnachtszeit ein schwimmender Christkindlmarkt, der auf einer zweistündigen Rundfahrt erlebt werden kann. Umrahmt wird die schwimmende Weihnacht durch Weihnachtsgeschichten, erzählt von Kapitänin Daniela Neuhauser, Glühwein und einem Rundumblick auf das Ufer des Achensees. Wer eine richtige Tiroler Weihnacht erleben möchte, kann das Heimatmuseum von

**JETZT STARTTERMIN  
VEREINBAREN**

Erlangen | Carl-Thiersch-Str. 2  
Telefon (09131) 610 18 40  
[kieser-training.de](http://kieser-training.de)

**KIESER  
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



Achenkirch besuchen. Das besondere daran ist, dass hier die Weihnachtsgeschichte in einem Stall mit lebendigen Tieren und lebensgroßen Figuren erzählt wird. Anschließend gibt es Glühwein, Kaffee und Fruchtbrot.

Eine knappe Dreiviertelstunde mit dem Auto entfernt liegt Innsbruck. Neben den Weihnachtsmärkten in der Innsbrucker Altstadt, existiert noch eine Besonderheit: der „Panorama-Christkindlmarkt“. Nach der Auffahrt mit der Hungerburgbahn, findet man Stände mit Tiroler Köstlichkeiten und weihnachtliche Raritäten. Dazu kommt eine Aussicht über ganz Innsbruck. Natürlich bietet die Stadt mehr als nur Weihnachtsmärkte. Unter anderem die 1964 erbaute Bergiselschanze, eine Sprungschanze, die unter anderem die

Olympischen Winterspiele 1964 und 1976 beherbergte. Im Turm der Bergiselschanze gibt es zudem ein Aussichtsrestaurant und eine Aussichtsplattform.

Wahrzeichen der Stadt Innsbruck ist das „Goldene Dachl“ und immer einen Besuch wert. Seinen Namen erhielt es, da das Gebäude mit insgesamt 2.657 feuervergoldeten Kupferschindeln gedeckt wurde.

Wer also seine Weihnachtszeit mit einer Aussicht auf die Berge und österreichischem Charme verbringen will, für den ist der Achensee das richtige Ziel.

Unser Tipp: Das Hotel „Das Rieser“ (4\* Superior) in Pertisau bietet einen schönen Wellnesbereich und hat einen fantastischen Küchenchef, der es versteht, einen kulinarisch zu verwöhnen.

◆ S. Bühring, S. Bobbert

**01. bis 23.  
Dezember  
2017**

[www.noerdlingen.de](http://www.noerdlingen.de)

*Weihnachtsmarkt in Nördlingen*



- Advents-Stadtführungen
- Weihnachtliche Konzerte
- Sonderöffnung „Daniel“
- Nördlinger Krippenweg
- Nikolausbesuch



**Vorsicht!**

# Falscher Polizist am Telefon

**Ratgeber Sicherheit: Der aktuelle Sicherheitstipp von Polizeidirektor Peter Kreisel, Leiter der Polizeiinspektion Erlangen Stadt**

**D**as Telefon klingelt, auf dem Display die 110, am Apparat ein Polizeibeamter. Der Polizist erkundigt sich, ob Wertsachen in der Wohnung seien, man müsse diese in Sicherheit bringen bzw. Spuren sichern. Gleich würde deshalb ein weiterer Beamter vor der Haustür stehen, um die Wertsachen in Empfang zu nehmen. So oder ähnlich versuchen derzeit Trickbetrüger im gesamten Bundesgebiet vorwiegend ältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Sogar vermeintliche Haftbefehle wurden schon verschickt, mit dem Hinweis, diese seien nur

durch das Zahlen einer hohen Summe abzuwenden. Die Fälle häufen sich.

Die betrügerischen Anrufe durch falsche Polizeibeamte haben in Mittelfranken im ersten Halbjahr 2017, im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2016, um knapp 300 Prozent zugenommen. Das Polizeipräsidium Mittelfranken hat zur Bekämpfung des beschriebenen Phänomens extra eine achtköpfige Ermittlungskommission „EKO 110“ eingerichtet. Die Betrüger geben sich am Telefon überzeugend als Polizisten, aber auch als Staatsanwälte aus, um so auf perfide Weise das Vertrauen der Angerufenen – zumeist Senioren – zu gewinnen. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer 110 mit der jeweiligen Ortsvorwahl (zum Beispiel 0911 110, 09122 110 oder 09131 110) oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt – obwohl die Anrufer zumeist aus dem Ausland agieren.

Unter Vorwänden, wie beispielsweise die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern



Foto: Polizei Erlangen



immer wieder, ihren Opfern mittels geschickter Gesprächsführung glaubwürdig zu vermitteln, dass ihr Geld und ihre Wertsachen zuhause nicht sicher seien. Ein Polizist in Zivil werde vorbeikommen, um das gesamte Geld und sämtliche Wertsachen „in Sicherheit“ zu bringen. Ein anderer Vorwand ist, dass die Ersparnisse auf untergeschobenes Falschgeld überprüft bzw. Spuren gesichert werden müssten, ein Polizist komme vorbei und werde Geld beziehungsweise Wertsachen abholen.

Auch auf die Konten und Bankdepots ihrer Opfer haben es die Betrüger abgesehen. Unter dem Hinweis, die Bankmitarbeiter seien korrupt, sollen die Angerufenen ihre Konten und Bankdepots leeren und einem Unbekannten, der sich als Polizist ausgibt, übergeben. Andere Betrugsopfer werden von der falschen Polizei dazu aufgefordert, per Western Union Geld ins Ausland zu überweisen, damit eine angebliche Betrügerbande festgenommen werden könne. Reagiert ein Opfer misstrauisch, wird es unter anderem mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“, wenn es nicht mitmache, unter Druck gesetzt und eingeschüchtert.

Besonders dreiste Täter gaben sich auch schon als Mitarbeiter des Bundeskriminalamts in „hochgeheimer Mission“ aus. Hatten sich ihre Opfer bereits bei der richtigen Polizei gemeldet, weil sie misstrauisch geworden waren, kontaktierten die Täter ihr Opfer erneut, um es mit dem Hinweis, diese echte Polizei sei korrupt und würde die hochgeheime Operation des Bundeskriminalamts stören, zu verwirren. Dabei scheuten sich die Betrüger nicht, gefälschte Verpflichtungserklärungen zum Beispiel eines „informellen Mitarbeiters des Bundeskriminalamts“ oder ähnliche

**MEYER &  
HOFMANN-RASCU  
RECHTSANWÄLTE**



**ERLANGEN · NÜRNBERG · NEUSTADT/AISCH**

# Ihr gutes Recht

Rechtsanwalt

**Gerhard Meyer**

Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Erbrecht

---

**MEYER & HOFMANN-RASCU  
RECHTSANWÄLTE**

Fürther Straße 19 · 91058 Erlangen  
info@ra-meyer-erlangen.de  
www.senioren-rechtsanwalt.de

Telefon 09131.69560-0

Anschein-Dokumente zu verwenden, um ihr Opfer zu täuschen.

Neben den Anrufen wurden in jüngster Zeit sogar Haftbefehle verschickt mit der Aufforderung, die im Schreiben genannte Geldstrafe zu bezahlen, ansonsten drohe die Inhaftierung.

### Auflegen sollten Sie, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, zum Beispiel ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.
- Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, beziehungsweise Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, zum Beispiel zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

**Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein? Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.**

### Tipps der Polizei:

- **Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.**
- **Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotruf-Nummer 110 an.**

Das tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer 110. Benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruftaste, da Sie sonst wieder bei den Betrügern landen. Sie können sich aber auch an das örtliche Polizeirevier wenden. Erzählen Sie den Beamten von den Anrufen. Am besten ist, wenn Sie die Nummer Ihrer örtlichen Polizeibehörde sowie die Notrufnummer 110 griffbereit am Telefon haben, damit Sie sie im Zweifelsfall selber wählen können.

- **Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.**
- **Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen.**

Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

Weitere Informationen zum Thema „Falscher Polizeibeamter“ finden Sie auch im Internet. ♦

[www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-im-namen-der-polizei/](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/betrug-im-namen-der-polizei/)

**ROST**  
WOHNBAU GMBH  
...wir bauen Zuhause

**ERRICHTUNG VON 10 MODERNEN EIGENTUMSWOHNUNGEN IM MARKT WEISENDORF, Vorstadtstraße 1, in ausgesuchter guter Süd-Wohnlage als KFW-EFFIZIENZHAUS 55.**

- 3, 4 und 5 – Zimmerwohnungen
- Carports und Stellplätze
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Fußbodenheizung
- Großzügiger Balkone und Terrassen
- Barrierearme Bauweise und Aufzug
- Schlüsselfertiges Bauen
- Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung

**TELEFON: 0911-75 10 02**

**PROVISIONSFREI!**

LIBELLENWEG 5 • 90768 FÜRTH-BURGARRNBACH • WWW.ROST-WOHNBAU.DE



# Wie gründe ich eine eigene Stiftung?

**Rechtstipp von Rechtsanwalt Gerhard Meyer, Fachanwalt für Erbrecht**

**U**nter einer Stiftung versteht man eine Vermögensmasse, welche von einer Person auf Dauer gemeinnützigen oder privaten Zwecken gewidmet ist.

Gemeinnützige Stiftungen verpflichten sich nach ihrer Satzung, die Allgemeinheit zu fördern (zum Beispiel Forschung, Bildung, etc.). Daher profitieren sie von steuerlichen Vorteilen. Privatnützige Stiftungen sind hingegen darauf ausgerichtet, lediglich die Interessen eines bestimmten Personenkreises, oftmals einer Familie, zu fördern. Bei derartigen Familienstiftungen steht der Erhalt des Familienvermögens und auch die Versorgung der Familienmitglieder im Vordergrund.

Die Vorteile einer Stiftungsgründung sind erheblich. Zunächst sind die steuerlichen Vorteile zu erwähnen, die aber nur bei gemeinnützigen Stiftungen gelten. Erbschafts- oder Schenkungsteuer fällt beispielsweise weder bei der lebzeitigen Vermögensübertragung auf die Stiftung, noch im Todesfall an. Die Erträge, welche die Stiftung erzielt, sind grundsätzlich von allen Steuerarten befreit.

Hat der Stifter keine Kinder oder möchte er diesen nicht das ganze Erbe hinterlassen, ist die Stiftungserrichtung eine Möglichkeit, den künftigen Nachlass zu regeln.

Auch kann sich der Stifter persönlich in seiner Stiftung engagieren und die Entwicklung fördern. Dies wiederum schafft Kontakte und fördert damit ein aktives Leben, insbesondere nach dem Ausschei-

den aus dem Berufsleben. Allgemein kann der Stiftungszweck frei gewählt werden und sollte dem wirklichen Ziel des Stifters entsprechen. Eine klare und eindeutige Formulierung ist hier notwendig. Hinsichtlich der Gemeinnützigkeit muss sich der Stiftungszweck an den diesbezüglichen Regelungen und Vorgaben der Abgabenordnung orientieren.

Für die Errichtung einer unselbstständigen Stiftung ist von einem Mindestkapital in Höhe von 20.000 Euro auszugehen. Selbständige Stiftungen werden im Regelfall nicht unter einem Stiftungskapital von 100.000 Euro anerkannt. Bei einer unselbstständigen Stiftung überträgt der Stifter ein Vermögen an eine natürliche oder juristische Person als Sondervermögen. Er verbindet damit die Auflage, dass diese die Erträge aus dem Vermögen treuhänderisch verwalten und für die von ihm bestimmten Stiftungszwecke verwenden.

Eine Stiftung kann grundsätzlich von jeder natürlichen Person, die voll geschäftsfähig ist, gegründet werden. Auch juristische Personen, zum Beispiel rechtsfähige Vereine, können Stifter sein. Nach Paragraph 80 BGB entsteht eine rechtsfähige Stiftung durch Anerkennung des Stiftungsgeschäfts durch die zuständige Behörde des Bundeslandes, in dem die Stiftung ihren Sitz haben soll. Die Gründung einer Stiftung bedarf in jedem Fall einer fachkundigen Beratung. ♦

[www.erbrecht-erlangen.de](http://www.erbrecht-erlangen.de)

# Herbstzeitlose Rechtskolumne

von Rechtsanwalt Björn Hommert

**W**ir freuen uns über die vielen interessanten Leserbriefe und Fragen zum Thema „Garantie und Gewährleistung“. Leider können wir aufgrund der Vielzahl der Einsendungen hier nur einige ausgewählte Fragen erörtern.

**Herbert B.:** Ich habe einen Neuwagen geleast, bei dem nach bereits einem Jahr eine Fehlermeldung (Katalysator) im Bordcomputer erschien. Für mich war das ganz klar eine Garantiesache. Dem stimmte der Händler zunächst auch zu. Als ich meinen Wagen aus der Werkstatt holen wollte, bekam ich eine Rechnung präsentiert. Die Abwicklung auf Garantie wurde abgelehnt, weil kein Fahrzeugteil beschädigt war, sondern weil lediglich ein Filter verschmutzt war. Der Händler führt das darauf zurück, dass ich aus seiner Sicht zu wenig fahre. Ganz abgesehen davon, dass mir dieses Argument nicht einleuchtet, dass eine Garantie nur dann greift, wenn

man ein bestimmtes „Fahrprofil“ vorweisen kann, bin ich in einem Jahr bisher knapp 20.000 km gefahren. Ich finde nicht, dass das eine geringe Fahrleistung ist.

Generell ist rechtlich zwischen der Gewährleistung und einem Garantieverprechen zu unterscheiden. Beide Begriffe werden im Alltag häufig verwechselt. Bei Gewährleistungsrechten handelt es sich um gesetzlich geregelte Ansprüche (Nachbesserung/Minderung/Rücktritt/Schadensersatz) im Falle von Mängeln an der Kaufsache. Diese Ansprüche können gegenüber einem Verbraucher vertraglich vom Händler nicht ausgeschlossen werden. Sie setzen aber voraus, dass der Mangel zum Zeitpunkt der Übergabe des Kaufgegenstandes an den Käufer bereits vorhanden war oder angelegt ist. Die Beweislast, die häufig ein Problem darstellt, trifft den Käufer, wenn der Mangel nicht innerhalb der ersten sechs Monate nach der Übergabe auftritt. Gewährleistungsansprüche müssen meist

**Badespaß und Erholung**

**Für Gäste ab 60 Jahren:**

- vergünstigtes 4-Stunden Ticket
- Gutschein für eine Tasse Kaffee
- kostenlose Wassergymnastik



Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH  
Würzburger Straße 35 · Herzogenaurach  
Tel. 09132 - 7385 - 0 · [www.atlantis-bad.de](http://www.atlantis-bad.de)

\* außer an Feiertagen und in den bayerischen Schulferien



**ATLANTIS**  
Herzo

Jeden Dienstag\*  
**Senioren-  
nachmittag**

spätestens innerhalb von zwei Jahren geltend gemacht werden. Eine Garantie ist dagegen eine gesetzlich weitgehend unregelte freiwillige Verpflichtung des Verkäufers. Sie besteht nur in dem Umfang den Käufer und Verkäufer bzw. der Hersteller vertraglich vereinbart haben. Ohne genaue Kenntnis des Inhalts der konkreten Garantievereinbarung ist Ihre Frage daher leider nicht abschließend zu beantworten. Ob die Verstopfung des Partikelfilters nach nur einem Jahr auf einen Mangel zurückzuführen ist, der bei der Übergabe des Fahrzeuges an Sie bereits angelegt war, ist eine Frage, die im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung nur durch ein Sachverständigengutachten geklärt werden könnte. Allerdings hätte ein Händler, der auf Kundenzufriedenheit bedacht ist, Sie benachrichtigen sollen, sobald er feststellt, dass die Garantievoraussetzungen nicht gegeben sind, bevor er weitere kostenauslösende Maßnahmen veranlasst.

**Katrin S.:** Ich habe im Dezember 2013 einen Laptop erworben. Im November 2015 (also noch innerhalb der zweijährigen Garantiezeit) wurde kostenlos wegen eines Defekts ein Hauptteil (Motherboard) ausgetauscht. Dieses ist nun im Juli 2017 wieder defekt. Muss ich die Kosten für einen erneuten Austausch tragen oder besteht für das 2015 eingesetzte Austauschteil wieder eine zweijährige Garantie?

Nachdem Sie von einer „zweijährigen Garantiezeit“ sprechen, gehe ich davon aus, dass der Austausch des Motherboards im Rahmen der Gewährleistung (Nachbesserung) und nicht aufgrund einer Garantievereinbarung erfolgt ist. Sofern der Verkäufer die Nachbesserung vorbehaltlos im Rahmen der Gewährleistung und nicht

bloß „aus Kulanz“, also ohne Anerkennung einer Verpflichtung, ausgeführt hat, beginnt für das Motherboard grundsätzlich eine neue zweijährige Gewährleistungsfrist zu laufen. Allerdings müssten Sie dem Verkäufer im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung jetzt nachweisen, dass das ausgetauschte Motherboard schon bei der Übergabe an Sie beschädigt oder der Fehler, der jetzt zum Ausfall geführt hat, bereits angelegt war. Ein solcher Nachweis dürfte schwer zu führen sein.

**Udo L.:** Ich hab im Mai 2017 einen Elektroroller mit Versicherungskennzeichen über einen Onlinehändler erworben. Bereits bei der ersten Fahrt versagte der Motor und ich musste schieben. Außerdem funktionierte der Tacho nicht. Um das Pro-



**Ihr Leben.  
Ihr Zuhause.  
Keine Barrieren!**

- Treppen & Eingänge
- Badezimmeranpassungen
- Schlafzimmer
- Leben & Wohnen

**müller**  
Orthopädietechnik

**7 x in Mittelfranken**  
Zentrale Fürth - 3x Nürnberg  
Erlangen - Zirndorf - Ansbach

Beratung, Einbau und  
Wartung aus einer Hand.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Zentrale Fürth Poppenreuth  
Alte Reutstraße 117  
90765 Fürth  
Tel.: 0911 - 97 94 60

[www.omueller.de](http://www.omueller.de)



blem zu beheben, gab es verschiedene Telefonate mit dem Händler, bei denen ich unter anderem Kontakte überprüfen sollte, anschließend eine Sicherung tauschen sollte und den Gasgriff gegen ein Ersatzteil austauschen musste. Nach über zwei Wochen schließlich sollte ich den ganzen Roller per Paketdienst zurückschicken. Ich teilte dem Händler mit, dass ich eine Nachbesserung durch den Hersteller nur innerhalb einer Frist von 12 Tagen akzeptiere, da ich den Roller extra zur Mitnahme in den Urlaub gekauft habe und bat um die Zusendung eines mangelfreien neuen Rollers, falls diese Frist nicht eingehalten werden kann. Ich berief mich auf Paragraph 439 BGB in dem es heißt, „der Käufer kann als

Nacherfüllung nach seiner Wahl die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen“. Es wurde die Frist nicht eingehalten, auch wurde kein Ersatzgerät geschickt. Daraufhin erklärte ich den Rücktritt vom Vertrag, was der Händler ablehnte. Während meines dann bereits angetretenen Urlaubs, wurde der Roller bei uns angeliefert. Wie sich nachträglich herausstellte, waren nun aber der Scheinwerfer und mehrere andere Zubehörteile beschädigt. Der Tacho funktioniert immer noch nicht. Der Händler schweigt und ignoriert mich.

Auch hier handelt es sich um einen Fall der Gewährleistung. Nachdem die von Ihnen geschilderten Mängel innerhalb von sechs Monaten nach der Übergabe aufgetreten sind, wird vermutet, dass sie bei der Übergabe des Motorrollers an Sie bereits vorlagen. In diesem Fall ist der Verkäufer zunächst einmal selber zur Nachbesserung berechtigt und verpflichtet. Sie hätten daher nicht nach Anweisung des Verkäufers selber Nachbesserungsversuche an dem Fahrzeug vornehmen müssen. Von einem solchen Vorgehen ist auch generell abzuraten. Zur Nachbesserung müssen sie dem Verkäufer die Kaufsache zur Verfügung stellen. Allerdings hat er für die Transportkosten aufzukommen und gegebenenfalls einen Vorschuss an Sie zu leisten. Richtig ist, dass Sie jedenfalls dann wenn das Vertragsobjekt neu ist, grundsätzlich ein Wahlrecht zwischen der Beseitigung des Mangels (Reparatur) und der Lieferung einer mangelfreien Sache haben. Der Verkäufer kann jedoch die gewählte Variante verweigern, wenn sie im Vergleich mit der anderen mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden und daher unzumutbar wäre. Weitergehende



**Gaskamine**

**Holzfeueratmosphäre & maximaler Komfort**

**Ofenbau**  
in Baiersdorf

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Warmwassertechnik
- Grundöfen
- Schornsteine

ED Ofenbau  
Baiersdorf GmbH  
Tel. 09133 607957

Industriestraße 46  
91083 Baiersdorf  
Fax 09133 607968

Mehr Informationen unter [www.ofenbau-baiersdorf.de](http://www.ofenbau-baiersdorf.de)



Gewährleistungsrechte – in Ihrem Fall der Vertragsrücktritt – bestehen nur dann, wenn die Nachbesserung unberechtigt verweigert wurde, fehlgeschlagen oder für den Käufer unzumutbar ist. Dem Verkäufer muss ein angemessener Zeitraum zur Nachbesserung gelassen werden. Ob eine Frist von zwölf Tagen angemessen ist und ob Ihnen aufgrund des geplanten Campingurlaubs ein längeres Abwarten unzumutbar war, ist eine von den Umständen des Einzelfalls abhängige Wertungsfrage. Es kann daher auch hier nicht abschließend beantwortet werden, ob sie bereits zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt waren.

Wegen der (anderen) Schäden, die sie nach Rücksendung des Rollers festgestellt haben, müssten Sie den Verkäufer nochmals unter Fristsetzung zur Nachbesserung auffordern. Nachdem Sie den Motorroller über das Internet gekauft haben, wäre hier auch zu prüfen, ob der Händler Sie ordnungsgemäß über das dann bestehende Widerrufsrecht belehrt hatte. Sofern dies nicht der Fall war, könnten Sie versuchen, den Vertrag auch jetzt noch zu widerrufen. Dazu wäre allerdings eine individuelle Prüfung und Beratung erforderlich. ♦

[www.kanzlei-jacobs.de](http://www.kanzlei-jacobs.de)

### **Herbstzeitlose Rechtskolumne:**

Weigert sich ein Händler, defekte Ware zurück zu nehmen oder befürchten Sie, dass Ihre Nebenkostenabrechnung nicht stimmt? Schreiben Sie uns! An dieser Stelle beantworten die Rechtsanwälte der Kanzlei Jacobs & Kollegen einfache rechtliche Leserfragen zu quartalsweise wechselnden Themen. Das Thema unserer Dezember-Ausgabe lautet „Familienrecht“. Aus allen Anfragen wird ein repräsentativer Querschnitt ausgewählt und hier im Heft veröffentlicht. Bitte richten Sie Ihre Frage an Redaktion Herbstzeitlose, Rechtsanwalt Schreck, Bayreuther Str. 1, 91054 Erlangen.



RECHTSANWALT  
**ROLF J. JACOBS**



RECHTSANWALT  
**NORBERT SCHRECK**



RECHTSANWÄLTIN  
**LUCIA SPERBER**  
Fachanwältin für Familienrecht



RECHTSANWALT  
**JENS KREIPL**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT  
**JOHANNES KUHN**  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT  
**MATTHIAS MAYER**



RECHTSANWÄLTIN  
**KATHARINA BENEDIKT**  
Fachanwältin für Verkehrsrecht



RECHTSANWÄLTIN  
**ÜMÜS BERK-BASALAK**



RECHTSANWALT  
**BJÖRN HOMMERT**  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

**RECHTSANWÄLTE  
JACOBS & KOLLEGEN**

Essenbacher Straße 19  
91054 Erlangen  
Tel. 09131 7881-0  
Fax 09131 7881-30  
[info@kanzlei-jacobs.de](mailto:info@kanzlei-jacobs.de)  
[www.kanzlei-jacobs.de](http://www.kanzlei-jacobs.de)

# Sing mir das Lied von der See, vom Heimweh und von der Ferne

**Der Seemanns-Chor Nürnberg pflegt das traditionelle  
maritime Liedgut fernab der Küste**

Was haben ein Taxifahrer, ein Schreinermeister, ein Augenoptiker, ein Apotheker, ein Schnapsbrenner und ein pensionierter Kriminalhauptkommissar gemeinsam? Sie singen und spielen das Lied von der See, vom Heimweh und von der Ferne – und das weitab vom Meer. Immer mittwochs

kommen in der Nürnberger Gartenstadt knapp dreißig begeisterte Sänger aus allen Berufs- und Altersgruppen zusammen, um das traditionelle maritime Liedgut zu pflegen. Bereits seit 38 Jahren gibt es mehr als 500 Kilometer entfernt von der Nordseeküste einen echten Seemanns-Chor.

Hervorgegangen aus dem Marinechor der Marinekameradschaft Treue e.V. von 1890, wurde dieser im Januar 1979 gegründet. Der älteste maritime Chor im Raum Nürnberg ist heute eine feste Größe in der Metropolregion und für etliche Veranstaltungen unverzichtbar. Egal ob bei den Fischtagen in Nürnberg oder beim Christkindlesmarkt: Immer sorgen die engagierten Hobby- und Freizeitsänger für die richtige Prise Meersalz. Hinzu kommen Benefizkonzerte in Altenheimen, bei Seniorenachmittagen und in Lebenshilfeeinrichtungen.

Aber nicht nur im fränkischen Binnenland ist der Seemannschor gefragt. „Gesanglich bereisen wir die ganze Welt“, betont Klaus-Peter Peters. Der 64-jährige Schreinermeister ist 1. Vorstand im Seemanns-Chor Nürnberg und hat das maritime Liedgut quasi mit der Muttermilch aufgesogen. In Friedrichstadt an der Eider, nur fünf Kilometer entfernt von der Nordseeküste geboren, in Nordfriesland aufge-



**„SYMPHONIC POPS“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Benefizkonzert mit den Nürnberger Symphonikern**

„SYMPHONIC POPS“ - bei diesem Titel darf man auf einen fulminanten musikalischen Jahresauftakt hoffen! Unser VR-Benefizkonzert 2018 vereint zwei konträre Stilrichtungen: Klassik trifft Pop!

Programm: [vr-bank-ehh.de/benefizkonzert](http://vr-bank-ehh.de/benefizkonzert)

**Mittwoch, 3. Januar 2018**  
Einlass: 18:30 Uhr - Beginn: 19:00 Uhr  
Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, 91052 Erlangen

**Kartenbestellung:**  
Telefon 09131 781-725,  
in unseren Filialen,  
[vr-bank-ehh.de/benefizkonzert](http://vr-bank-ehh.de/benefizkonzert)







Nicht nur für die Seele, auch für das körperliche Wohlbefinden ist Singen der reinste Jungbrunnen: 50 Mal stand der Seemanns-Chor Nürnberg im vergangenen Jahr auf der Bühne und gab maritimes Liedgut zum Besten.

wachsen und in eine dänische Schule gegangen, siedelte Klaus-Peter Peters 1983 nach Franken, der Liebe wegen. Im Seemanns-Chor Nürnberg stillt er seit 1984 sein Heimweh und Fernweh zugleich.

Auf große Fahrt geht es für ihn und seine Kollegen im Alter zwischen Mitte 40 und Mitte 80 Jahren mindestens einmal im Jahr. An Nord- und Ostseeküste, in Häfen wie Esbjerg, Hamburg, Cuxhaven, Travemünde, Warnemünde und in Carolinensiel lagen die Seemänner bereits vor Anker. Auf hoher See und im englischen Kanal konnten Kreuzfahrer und Crew der AIDAbella den Chor ebenfalls bereits in Aktion erleben. Selbst in der bekannten Kathedrale der Heiligen Maria in der spanischen Hafenstadt Palma, der Hauptstadt der Baleareninsel Mallorca, hat der Seemanns-Chor schon eine Messe gesänglich begleitet.

Besonders in Erinnerung geblieben ist Klaus-Peter Peters ein gemeinsames Konzert mit dem 1924 gegründeten Ural-Kosaken-Chor im vergangenen November in der

Stadthalle Fürth. Für ihn der Höhepunkt des Jahres 2016, „das mit insgesamt 50 Auftritten rekordverdächtig war“, wie er stolz betont. Und auch den Auftritt beim Hafengeburtstag in Hamburg vor sieben Jahren wird er nicht vergessen: „Die Tatsache, dass wir als Süßwassermatrosen aus dem Süden diesen vor zigtausenden Menschen mit eröffnen durften, macht mich sehr stolz.“

---

### **Sänger mit Charakter und Stimme sind stets willkommen**

---

Bei ihren Auftritten kann die „Schäufele-Brigade“, wie sich die Chormitglieder mit einem Augenzwinkern ob ihrer Herkunft selbst bezeichnen, auf mehr als 100 Lieder zurückgreifen. Darunter wunderbare alte Melodien wie „Aloa ohe“ oder „La Paloma“, Evergreens wie „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ oder „Ich hab Heimweh nach St. Pauli“. Nicht zu verges-

sen, die traditionellen Shanties, die Arbeitslieder auf den Segelschiffen und großen „Windjammern“, bei denen ein Vorsänger den Rhythmus und die Melodie vorgibt und der Chor den eingängigen Refrain zum Besten gibt.

Gesungen wird auf Deutsch (auch „Platt“), aber auch in englischer, spanischer, dänischer und sogar russischer Sprache. Von Richard Wagner über Hans Albers, Freddy Quinn bis zu Santiano reicht das Repertoire. „Wir singen gerne und mit Begeisterung. Den Spaß und die Freude, die wir selbst haben, wollen wir an andere Menschen weitergeben und sie für einige Momente glücklich machen“, sagt Klaus-Peter Peters. Was nach einem einfachen Erfolgsrezept klingt, ist das Ergebnis anstrengender Arbeit: „Es ist viel Aufwand nötig, um die

Mannschaft auf die Bühne zu bekommen.“

Allein vier komplette Bühnenoutfits stehen zur Auswahl, Liederlisten müssen individuell für Ort und Charakter der Veranstaltung zusammengestellt werden. Wöchentlich wird geprobt und Neues ausprobiert, Stimmen werden gebildet und geölt, alte Geschichten in neue Songs vertont und benotet. Alles unter der Anleitung von Alexander Darscht. Der Diplom-Musiklehrer fungiert seit 2002 als Musikalischer Leiter des Seemanns-Chores Nürnberg.

„Nicht nur für die Seele, auch für das körperliche Wohlbefinden ist Singen der reinste Jungbrunnen“, sagt Klaus-Peter Peters. „Atmung und Kreislauf werden trainiert. Der Geist wiederum ist dadurch gefordert, dass wir unsere Lieder im Normalfall auswendig vortragen. Das hält die



**FRÜHE  
MAIN  
GESCHICHTE** ARCHÄOLOGIE AM FLUSS

**Sonderausstellung**  
23. Juli – 5. November 2017  
**Knauf-Museum Iphofen**

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528  
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr  
Sonntag 11 bis 17 Uhr [www.knauf-museum.de](http://www.knauf-museum.de)

grauen Zellen flexibel bis ins hohe Alter.“ Daneben geschieht eine weitere, wesentliche Sache ebenfalls bei den Proben: Die Landratten werden von den echten, zur See gefahrenen ‚Blauen Jungs‘ mit dem notwendigen Seemannsgarn versorgt, sodass auch die skurrilste Geschichte überzeugend erzählt und gesungen werden kann.

„Auch wenn viele Sänger bereits das Rentenalter erreicht haben und Herr ihres Kalenders sind, kann nicht jeder bei der Vielzahl an Auftritten immer dabei sein. Der eine ist in Urlaub, der andere wird von der Familie gebraucht oder ist krank“, sagt Klaus-Peter Peters. Deshalb sucht der Chor immer Verstärkung: „Willkommen sind Sänger mit Charakter und Stimme, die musikalisch auch mal richtig an- und zu packen können, genauso wie Musiker, die

den Chor beim Singen mit den Melodien unterstützen.“ Und ehe man sich versieht, steht man neben einem Taxifahrer oder pensionierten Kriminalhauptkommissar auf der Bühne und singt von der See, vom Heimweh und von der Ferne.

◆ Michael Kniess

Wer selbst Interesse hat, beim **Seemanns-Chor Nürnberg** aktiv mitzumachen, meldet sich per E-Mail. Alternativ im Probenlokal (Rupert-Stuben, Germersheimer Straße 118, Nürnberg) vorbeischauen. Dort wird jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr gesungen (außer in den bayerischen Schulferien).

[saenger-im@seemannschor-nuernberg.de](mailto:saenger-im@seemannschor-nuernberg.de)



## Albert Speer in der Bundesrepublik

Vom Umgang  
mit deutscher Vergangenheit

Ausstellung bis 26. November 2017

Bayernstraße 110

Mo–Fr 9–18 Uhr · Sa, So 10–18 Uhr

[www.dokumentationszentrum-nuernberg.de](http://www.dokumentationszentrum-nuernberg.de)

dokumentationszentrum  
reichsparteitagsgelände  
museen der stadt nürnberg

2017/2018 www.stadt-nuernberg.de



# Rentner kommt von rennen

**„Rentnercops“ – die beliebte Vorabendserie im Ersten geht in eine neue Staffel**

„Never change a winning team“ – auch dann nicht, wenn es längst in den Ruhestand gehört. Andererseits: die ehrgeizige Dezernatsleiterin Vicky Adam (Katja Danowski) hat auch keine echte Wahl, denn das Dezernat 12 der Kölner Kriminalpolizei - Kapitalverbrechen - würde ansonsten schlicht aufhören zu existieren: Personal-mangel aufgrund des demografischen Wandels. Sieht man mal davon ab, dass die beiden reaktivierten Kommissare

Edwin (Tilo Prückner) und Günter (Wolfgang Winkler) dickköpfig, besserwisserisch und beratungsresistent sind, liefern sie beachtliche Ergebnisse. Dafür sind sie aber genauso auf die Hilfe des gewitzten, mit allen modernen Ermittlungsmethoden und der Digitalisierung vertrauten Kommissarsanwärters Hui Ko (Aaron Le) angewiesen, wie er auf ihre. Unterstützt wird das Ermittler-Team bei der Verbrechensaufklärung von der attraktiven Rechtsme-



**Freizeit?**  
**Dann los!**

Originalpreis

~~25,95 Euro~~

Sonderpreis

**19,95**  
Euro

**Viele Gutscheine u.a.**

- THERME ERDING
- SEALIFE
- Bavaria Filmstadt
- und viele mehr!

**Jetzt zugreifen:**

- [www.gutscheinbuch.de](http://www.gutscheinbuch.de)
- Tel. 0800/22 66 56 00 (gebührenfrei)

**IDEAL FÜR ALLE  
GROSSELTERN,  
ELTERN & KINDER**

dizinerin Rosalind Schmidt (Helene Grass), die vor allem Edwin beeindruckt.

In der neuen Staffel kommen die beiden Polizisten zum ersten Mal an ihre körperlichen Grenzen: Trotz überstandenen Herzinfarkt und strenger Bettruhe ermittelt Edwin heimlich mit. Zu reizvoll ist auch der Fall um einen Mann, der versehentlich seine Frau erschlägt, weil er sie für einen Einbrecher hält, während eben jener Einbrecher ein paar Tage später umgebracht wird. Wie passt das nun zusammen? Auch mit Günters Gesundheit steht es nicht zum Besten: Er muss wegen seines Rückens zur Reha und Edwin kommt gleich mit. Natürlich kommt es wie es kommen muss: In der Klinik wartet bereits Arbeit auf die beiden, die sie quasi undercover auch aufnehmen müssen, denn die



offenkundige Antwort auf die Frage „Wer war's?“ können die beiden nicht akzeptieren. Die Dreharbeiten zu den acht Folgen (25 bis 32) der ARD-Vorabendserie haben bis Ende August in Köln und Umgebung stattgefunden. Der Sendetermin ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. ♦ HZL



# WANDER- HERBST

ERLEBNISWANDERN IM LANDKREIS ROTH

**3. – 22. Oktober 2017**

*Premium-Wanderwege  
Geführte Wanderungen  
Gewinnspiel  
Fotowettbewerb*



[www.landkreis-roth.de/wanderherbst](http://www.landkreis-roth.de/wanderherbst)





# Krimi + Franken = Tatort Franken

## Tatort-Franken-Band wartet mit 11 neuen Kriminalgeschichten

**M**uss man diese legendäre Reihe des ars vivendi verlags überhaupt noch vorstellen? Der neue Tatort-Franken-Band, inzwischen die Nummer 7, vereint einmal mehr ungewöhnliche und aufregende Kriminalfälle, charmante Figuren, augenzwinkernde ethnologische Studien und Zeile für Zeile Lokalkolorit pur. In diesem Jahr mit dabei: Jan Beinßen, Susanne Reiche, Veit Bronnemeyer, Helwig Arenz, Bernd Flessner, Roland Ballwieser & Petra Rinkes, Horst Prosch, Barbara Dicker & Hans Kurz, Angelika Sopp und natürlich die beiden Gewinnerinnen des Fränkisches

„Tatort Franken No. 7 – 11 neue Kriminalgeschichten“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2017, 199 Seiten, 14,00 Euro



Krimipreises 2017: Johanna Wohlgemuth und Anja Bogner. Kurzum: Ein Fest für alle Krimifans und Freunde der Region. Eine der Kriminalgeschichten gibt es für Sie, lieber Leserinnen und Leser, wie gehabt als Kostprobe in der **Herbstzeitlosen**.

### Männer

»Treffst ihr euch heute Abend?«

»Nein. Und morgen auch nicht.«

»Warum denn nicht? Sind die Flammen der jungen Liebe etwa schon erloschen?«

»Er möchte mich ein paar Tage nicht sehen. Will lieber mit seinen Freunden abhängen und selbstbestimmt sein.«

»Selbstbestimmt? Fühlt er sich durch dich etwa fremdbestimmt? Oh Mann!«

»Ich habe mich auch darüber geärgert. Sehr sogar. Aber was soll ich machen? Ich fand ihn nett und glaubte, dass diesmal etwas Ernsthaftes daraus werden könnte. Doch es war wohl wieder mal ein Schuss in den Ofen. Wenn er sich nicht wieder meldet – ich tue es ganz bestimmt auch nicht.« Oberkommissarin Katrin Engelhard sah Gerichtsmedizinerin Dr. Marisa McClaire

zweifelnd an. Zu oft hatte sie erlebt, dass ihre Freundin enttäuscht wurde. Woran Marisa selbst vielleicht nicht ganz unschuldig war, dachte Katrin, denn Marisa hatte ganz einfach nicht die richtige Grundeinstellung und ging zu pessimistisch an neue Beziehungen heran. So etwas spürten die Männer und zogen sich zurück. Die Folge: eine Endlosschleife, die sich auf die Dauer zum echten Problem auswuchs. Denn mit jedem Jahr, mit dem sich Marisa der magischen Dreißig näherte, hinterließen die Fehlschläge tiefere Wunden. Katrin versuchte das abzufedern und Marisa rechtzeitig zu warnen, wenn sie das Gefühl hatte, ihre Freundin sei mal wieder auf dem falschen Kurs.

Nicht dass es ihr anders ginge – auch Katrin war dem Mann ihres Lebens noch



nicht begegnet, war jedoch guten Mutes, dass dies nicht mehr lange dauern konnte. Sie war eben Optimistin. Durch und durch.

Ganz im Gegenteil zu Marisa, deren Hang zum Melancholischen und Verträumten ihr den Blick für die Realitäten nicht selten verschleierte. Auch sonst waren die beiden Frauen – abgesehen vom Alter – grundverschieden: Katrin klein, sportlich, zupackend und mit einer Kurzhaarfrisur, die ihre forsche Art unterstrich. Marisa schlanke einen Meter dreiundachtzig groß, mit langen, dunkelblonden Haaren und Augen, so weit und tiefgründig wie Bergseen. Ihr Beruf hatte das ungleiche Paar zusammengebracht: Während Katrin bei der Mordkommission im Nürnberger Polizeipräsidium beschäftigt war, arbeitete Marisa bei der Rechtsmedizin in Erlangen.

Aktuell brüteten beide über einem Fall, der sich in der vorletzten Nacht im Nürnberger Burgviertel ereignet hatte: Eine junge Frau war spät nachts tot auf dem Kopfsteinpflaster in einer der kleinen Gassen aufgefunden worden. Offenbar von hinten erschlagen mit einem »stumpfen Gegenstand«, wie Marisa bei der Obduk-

tion festgestellt hatte. Zu den bisher bekannten Fakten gehörten die Personalien der Toten, denn die Frau hatte ihren Ausweis bei sich getragen: Vanessa Schoberlein, dreiundzwanzig Jahre jung, Studentin. Klar war auch, dass der Auffindungsort der Leiche nicht der Tatort war, denn Druckstellen in ihren Armbeugen sowie das Fehlen von Blut auf dem Straßenpflaster sprachen dafür, dass jemand sie in der Gasse abgelegt hatte. Auch ließ sich der Ablauf ihres letzten Abends nahezu lückenlos rekonstruieren: Die Reste in ihrer Küche sowie die Analyse ihres Mageninhalts verrieten, dass Vanessa Schoberlein etwa sieben Stunden vor ihrem Tod zu Hause ein Nudelgericht zu sich genommen hatte. Später dann war sie ausgegangen und in verschiedenen Lokalen gesehen worden, wo sie laut Zeugenaussagen ohne Begleitung eingekehrt war. Zunächst in einer Bar in der Lorenzer Altstadt, anschließend am Weinmarkt und zuletzt in einer weiteren Gaststätte in der Nähe.

»Was wissen wir noch?«, grübelte Katrin und nippte an ihrem Automatenkaffee, den sie auf dem Schreibtisch in ihrem kleinen Büro platziert hatte.

# STADTBIBLIOTHEK ERLANGEN



Marktplatz 1, 91054 Erlangen  
Telefon +49 (0)9131 86-2282  
stadtbibliothek@stadt.erlangen.de  
www.erlangen.de/bibliothek  
www.twitter.com/stabi\_erlangen  
www.facebook.com/stadtbibliothek.erlangen



Mo, Di, Do und Fr 10.00 – 18.30 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
Mi geschlossen

»Dass sie Alkohol getrunken hat«, sagte Marisa und schlug ihre langen Beine übereinander. Nach einem Blick in ihre Unterlagen fügte sie hinzu: »Die Analyse weist unter anderem auf Fruchtzucker und Kohlensäure hin.«

Gestern hatten Katrin und ihre Kollegen Dutzende Personen vernommen, deren Aussagen allesamt zu einem ähnlichen Ergebnis führten: Danach war Vanessa allein durch die Stadt gezogen, hatte bedrückt gewirkt und den Eindruck hinterlassen, dass es ihr nicht gut ging. Ihre Eltern, die in ihrem Entsetzen über den Tod der Tochter kaum zu sachdienlichen Hinweisen fähig waren, deuteten an, dass sich Vanessa mit Liebeskummer geplagt hatte. Über wen sie sich geämt hatte, darüber wussten Mutter und Vater allerdings nichts zu sagen. Auch die Auswertung von Vanessas persönlichen Hinterlassenschaften und ihres Handys konnte diese Spur bisher nicht erhärten.

»War es also der große Unbekannte, der das angetrunkene Mädchen im Dunkel der Nacht abgepasst und getötet hat?«, stellte Marisa in den Raum und gab sich selbst die Antwort: »Sie trug noch ihre Geldbörse bei sich, und es gibt nicht die geringsten Hinweise auf einen Vergewaltigungsversuch. Ein Raub- oder Lustmörder scheidet demnach aus.«

»Ich denke, dass sie ihrem Mörder in einer der drei Bars begegnet ist«, sagte Katrin und tippte sich mit der Kuppe ihres Kugelschreibers ans Kinn.

»Aber sie war doch allein«, entgegnete Marisa. »Hat mit niemandem gesprochen. Das haben sämtliche Zeugen übereinstimmend ausgesagt. Und bei ihrer letzten Einker, in dieser Sebalder Whiskyschenke, war sie sowieso der letzte Gast. Da konnte sie mit keinem reden.«

»Doch!«, sagte Katrin und sah auf. »Mit dem Wirt. Und den nehmen wir uns jetzt noch einmal vor. Ich habe bereits ein paar diskrete Erkundigungen eingezo-

gen. Mal schauen, ob sie uns nützlich sein können.«  
Als sie eine Viertelstunde später die Gaststätte erreichten, wurden sie von einer Kellnerin in den Hinterhof geschickt, wo sich das Whiskylager befand: ein Raum, in dem sich mehrere mächtige Holzfässer aneinanderreihen. Über dem Ganzen lag ein besonderer Duft, der den Frauen gleich nach Betreten des Lagers auffiel.

»Angels' share«, erklärte der Wirt und Whiskybrenner Tinko Braun, dem das interessierte Schnuppern der Besucherinnen nicht entging. Er begrüßte zunächst Katrin, die er von der Befragung am Vortag schon kannte, und dann Marisa.



## Falkenhof und Schlossmuseum Schloss Schillingsfürst

**Öffnungszeiten:** 10.<sup>30</sup> Uhr – 17.<sup>00</sup> Uhr (letzter Einlass 16.<sup>00</sup> Uhr)  
Montag geschlossen, außer an Feiertagen  
**Flugvorführungen Falknerei** 11.<sup>00</sup> Uhr und 15.<sup>00</sup> Uhr  
**Schlossführungen** 12.<sup>00</sup> / 14.<sup>00</sup> / 16.<sup>00</sup> Uhr  
und nach Vereinbarung

Weitere Infos unter [www.falkenhof-schillingsfuerst.de](http://www.falkenhof-schillingsfuerst.de)  
E-Mail: [office@schloss-schillingsfuerst.de](mailto:office@schloss-schillingsfuerst.de) · 09868/812 + 201



»Der sogenannte Engelsanteil ist der Anteil des Whiskys, der während der jahrelangen Lagerung verdunstet. Das Holz unserer Fässer, extra aus den USA importiert, lässt einen Teil des Alkohols entweichen. Der daraus entstehende Dunst reichert sich in der Luft an und gibt einen Vorgeschmack auf das, was Sie beim späteren Genuss des Whiskys erwartet.«

Braun war eine attraktive Erscheinung. Groß, breitschultrig, mit dem entschlossenen Gesichtsausdruck eines Mannes, der sich mit der eigenen Mikrobrennerei einen Lebensraum erfüllt hatte. Katrin entgingen nicht die schmachttenden Blicke von Marisa, in deren Beuteschema der Wirt nahezu hundertprozentig zu passen schien.

»Fränkischer Whisky – ich wusste gar nicht, dass es so etwas gibt«, säuselte Marisa mit einem Lächeln, das nach Katrins Empfinden ein wenig zu zuckersüß war für den dienstlichen Gebrauch.

»Oh doch, und zwar sehr guten!«, behauptete Braun.

»Unser Single Malt Whisky braucht den Vergleich mit seinen schottischen Vettern keineswegs zu scheuen. Unsere alkoholischen Spezialitäten sind preisgekrönt und immer gefragter. Inzwischen haben wir sogar einen Versandhandel eröffnet.« Er griff Marisas Lächeln auf und fragte: »Möchten Sie probieren?«

Ehe Marisa leichtfertigerweise zusagen konnte, kam Katrin ihr zuvor, indem sie den Wirt fragte: »Hat auch Vanessa Schorberlein Ihren Whisky gekostet?«

Braun stutzte. Doch nur für den Augenblick. Er blieb bei seiner charmanten Art, als er antwortete: »Selbstverständlich. Warum sollte sie sonst bei mir eingekehrt sein?«

»Hat er ihr geschmeckt?«, wollte Katrin wissen.

»Sie fand ihn ganz ausgezeichnet«, sagte Braun mit selbstgefälligem Grinsen. »Wissen Sie: Whisky ist heutzutage ja längst kein reines Männergetränk mehr. Auch Frauen entdecken die besonderen Aromen und Nuancen eines guten Single Malt mehr und mehr für sich.«

»Er hat ihr geschmeckt, sagen Sie?« Das bewundernde Strahlen wich plötzlich aus Marisas Blick. »Dann hat sie wahrscheinlich noch ein zweites Glas bestellt.«

Braun zog seine Schultern hoch. »Schon möglich. Ja, ich glaube, es waren zwei Gläser. Die junge Dame war recht beschwingt, als sie mein Lokal verließ.«

»Das glaube ich gern«, sagte Marisa. Jede Spur von Freundlichkeit war aus ihrer Stimme gewichen. »Die Menge Alkohol in ihrem Blut wäre mit zwei oder drei Gläsern Whisky zu erklären. Das sagen die Ergeb-



**Deutsches Hirtenmuseum Hersbruck**  
Eisenhüttlein 7 · 91217 Hersbruck · Tel.: 09151/21 61  
hirtenmuseum@hersbruck.de  
**www.deutsches-hirtenmuseum.de**

Öffnungszeiten: Mi - So 10.00-16.00 Uhr  
Haus-Führungen: an jedem 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr



nisse aus dem Labor, bei denen der Stoffwechsel einer kleinen Person wie der Getöteten bereits berücksichtigt ist.«

»Na bitte!«, sah sich der Wirt bestätigt.

»Aber es war kein Whisky, der zu dem erhöhten Promillewert geführt hat.«

»Nicht?« Braun machte große Augen.

»Soweit ich weiß, besteht ein Single Malt lediglich aus drei Zutaten«, sagte Marisa und sah den Wirtscharf an.

»Wasser, Gerste und Hefe ...«, bestätigte dieser und wurde blass.

»In Vanessa Schoberleins Körper fanden sich weder Anteile von Gerste noch von einer Hefesorte, die für den Brennvorgang eines Whiskys infrage kommt. Stattdessen Spuren von Fruchtzucker, wie er beim Gärungsprozess von Trauben entsteht, Kohlensäure und Dosage, eine Mixtur aus Zuckersirup und Wein. Sie wissen, um welches alkoholische Getränk es sich handelt?«

»Sekt?«, riet Braun kleinlaut. »Dann habe ich mich wohl getäuscht, und sie hat doch keinen Whisky bestellt.«

»Nein, das brauchte sie nicht. Denn sie hatte ja bereits genügend intus, als sie als letzter und zu diesem Zeitpunkt einziger Kunde Ihre Gaststube betrat«, stellte Katrin klar und ließ ihr Gegenüber nicht mehr aus den Augen. »Sie wissen, weshalb sie so viel Sekt konsumiert hatte?«

Braun zuckte die Schultern. »Sollte ich?«

»Ja«, sagte Katrin scharf. »Vanessa Schoberlein hat sich mit dem Sekt Mut ange-trunken, bevor sie kurz vor Schluss in Ihre Bar kam. Diesen Mut brauchte sie, weil sie Sie zur Rede stellen wollte.« Sie ging auf den Wirt zu und stellte sich dicht vor ihn. Ihren bisher geheim gehaltenen Verdacht, den sie durch Marisas Analyse und nun auch durch die unsichere Art des Wirts bestätigt sah, sagte sie ihm auf den Kopf zu:

»Hatten Sie ein Verhältnis mit Frau Schoberlein? Ein Verhältnis, das Sie vor kurzer Zeit beendet haben?«

»Ich ... äh ...« Katrin setzte Braun den Finger auf die Brust: »Ich habe mich über Sie und Ihr Unternehmen schlaugemacht. Das Geld, mit dem Sie Ihre Brennerei und das Whiskylager inklusive der sündhaft teuren Eichenfässer aus Amerika aufgebaut haben, stammt von Ihrer Frau. Wenn sie von Ihrer Affäre mit Vanessa Schoberlein erfahren hätte, hätte sie Ihnen den Geldhahn zuge-dreht. Ihr schöner Traum vom eigenen Whisky wäre geplatzt wie eine Seifenblase. Das konnten Sie nicht zulassen. Deswegen musste Vanessa sterben, als sie Ihnen damit drohte, sich an Ihre Frau zu wenden.«

»Aber, ich ...«, stammelte Braun und taumelte einige Schritte zurück.

»Ich lasse die Spurensicherung kommen.« Katrin zückte ihr Handy. »Wahrscheinlich ist Frau Schoberlein in der Gaststube oder sogar hier im Whiskylager erschlagen worden.«

Als die beiden Frauen den Tatort zwei Stunden später verließen, wirkte Marisa enttäuscht.

»Warum guckst du so traurig?«, wollte Katrin wissen. »Wir haben den Fall doch gelöst.«

»Ja, haben wir«, bestätigte Marisa. »Aber es ist wieder ein Märchenprinz vom Markt verschwunden. Dieser Tinko war ganz mein Typ.«

Katrin zwickte die Freundin in die Taille. »Mach dir nichts draus. Wir organisieren einen netten Mädelsabend bei mir zu Hause. Das bringt dich auf andere Gedanken.«

»Hast du denn auch was zu trinken da?«

»Na klar!«, strahlte Katrin sie an. »Eine Flasche Whisky. Liegt jetzt voll im Trend, habe ich mir sagen lassen.« ♦

# Ermittlungen an der Nordsee

## Der dritte Fall für Kommissar Mütze und seinen Lebensgefährten Karl-Dieter

Endlich einmal zwei Wochen ungetrübte Urlaubsfreuden auf der idyllischen Nordseeinsel Spiekeroog – diesmal ganz ohne Mord und Totschlag. So lautet der Plan von Kommissar Mütze und seinem Lebensgefährten Karl-Dieter. Weil der inzwischen in der Hugenottenstadt beheimatete Kommissar aus dem Ruhrpott bereits bei seinen beiden Urlauben zuvor im hohen Norden bereits Mörder jagen musste, sollte dieser Urlaub garantiert leichenfrei werden. So zumindest die Theorie. Die Praxis: Bereits am ersten Ferientag kommt erneut alles anders. Zwar scheint der Vogelkundler und Fotograf Volker Vickermann bei einem Badeunfall ums Leben gekommen zu sein, doch daran glaubt Kommissar Mütze nicht.

Zu viele seltsame Dinge passieren auf der ostfriesischen Insel. Warum legt eine Mutter ihr Baby um Mitternacht unter einem Hotelfenster ab? Welchen Kummer

Johannes Wilkes, „Muschelkäufer morden nicht“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2017, 223 Seiten, 13,00 Euro.



versucht Nora, die Inselprostituierte, in Whisky zu ertränken? Wo ist die Kameratasche des Toten geblieben? Woher wissen die drei Regenschirmmänner immer schon früher als alle anderen, dass das Wetter umschlagen wird? Und warum muss ein armer Muschelkäufer auf Reisen gehen?

Mit „Muschelkäufer morden nicht“ ist Johannes Wilkes einmal mehr ein spannender und humorvoller Nordseekrimi mit Geist und Witz gelungen, der sich nicht nur hervorragend als Urlaubslektüre im Strandkorb eignet, sondern auch in heimischen Gefilden bestens unterhält. ♦

HZL





**BEGEGNUNGEN  
IM ZENTRUM**

Henkestraße 53  
91054 Erlangen  
Tel. 09131 92078-50  
wabene@wabe-erlangen.de  
www.wabe-erlangen.de

**GUTSCHEIN  
FÜR EINE  
KAFFEE-  
SPEZIALITÄT**

einzulösen von  
Dienstag bis Freitag,  
jeweils 10 – 18 Uhr



Herbstzeitlose  
09/2017

## Rebus

Finden Sie heraus, was das jeweilige Bild bedeutet. Streichen Sie daraus die Buchstaben oder ersetzen Sie sie entsprechend den Angaben. Wie lautet das Lösungswort?

---

---

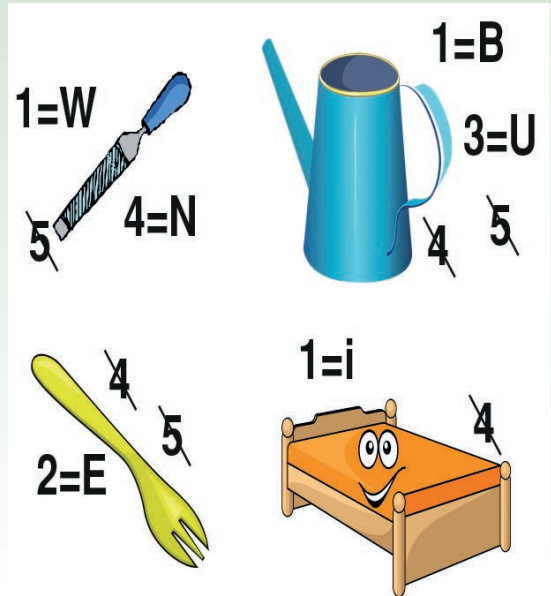
---

---

---

---

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 105



## Miträtseln und mitgewinnen!

Mit freundlicher Unterstützung des ars vi-vendi verlags verlosen wir drei Exemplare von „**Muschelkäfer**“.

Zudem verlosen wir 20 Exemplare des **Gutscheinbuches „Freizeitreise Bayern“** mit Gutscheinen für Thermen, Tierparks, Sport sowie Kunst & Kultur.

Außerdem verlosen wir diesmal wieder **jede Menge Eintrittskarten** für verschiedene Veranstaltungen in der Region :

- 3 x 2 Karten für die **Musical-Produktion „Luther – Rebell Gottes“** am 17.11. um 19.30 Uhr im Stadttheater Fürth

- 5 x 2 Eintrittskarten für die Consumenta in Nürnberg (gültig von 28.10. bis 05.11)
- 15 x 2 Tickets für die Vorstellung „**Der Name der Rose**“ (für Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren) am 19.11 bzw. 03.12. um 18 Uhr im Theater Pfütze in Nürnberg
- 10 x 2 Tickets für den „**Fränkischen Theatersommer**“, Vorstellung nach Wahl
- 4 x 2 Eintrittskarten für „**FlicFlac**“ in Nürnberg, einzulösen am 21.12. oder später
- 4 x 2 Eintrittskarten für die „**Lange Nacht der Wissenschaften**“ am 21.10.
- 4 x 2 Karten für „**Der Kaiser und die Gauklerin**“ (Nürnberger Weihnachtsmusical)

**Bitte geben Sie an, was Sie gerne gewinnen möchten.** Teilnehmer senden das Lösungswort bitte bis 01.10.2017 an die **Redaktion Herbstzeitlose, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen**. Mitarbeiter des Verlages dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wie lautet das Lösungswort des nebenstehenden Rätsels?**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13



# UNTERHALTUNG: RATEN & KNOBELN

Gemarkung von Erlangen		weißer Hornhautfleck		deutsche TV-Anstalt (Abk.)	Spielseinsatz	Hunderasse		dem Wind abgekehrte Seite	französisches Seebad (St. ...)		Verhältniswort	Anfängerin auf einem Gebiet
einst, vormals						Vorname Oberbürgermeister Janik						
	13			undeutliches Vorgefühl haben		Auktionspreis		12			Männername	
Telefonat		Osteuropäer (Mz.)		Brandrückstand				Lendenstück vom Rind		französisch: wo		
großer geschichtlicher Zeitabschnitt					3	jedoch, während		veraltet: befestigte Burg			11	genet. „Fingerabdruck“ (Abk.)
			hohe Männerstimme		Anzeichen für eine Straftat					grob, übel		
Kobold; Zwerg	4	Dreschboden						Preisgrenze (engl.)		engl. Kosewort für Vater		
ein-fetten				Hauptstadt Boliviens		männlicher franz. Artikel				süd-deutsch: Hausflur		
		Fremdwortteil: über, oberhalb		orient. Volksangehöriger						ein Seidengewebe	babylonisches Volk	
Vorfahr		sowjetische Raumfahre	5			religiöses Lied		ein Brems-system (Abk.)				kleinster Krankheits-erreger
Kfz.-Z.: Osna-brück	Gemeinde im Ldkr. Erlangen-Höchststadt	Auer-ochse		süd-deutsch: Grasland	2	englisches Biermaß				Teil des Lichts (Abk.)		
		letzter König Libyens † 1983	Be-sorgnis erregend			1		Komponist v. „Friederike“		Kfz.-Z.: Minden-Lüb-becke		
Einbaum				8		Rück-seite eines Blattes		Hinterhalt				
			mittels, durch		Schaf-fell					7	häufiger Name für Papagenen	
exzen-trischer Kunst-stil		Kau-tabak						mit Pin-sel und Farbe arbeiten		franz. Mehr-zahl-artikel		
Reduk-tions-kost				einsam, wüst		Stabs-offizier		9				byzanti-nische Kaiserin † 803
		früheres Druckmaß		US-Film-trophäe		6			Speise-folge (schweiz.)		endlos, fortlaufend	
internationales Notrufzeichen		rumä-nische Währung		Mittel z. Körper-pflege (Kzw.)		Physiker aus Erlangen † 1854		Sage, Gerücht, Kunde, Nachricht				
Blüten-pracht				ein Längen-maß (Abk.)		norwe-gische Münz-einheit				englisch: wir		
schweiz. Kantons-haupt-stadt	Vorname v. Schau-spieler Ode †	10			persön-liches Fürwort (4. Fall)			negie-rendes Wort				
			ugs.: Mut				Atem-organ					

W-15

## Fehlersuchbild

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



## Ennea

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle deutschen Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).

U	B	N
I	R	E
G	T	W

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

---



---



---



---



---



---



---



---

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 105

# Romantischer Weihnachtsmarkt Nördlingen

**Zauberhaft-weihnachtliche  
Stimmung lockt im Dezember  
in die mittelalterliche Stadt**

Wenn Mandel-, Zimt- und Glühweinduft wieder die Luft erfüllen und der Atem Rauchwölkchen hinterlässt, dann ist es Zeit sich in Weihnachtsstimmung zu bringen. Ein guter Ort dafür ist die mittelalterliche Stadt Nördlingen. Vom 1. bis zum 23. Dezember öffnet dort der „Romantische Weihnachtsmarkt“ seine Pforten. Den Besucher erwarten unter anderem bunt geschmückte Buden mit wundervollem Kunsthandwerk sowie Köstlichkeiten aller Art. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch am Spätnachmittag, wenn die Dunkelheit hereinbricht und Glanz und Magie des Ortes für eine geradezu zauberhafte Stimmung sorgen. Für die kleinen Gäste ist natürlich der Besuch des Nikolauses auf dem Weihnachtsmarkt ein absolutes Highlight. ♦

[www.noerdingen.de](http://www.noerdingen.de)





**v-max**  
AAT Alber Antriebstechnik GmbH · Tel.: 0 74 31.12 95-0



- Permanenter, effizienter Direktantrieb der hinteren Antriebsräder
- Befahren von Rampen und Auffahrschienen möglich
- Steigungen bis zu 20%

## v-max

### Die Schiebe- und Bremshilfe für Ihren Rollstuhl

Gönnen Sie sich und Ihrer Begleitperson auf schwierigen Strecken, Rampen oder Auffahrschienen die tatkräftige Unterstützung eines elektrischen Zusatzantriebs. Die Schiebe- und Bremshilfe v-max erleichtert das Befahren von Steigungen und erweitert dadurch den Aktionsradius erheblich. Beim Befahren von Gefällen bremst der v-max automatisch mit und sorgt für eine sichere Abfahrt.



**Schiebe- und Bremshilfe**  
[www.aat-online.de](http://www.aat-online.de)



# Albert Speer in der Bundesrepublik

## Ausstellung im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände zum Umgang mit deutscher Vergangenheit

Als sich am 1. Oktober 1966 um genau 0.00 Uhr die Tore des Gefängnisses in Berlin-Spandau öffneten, warteten über tausend Schaulustige auf Albert Speer und Baldur von Schirach, die ihre 20-jährige Haftstrafe abgesessen hatten. Mikrophone und Kameras aus aller Welt richteten sich vor allem auf Speer, der nun für viele Jahre erneut ins Rampenlicht der Öffentlichkeit rückte – diesmal als gefeierter und scheinbar geläuterter Zeitzeuge.

In den folgenden Jahren trug Speer, als Architekt und Rüstungsminister ein enger Vertrauter Hitlers, seine Legende in die Öffentlichkeit: Er – und damit auch die meisten Deutschen – hätten von den Verbrechen des Nationalsozialismus nichts gewusst. Von der Aura Hitlers verführt, seien sie in den Krieg unverschuldet hineingeraten. Vom systematischen Mord an den europäischen Juden habe man keine Kenntnis gehabt.

Entgegen seiner eigenen Darstellung war Albert Speer aber keineswegs nur Architekt und unpolitischer Techniker. Vielmehr war er einer der Haupttäter des Nazi-Regimes, maßgeblich beteiligt an den Verbrechen in den Konzentrationslagern und der Ausbeutung von Zwangsarbeitern. Die Ausstellung „Albert Speer in der Bundesrepublik“ lässt im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände bis zum 26. November die „Speer-Legenden“ sowie den Umgang der Deutschen mit ihrer Vergangenheit sichtbar werden. Damit einher geht die spannende Frage, warum diese Legenden in der Bundesrepublik über Jahrzehnte Resonanz fanden – selbst dann noch, als Historiker viele Erzählungen längst mit Fakten aus den Archiven widerlegt hatten. ♦



**Nordring 69 (Ecke Rollnerstraße)  
90409 Nürnberg**

Telefon: 0911 - 366 80 800  
Fax: 0911 - 366 80 811  
E-Mail: kontakt@badmanufakturfrei.de

### Öffnungszeiten Ausstellung:

<b>Montag - Freitag</b>	<b>Samstag</b>
10.00 - 18.00 Uhr	9.00 - 14.00 Uhr

[www.badmanufakturfrei.de](http://www.badmanufakturfrei.de)

**Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Bayernstraße 110, Nürnberg, Telefon 0911 231-5666**  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa - So 10 - 18 Uhr.

# Bunter Herbst im Industriemuseum

## Ausstellungen zu Blechspielzeug und Laufer Dampfmodelltage

**A**m 24. September lädt die Ausstellung „**Kleine Wunder in Blech – Die Welt des Blechspielzeugs und der Blechbahnen**“ ins Industriemuseum Lauf. Seit dem späten Mittelalter ist der Raum Nürnberg bekannt für sein Spielzeughandwerk. Ab dem 19. Jahrhundert war vor allem Blechspielzeug aus Franken sehr begehrt. Firmennamen wie Bing, Bub, Schuco oder Beckh lassen heute noch Sammler-Herzen höher schlagen.

Bei „Kleine Wunder in Blech“ werden die historischen Blechbahnen, Aufziehtautos und Uhrwerkmodelle mit regionaler Geschichte zum Leben erwachen. „80 Jahre und kein bisschen müde“ heißt beispielsweise das Motto der Spur 0-Bahnen aus den 1930er Jahren. Die Aussteller erzählen den Besuchern dabei Wissenswertes und Unterhaltsames zu ihren Exponaten.

Am 8. Oktober heißt es „**Schätzchen schätzen**“. In beinahe jedem Haushalt gibt es sorgfältig aufbewahrte oder ererbte Schätze. Diese kann man von Experten für Puppen, Blechspielzeug, Bürogeräte (mechanische Schreibmaschinen) und Briefmarken begutachten lassen. Vielleicht be-

findet sich ja seit Generationen eine echte Rarität in Familienbesitz?

Von 11. bis 12. und 18. bis 19. November locken die „**21. Laufer Dampfmodelltage**“ ins Industriemuseum. Modellbauer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren ihre selbst gefertigten und verblüffend detailgetreuen Dampfmodelle. In einer Miniaturlandschaft tuckern Fähren über das Wasser und befördern Züge von einem Ufer zum anderen während auf einem Schienenoal Modell-Lokomotiven um die Wette dampfen.

Die Veranstaltungen sind im regulären Eintrittspreis enthalten. ♦

**Industriemuseum Lauf**, Sichartstraße 5-25, Lauf a. d. Pegnitz; Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr.



## Bestattungen Himmelmreich

Georgios Karagiannidis

Tag und Nacht für Sie erreichbar:

Tel. 09131 - 91 76 867

Handy 0176 - 241 54 957 Fax. 09131 - 92 67 884

Sankt Johann 17 • 91056 Erlangen

info@bestattungen-himmelmreich.de  
www.bestattungen-himmelmreich.de

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Waldbestattungen
- Überführungen weltweit
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

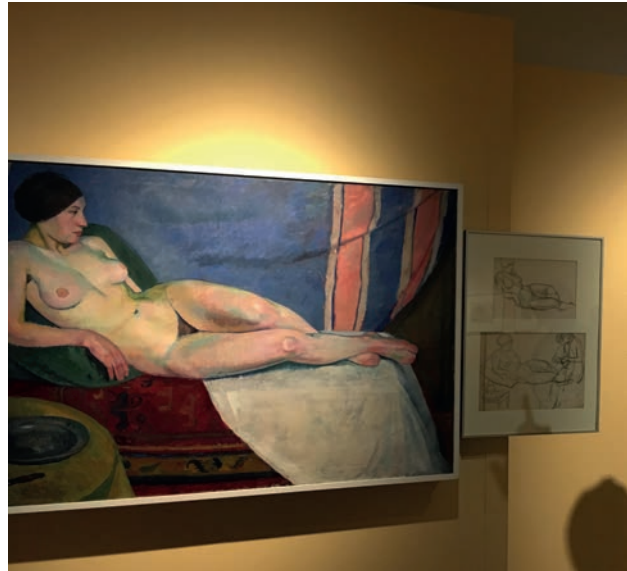
Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

# Ein echter Erlanger Künstler

## Ausstellung „Hans Barthelmeß – Ein Künstler am Beginn der Moderne“ im Stadtmuseum

In Erinnerung an Hans Barthelmeß, ruft die Ausstellung „Hans Barthelmeß - Ein Künstler am Beginn der Moderne“ im Stadtmuseum Erlangen einen großen Erlanger Künstler zurück ins Gedächtnis. Hans Barthelmeß wurde im Jahre 1887 im Haus Obere Karlstraße/Ecke Schuhstraße in Erlangen geboren und begann seine künstlerische Laufbahn mit dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Nürnberg, nachdem er die Erlanger Realschule als Abschlussbester verließ. Wie hinter vielen großen Künstlern, steht auch hinter ihm ein Mentor.

Adolf Schinnerer, den Hans Barthelmeß in Tennenlohe kennenlernte, unterrichtete ihn in der Kunst der Radierungen. Nach seinem Studium an der Münchner Kunstakademie bei Peter von Halm und an



In Erinnerung an Hans Barthelmeß ruft das Stadtmuseum Erlangen einen großen Künstler der Stadt zurück ins Gedächtnis.



**25 Jahre**

**Industriemuseum Lauf**

Sichartstraße 5-25  
91207 Lauf a.d. Pegnitz  
[www.industriemuseum-lauf.de](http://www.industriemuseum-lauf.de)



**Veranstaltungstipps Herbst 2017**

24. Sep.	Kleine Wunder in Blech
8. Okt.	Schätzchen schätzen: Puppen, Schreibmaschinen und Co unter der Lupe
11./12. und 18./19. Nov.	21. Laufer Dampfmodelltage



der Kunstakademie Stuttgart bei Christian Landenberger, ließ er sich 1912 in München nieder und nahm bei Franz von Stuck ein Aktstudium auf. Auf der Suche nach Inspiration verschlug es ihn nach Holland, Frankreich und Italien. Während des Ersten Weltkrieges wurde er schließlich als Soldat eingezogen und fiel 1916 vor Verdun im Alter von 28 Jahren.

Die aktuelle Ausstellung ruft mittels zehn verschiedener Themenkreise ins Gedächtnis, wie facettenreich, vielfältig und wandelbar seine Kunst ist. Sein Stil änderte sich ständig. Das Spektrum reicht von der spontanen Bewegungsstudie bis hin zur perfekten Aktzeichnung. Auch die Motive seiner Radierungen geben unterschiedlichste Eindrücke wieder. Die Entwicklung, die seine Kunstwerke innerhalb weniger Jahre durchgemacht haben, sind in der Betrachtung bemerkbar und machen eine Einordnung schwer. Oder, wie es Werner Heunoske, Kurator der Ausstellung, beschreibt: „Barthelmeß ist eben einfach Barthelmeß. Er malte einfach wunderbar.“ ♦

Lucas Neuraüter

Die **Ausstellung „Hans Barthelmeß - Ein Künstler am Beginn der Moderne“** wird noch bis 22.10. im Stadtmuseum Erlangen gezeigt. Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr 9.00 bis 17.00 Uhr, Do 9.00 bis 20.00 Uhr, Sa/So 11.00 bis 17.00 Uhr. Jeden Sonntag um 11.00 Uhr findet eine öffentliche Ausstellungsführung statt. Zusätzlich besteht ein Angebot für Menschen mit demenzieller Veränderung und ihre Begleiter, das unter der 09131 862972 oder 09131 862408 erfragt werden kann.



## Ihr freundlicher Meisterfachbetrieb für

- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Solaranlagen
- Komplette Badsanierung
- Kaminsanierung
- Kundendienst
- Gas- und Ölfeuerung
- Rohrreinigung
- Notdienst

## Vinzenz Lang GmbH & Co. KG

Südliche Stadtmauerstraße 34

91054 Erlangen

Tel.: 09131 89110

info@vinzenz-lang.de



[www.vinzenz-lang.de](http://www.vinzenz-lang.de)

# Meerrettich mal anders

**Baiersdorfer Krenmarkt bietet alles rund um die schärfste Wurzel der Welt**

**A**ls traditionellen Auftakt für die Meerrettich-Ernte veranstaltet die Meerrettichstadt Baiersdorf jedes Jahr am dritten Sonntag im September den bekannten Krenmarkt. Unter dem Motto „Meerrettich und mehr für gesundes Leben“ steht in diesem Jahr am 17. September die ganze Altstadt im Zeichen der scharfen Wurzel. Um 11.00 Uhr eröffnet der Erste Bürgermeister von Baiersdorf, Andreas Galster, den Krenmarkt mit der symbolischen Ernte einer Meerrettichwurzel. Zur Seite steht ihm dabei die neu gewählte Bayerische Meerrettichkönigin.

Auch die Baiersdorfer Krenweiber, dürfen nicht fehlen. Mit ihren aufwändig geschmückten Trachten sind sie nicht nur ein echter Hingucker, sondern wissen auch so manche Geschichte über den Meerrettich zu erzählen, als man einst noch mit Körben auf dem Rücken voll davon von Haus zu Haus zog. Aber nicht nur für Unterhaltung ist gesorgt, sondern auch für den Genuss.



Zahlreiche Verkaufsstände mit Krenleckereien locken die Feinschmecker an. Nicht vergessen darf man die gesunde Wirkung der Wurzeln. Meerrettich ist ein echtes Multitalent aus der Naturapotheke. Deshalb stehen der Kren und seine Produkte ganz oben auf der Liste im Marktangebot.

Neben den vielen Buden und Ständen haben auch die Ladengeschäfte in der Altstadt und das bekannte Meerrettichmuseum an diesem Sonntag geöffnet. ♦

## Taxi Malik

**Anfahrt von Buckenhof**  
Gräfenberger Straße 18  
91054 Buckenhof

**Mobil: 0176 81115418**  
info@malik-taxi.de · www.malik-taxi.de

**TAXI**

**Taxi-Hotline:**  
09131 123 66 33

# Carpe noctem!

**Mitte September startet der Vorverkauf für die 8. Lange Nacht der Wissenschaften**

**B**ald heißt es wieder „carpe noctem!“ – am Samstag, 21. Oktober lockt die Lange Nacht der Wissenschaften zwischen 18 und 1 Uhr zehntausende Wissbegierige nach Nürnberg, Fürth und Erlangen. Rund 1.000 Programmpunkte verheißen an etwa 150 Spielorten Sternstunden und Knalleffekte, Busshuttles bringen die Gäste komfortabel von Ort zu Ort. Ob Medizin oder Gesundheit, Geistes- oder Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften oder Technik, Kunst, Musik oder Religion – ganz egal, welcher Wissenschaftsbereich die Besucher reizt: Für jeden ist etwas geboten. Aufgeweckte Kinder und Enkelkinder können schon nachmittags von 14 bis 17 Uhr im Kinderprogramm auf Entdeckungsreise gehen.

Am 12. September beginnt der Vorverkauf, dann gibt es auch das Programmheft an allen Vorverkaufsstellen. Die Karten kosten 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. ♦

[www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)



**Besuchen Sie uns am Tag des  
offenen Denkmals  
am Sonntag, 10.09.2017 von 11–18 Uhr**

## **Aktionen im Siemens Healthineers MedMuseum**

- Führung „Von der Fertigungsstätte zur Reihenhaussiedlung – Das historische Firmengelände von Siemens Healthineers“ von 12.00–17.00 Uhr (jeweils zur vollen Stunde)
- Schnitzeljagd auf dem alten Firmengelände
- Projekt EinDollarBrille mit Life-Vorführungen im Brillenbiegen
- Auch das Museumscafé hat für Sie am 10.09. von 11–18 Uhr geöffnet!

## **Von Denkmal zu Denkmal**

Ein historischer Stadtpaziergang zwischen Stadtmuseum und Siemens Healthineers MedMuseum (um 13.30 und 15.30 Uhr startet sowohl am Stadtmuseum als auch vor dem MedMuseum jeweils parallel eine Tour, die zum anderen Museum führt)

## **Erleben Sie die Geschichte von Siemens Healthineers im MedMuseum**

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen  
Der Eintritt ins Museum ist kostenfrei

[siemens.de/medmuseum](http://siemens.de/medmuseum)



# Veranstaltungen & Co.

## Das ist los in Erlangen und Umgebung

**23.07.-05.11.:** Frühe MAIN Geschichte. Archäologie am Fluss. Erstmals widmet ein Museum der Archäologie am Main eine eigene Ausstellung. In der aufwändig gestalteten Sonderausstellung zeigt das Knauf-Museum Iphofen Archäologische Objekte aus dem Main. Der Besucher hat die Möglichkeit in der Ausstellung den Lauf des Mains von den Quellen bis zur Mündung anhand von archäologischen Exponaten zu folgen und die Geschichte der Menschen am Fluss von der Steinzeit bis in das Frühe Mittelalter zu erleben. Die Ausstellung zeigt zahlreiche, sehenswerte Funde wie eine Amphore aus dem Römerlager Marktbreit (10 v. Chr.-10 n. Chr.), Florentiner Goldgulden aus dem Kreis Kitzingen (1252-1345 n. Chr.) oder auch ein Spätbronzezeitliches „Klappergehänge“ aus Frankfurt-Höchst (880-800 v. Chr.).

**26.08.-03.09.:** Caravan Salon 2017, weltgrößte Messe für Reisemobile und Camping, Messe Düsseldorf

**05.09., 19:30 Uhr:** Was können Senioren der Jugend (mit)geben, Gespräch mit Helmut Wening Bündnis 90/Die Grünen, Café Grün, Hautstraße 55

**10.09., 16 Uhr:** Öffentliche Sonntagsführung, Kunstpalais, Stadt Erlangen

**10.09., 10 Uhr:** Albert Speer in der Bundesrepublik, tägliche Ausstellung bis 26.11., Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nbg., Bayernstraße 110

**10.09., 11 Uhr:** Tag des offenen Denkmals, Siemens Healthineers im MedMuseum, Gebbertstraße 1



**pfütze**  
schauspiel

Sa	11.11.	19:30
Sa	18.11.	19:30
So	19.11.	18:00
Mi	22.11.	15:00
So	26.11.	18:00
Do	30.11.	15:00
Sa	02.12.	19:30
So	03.12.	18:00

[www.theater-pfuetze.de](http://www.theater-pfuetze.de)



**der Name der Rose**

Karten erhalten Sie online auf [www.theater-pfuetze.de](http://www.theater-pfuetze.de) und an allen bekannten VVK-Stellen

Äußerer Laufer Platz 22 | 90403 Nürnberg | 0911 289909 | [hallo@theater-pfuetze.de](mailto:hallo@theater-pfuetze.de)

**10.09., 11 Uhr:** „Macht und Pracht“ am „Tag des offenen Denkmals“, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

**11.09., 18 Uhr:** Gesprächsrunde für pflegende Angehörige, Bildung Evangelisch

**13.09., 19:30 Uhr:** Reformation 2017 – was sie vielleicht noch nicht wussten. Alles neu mit Luther? Bildung Evangelisch

**14.09., 19 Uhr:** Öffentliche Probe: Die Physiker, Theater Erlangen

**16.09., 19 Uhr:** Die Jungen Fürther Streichhölzer, Beethoven: Violinkonzert, St. Matthäus Kirche Erlangen, Einlass: 18:15 Uhr

**16.09., 14 Uhr:** Der Erlanger Burgberg, „Von der Bergkirchweih zum Platenhäuschen“, An den Kellern, Steinbach-Keller

**16.09., 16:30 Uhr:** 30 Minuten Orgelmusik zum Wochenende, Neustädter Kirche

**16.09., 19 Uhr:** Harmonic Brass & The Cincinnati Pops Brass Quintet, Musikalisches Gipfeltreffen, Redoutensaal

**17.09., 10:30 Uhr:** 15. Baiersdorfer Kren-Markt, Baiersdorfer Altstadt

**17.09., 10 Uhr:** Vladimír Houdek. Resonanz – Geometrische Formen, die im Raum zu schweben scheinen, Kunstpalais

**17.09., 16 Uhr:** Öffentliche Sonntagsführung, Kunstpalais, Stadt Erlangen

**17.09., 11 Uhr:** Hans Barthelmeß (1887-1916) – Ein Künstler am Beginn der Moderne, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

NEU: Die erste Küche,  
die an die Haustür kommt.



Mit uns kommt noch  
mehr Genuss ins Haus.  
Täglich, auch an Sonn-  
und Feiertagen.

Jetzt bestellen  
Tel. 09131 1200-410  
[www.brk-erlangen.de](http://www.brk-erlangen.de)

**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Erlangen-Höchstadt



Großer Markt unter dem Motto:  
„Meerrettich und mehr  
für gesundes Leben“



**15. Baiersdorfer  
Kren-Markt**

So., 17. September 2017  
10.30–18.00 Uhr, Baiersdorfer Altstadt



**11.00 Uhr**  
Offizielle Eröffnung des  
Marktes mit Einzug der neuen  
Bayerischen Meerrettichkönigin



- Besichtigung des Meerrettichmuseums
- Sonderschau mit Oldtimertraktoren
- Genussmeile mit besonderen Meerrettich-Spezialitäten
- Tourismusbörse der metropolregion nürnberg



Mit freundlicher Unterstützung von:



[www.baiersdorf.de](http://www.baiersdorf.de)

Änderungen vorbehalten



## TERMINE: KURZ NOTIERT

**19.09., 14:30 Uhr: Tanz mit – Bleib fit** (Mitmach tänze für Menschen ab 50), Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**19.09., 20 Uhr: Film: Deportation** Class.Kino, E-Werk, Fuchsenwiese 1

**21.09., 10 Uhr: Ausstellung Religionsorte in Erlangen nach 1945**, Stadtbibliothek

**22.09., 19 Uhr: Vortrag zum Weltalzheimer-Tag** „Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen – warum wir noch so weit entfernt sind von einer demenzfreundlichen Gesellschaft“, Verein Dreycedern e.V., Altstädter Kirchenplatz 6

**22.09., 19 Uhr: Die Physiker**, Komödie von Friedrich Dürrenmatt, Theater Erlangen

**22.09., 19 Uhr: Modenschau Herbst- und Wintermode**, Mode Murk, Wachenroth

**22.09., 20 Uhr: Michael Mittermeier – Wild**, Heinrich-Lades-Halle

**23.09., 20 Uhr: Aufführung „Die bleichen Füchse“**, nach dem Roman von Yannick Haenel, Theater Erlangen

**23.09., 14 Uhr: Gemeinschaftsausstellung „Kunst auf der Couch“**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**23.09., 19 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz – Kugelbrunnen, Tickets: Tel. 09131 22195

**24.09.: Kleine Wunder in Blech**, Industriemuseum Lauf, Sichartstraße 5-25

**24.09., 10 Uhr: Sol Calero. Agencia Viajes**





**Paraíso** – Ein farbenfrohes Reisebüro, in dem der Besucher echte Traumreisen buchen kann, Kunstpalais

**25.09., 14 Uhr: „Bewegung gegen Demenz“**, Anmeldung Tel. 09131 862083, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**26.09., 15 Uhr: Familien-, Ehe-, Partnerschaftsberatung**, Anmeldung Tel. 09131 303664, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**26.09., 20 Uhr: Edguy – Monuments Tour 2017**, E-Werk Kulturzentrum

**26.09., 18 Uhr: Vortrag und Gespräch: Science meets Fiction**, die Wissenschaft hinter den Bildern, Kreuz+Quer Haus der Kirche, Bohlenplatz 1, Bildung Evangelisch

**27.09., 19:30 Uhr: Tänze im Jahreskreis**, Kreuz+Quer Haus der Kirche, Bohlenplatz 1, Bildung Evangelisch

**27.09., 19:30 Uhr: Stück Plastik** – Komödie Marius von Mayenburg, Markgrafentheater

**28.09., 18 Uhr: Der Imker kommt!**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**28.09., 17 Uhr: „Singen tut gut!“** für Menschen mit Demenz, Depression, Anmeldung: bis 1 Tag vorher Tel. 9076800, Verein Dreycedern, Altstädter Kirchenplatz 6

**29.09., 13 Uhr: Öffentliche Informationstage** „Leben mit Demenz in Stadt und Land“, Heinrich-Lades-Halle

**29.09., 20 Uhr: Aufführung** „Die bleichen Füchse“, nach dem Roman von Yannick Haenel, Theater Erlangen

# Consumenta

einzigartig!



Themenvielfalt und packende Events – die große Erlebnismesse der Metropolregion Nürnberg!



www.heintier-messe.info



www.faszination-pferd.de/ticket

## 28.Okt.-5.Nov.

Messe Nürnberg · [www.consumenta.de](http://www.consumenta.de)



## WOHNMOBILVERLEIH-ERLANGEN.DE

Mit unseren modernen Reisemobilen der Marken Sunlight und Pössl mit Küche, WC und bis zu vier Schlafplätzen genießen Sie

**maximale Unabhängigkeit!**

Wohnmobile  
ab **50,-** €

Jetzt reservieren:  
Tel. 0170.2142500



Wohnmobilverleih-Erlangen.de . 91056 Erlangen  
info@wohnmobilverleih-erlangen.de



### Ihr Küchenspezialist in Nürnberg

- **Gratis-Küchenplanung** – auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zuhause
- **Affektive Küchen-Sparaktionen:** Jetzt clever sparen beim Küchenkauf
- **Bequeme Finanzierungsmöglichkeiten:** bis zu 84 Monatsraten
- **Rundum-Glücklich-Service:** Maßnahmen, Planung, Lieferung und Montage
- **Küchenkompetenz** auf über 1800 m² Ausstellungsfläche

Wir sind Ihre  
**Nr.1**

Über 35 Jahre  
Küchenkompetenz

**KÜCHEN  
QUELLE**

www.kuechen-quelle.de

**MegaStore**

Thomas-Mann-Str. 50 (nb. Finanzamt)  
Telefon 0911/766006-10

## TERMINE: KURZ NOTIERT

**30.09., 16:30 Uhr: 30 Minuten Orgelmusik** zum Wochenende, Neustädter Kirche

**30.09., 11 Uhr: Tag der offenen Tür,** Wohnstift Rathsborg, Rathsbörger Straße 63

**29.09., 13 Uhr: Leben mit Demenz in Stadt und Land,** Informationsveranstaltung, Heinrich-Lades-Halle

**30.09., 10 Uhr: Leben mit Demenz in Stadt und Land,** Bustour zu fünf Erlanger Senioreneinrichtungen, Abfahrt Rathausplatz

**30.09., 10 Uhr: Ausstellung Religionsorte in Erlangen nach 1945,** Stadtbibliothek

**30.09., 15 Uhr: Vortrag/Führung** Geschichte der Erba und ihrer Siedlung, Villa, Äußere Brucker Str. 49

**01.10., 17 Uhr: Werner Heider: Lutherianum** – Uraufführung der Auftragskomposition zum Lutherjubiläum, St. Matthäus Kirche Erlangen, Einlass: 16:15 Uhr

**01.10., 15 Uhr: Stadtschreiber Girbert** - Das mittelalterliche Erlangen, Kostümführung, Martin-Luther-Platz, Stadtmuseum

**03.10., 17 Uhr: Orgelkonzert** zum Orgelgeburtstag mit Professor Harald Feller, Einlass: 16:30 Uhr, Neustädter Kirche

**03.10, 15 Uhr: Ausstellungseröffnung,** 30 Jahre Partnerschaft Erlangen-Jena, Volkshochschule, Friedrichstraße 19

**04.10., 20 Uhr: Omer Klein Trio,** Jazz Musik, E-Werk, Saal, Fuchsenwiese 1

**07.10., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Er-**



**langer Nachtwächter**, Tickets bei Erlangen Ticket, Rathausplatz 2-5, Tel. 09131 22195

**08.10.: Schätzchen schätzen: Puppen, Schreibmaschinen und Co unter der Lupe**, Industriemuseum Lauf, Sichartstraße 5-25,

**08.10., 10 Uhr: Herbstlicher Gartenbrunch mit Firlefanz**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 09131 303664

**12.10., 19 Uhr: Fernweh-Forum „Vietnam - ein Land im Aufbruch“**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 09131 303664

**13.10., 16:30 Uhr: Erlanger BierKul-Tour**, Anmeldung mindestens zwei Wochen im Voraus, Steinbach Bräu

**15.10., 13 Uhr: Erlanger Herbst**, verkaufsoffener Sonntag mit Tourismusmesse

**15.10., 14 Uhr: Geheimnisvolle Altstadt – Vergessene Orte in Erlangens ältestem Quartier**, Treffpunkt vor Altstädter Kirche

**15.10., 17 Uhr: Dufay-Ensemble**, Polyphone Musik aus Renaissance und Gegenwart für Stimmen und cembalo, St. Matthäus Kirche Erlangen, Einlass: 16:15 Uhr

**17.10., 14:30 Uhr: Tanz mit – Bleib fit** (Mittmachttänze für Menschen ab 50), Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**19.10., 19:30 Uhr: Lesung/Gespräch**, Arne Dahl: „Sechs mal zwei“, Volkshochschule, Friedrichstraße 19

**19.10, 18:30 Uhr: Accessoires-Modenschau – Edle Accessoires und liebenswürdige Kleinigkeiten. Neue Kollektionen von**



**WEIL SIE UNS BRAUCHEN  
BRAUCHEN WIR SIE!**

## Hersbrucker Tierheim

Hopfau 2a · 91217 Hersbruck  
Telefon 09151 60 95 92

Besuchszeit: Di - Fr · 13:30 - 15:30 Uhr  
Bürozeit: Mo - Fr · 8:00 - 17:00 Uhr

Spendenkonto:  
IBAN: DE85760501010190034017  
BIC: SSKNDE77

[www.hersbrucker-tierheim.de](http://www.hersbrucker-tierheim.de)

facebook#Hersbrucker Tierheim#



## Die Lange Nacht der Wissenschaften

Nürnberg · Fürth · Erlangen  
Sa 21.10.2017 18-1 Uhr

Eintritt inklusive Shuttle-Busse und VGN-Ticket  
12 € VVK und Abendkasse, 8 € für Schüler/innen und Studierende

[www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)





# DER FRÄNKISCHE THEATERSOMMER



# 2017

**NEU IM  
PROGRAMM:**

- CABARET
- DIE HOCHZEITSREISE
- TRAUMSCHIFF? AHOI!
- WAHNSINNSWEIBER
- ... UND VIELES MEHR

**WIR FREUEN UNS AUF  
IHREN BESUCH!**

[www.theatersommer.de](http://www.theatersommer.de)

## TERMINE: KURZ NOTIERT

VOI, Coeur de Lion und Paperpearl Manufaktur. Dazu gibt es Sekt & Leckereien zum entspannten Feierabend-Shopping. Um Anmeldung wird gebeten: 09131 25577, Bellaventi, Nürnberger Str. 47b, Erlangen

**20.10., 20 Uhr: Aufführung** „Wen wundert's“, Erlanger Zauberkeller, Karten unter Tel. 09131 38829

**21.10., 20 Uhr: Komiker Ralf Schmitz:** „Schmitzenklasse“, Heinrich-Lades-Halle, Einlass: 19 Uhr

**21.10., 18 Uhr: Die Lange Nacht der Wissenschaften**, Nürnberg/Fürth/Erlangen, [www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)

**21.10., 17 Uhr: Diwali – Das indische Lichterfest**, Anmeldung: Tel. 09131 9265330

**22.10., 15 Uhr: Sterbekultur und Totenkult**, Die Erlanger Friedhöfe, Eingang Neustädter Friedhofskirche

**22.10., 18 Uhr: Festkonzert – 750 Jahre Frauenaarach**, Klosterkirche Frauenaarach

**22.10., 14 Uhr: Die Barockstadt Erlangen**, Führung: „Perücken, Protz und Protestanten“, Hugenottenkirche

**24.10., 10 Uhr: Ausstellung Religionsorte in Erlangen nach 1945**, Stadtbibliothek

**25.10., 18 Uhr: „Feuer & Flamme“** – Kochen mit und auf dem Feuer, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 09131 303664

**27.10., 21:15 Uhr: Führung** „Henker, Mörder, arme Sünder“ – Grusel, Schauer und Gelächter zur mittelalterlichen Gerichts-

EIN KULINARISCHER GENUSS IN 3 GÄNGEN - ZWISCHEN KABARETT, THEATER UND COMEDY

## SCHLEMMER KRIMI

Die Urvögel

### Mord am Frauentorgraben

Der große Nürnberg-Krimi

**Samstag 18.11.2017** Einlaß 18.30 h  
**Donnerstag 04.01.2018** Beginn 19.00 h  
**Freitag 05.01.2018**  
**Samstag 06.01.2018**  
**Sonntag 07.01.2018**  
**Sonntag 18.02.2018**  
**Sonntag 11.03.2018**

Vorverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen oder online unter:  
**ReserviX**   
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**Gutmann** vormals Wanner  
*am Dutzendteich*  
 Bayernstraße 150 90478 Nürnberg

Weitere Informationen zu Vorverkauf, Menü und Anfahrt unter:  
**schlemmenundcomedy.de**  
**schlemmerkrimi.de**

barkeit, Steinbach Bräu – Biergarten, Erlangen Ticket Tel. 09131 22195

**28.10., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz, Tickets: Erlangen Ticket, Rathausplatz 2-5

**28.10-05.11.: Consumenta** Erlebnismesse, Messe Nürnberg

**29.10., 18 Uhr: Aufführung „Wen wundert´s“**, Erlanger Zauberkeller, Karten unter Tel. 09131 38829

**31.10., 14:30 Uhr: Tanz mit – Bleib fit** (Mitmach tänze für Menschen ab 50), Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**02.11., 18 Uhr: Kochangebot: Indische Küche**, Anmeldung: Tel. 0171 7930172, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**03.-04.11.: Faszination Pferd**, Top-Gala-Show, Frankenhalle Nürnberg

**03.-05.11.: Heimtier-Messe**, Messe Nbg.

**03.11., 20 Uhr: Rebekka Bakken** aus Norwegen, Jazz Musik, E-Werk, Saal, Fuchsenwiese 1

**04.11., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz, Tickets: Erlangen Ticket, Rathausplatz 2-5

**05.11., 17 Uhr: Bach und Reformation** – Konzert zum Reformationsjubiläum, Einlass: 16 Uhr, Neustädter Kirche

**09.11., 19 Uhr: Fernweh-Forum „Cuba - Reisevision“**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 09131 303664

**bleicher**  
VERTRAGSPARTNER SERVICE



Wir rüsten Ihr Fahrzeug behindertengerecht um!

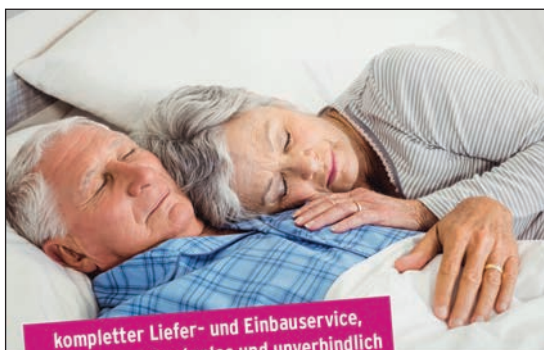
Vermietung behindertengerechter Fahrschulfahrzeuge

## KFZ-Meisterbetrieb für alle Fabrikate

Am Anger 36  
91052 Erlangen

Telefon: 09131 15250  
Fax: 09131 14938

E-Mail: [info@autobleicher.de](mailto:info@autobleicher.de) · [www.autobleicher.de](http://www.autobleicher.de)



kompletter Liefer- und Einbauservice,  
Hausberatung kostenlos und unverbindlich

**Betten  
Bauernfeind**

Ihr Spezialist für orthopädische Matratzen, Seniorenbetten, Pflegebetten sowie Motor-Lattenroste

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 13:00 Uhr

90762 Fürth · Königsplatz 8 · Tel. 0911 775680  
[info@bettenbauernfeind.de](mailto:info@bettenbauernfeind.de) · [www.bettenbauernfeind.de](http://www.bettenbauernfeind.de)





## TERMINE: KURZ NOTIERT

**10.11., 15 Uhr: „KlaMotte“** – Kleidertausch, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**10.11., 16:30 Uhr: Erlanger BierKul-Tour**, Anmeldung mindestens zwei Wochen im Voraus, Steinbach Bräu

**10.11., 18 Uhr: Bierprobe mit Spanferkel**, Mittelalterliche Keller, Anmeldungen unter: [info@gewoelbekeller-erlangen.de](mailto:info@gewoelbekeller-erlangen.de) oder Tel. 0163 6681862

**11.11., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz, Tickets: Erlangen Ticket, Rathausplatz 2-5

**11.11., 15 Uhr: Freizeit-Treff für Frauen** „Grundlos erschöpft“, Anmeldung Tel. 09131 303664

**11.11., 19:30 Uhr: Tanzabend** „Standard meets Latin“, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 09131 303664

**12.11., 15 Uhr: Literarisch-historisches Gespräch** Deutscher Herbst 1977, Markgrafentheater, Theaterplatz 2

**09.11., 13:30 Uhr: Gedenken an das Prognom vom 09. November 1938.** Erinnerungsgang über den israelitischen Friedhof in Baiersdorf. Treffpunkt an der Sparkasse (Judengasse 14), dem ehemaligen Standort der Synagoge und des Rabbinerhauses. Die Leitung übernimmt der Historiker und Stadtführer Horst Gemeinhardt. Die Führung wird fortgesetzt auf dem Friedhof selbst, dem „Guten Ort“ der aschkenasischen Tradition, wo es gilt, die „Steine zum Sprechen zu bringen“. Hierbei werden männliche Besucher um das Tragen einer Kopfbedeckung gebeten. Anschließend





ßend ab 15:30 Uhr offizielle Kranzniederlegung durch die Stadt Baiersdorf am Ehrenmal für die Opfer der Shoa.

**11.11., 20 Uhr: J.S.Bach:** Motetten und Sonaten für Violine solo, Kantorei, Kirchengemeinde St. Matthäus, Einlass: 19:15 Uhr

**11./12. und 18./19.11.: 21. Laufer Dampfmodelltage**, Industriemuseum Lauf, Si-chartstraße 5-25, [www.industriemuseum-lauf.de](http://www.industriemuseum-lauf.de)

**11.11., 13 Uhr: Atelieraussstellung** „Weißes Porzellan an der Stadtmauer“, Weihnachtliche Ausstellung, Atelier Weissbrich

**12.11., 15 Uhr: Literarisch-historisches Gespräch**, Deutscher Herbst 1977, Volkshochschule, Markgrafentheater

**14.11., 14:30 Uhr: Tanz mit – Bleib fit** (Mitteltänze für Menschen ab 50), Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**15.11., 9 Uhr: Offene Töpferwerkstatt**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**17.11., 20 Uhr: Aufführung** „Wen wundert´s“, Erlanger Zauberkeller, Karten unter Tel. 09131 38829, Einlass: 19:30 Uhr

**17.11., 19 Uhr: Vortrag** „Was trägt Ihre Haut (oder unsere 2. Haut)?“, Referentin Elke Klemenz, FARCAP Faire Mode GmbH, PhysioZENtrum Peter Bierbaum

**17.11., 16 Uhr: Führung** durch das Bürgerpalais Stutterheim

**18.11.: Aktionstag** Erlanger Bündnis gegen Depression „Psychisch gesund dank/trotz

Infos & Onlinetickets: [www.argo-konzerte.de](http://www.argo-konzerte.de)  
Hotline: 01806 / 570070\*



**02.01.2018 NÜRNBERGER MEISTERSINGERHALLE**



**11.01.2018 NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE**



**06.02.2018 NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE**



**01.03.2018 NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE**



**26.04.2018 NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE**



## Claudia's Vermittlung von 24 Stunden Pflege

24 Stunden Pflege durch  
polnische Pflege- und  
Betreuungskräfte

**Claudia Sendner**  
Hochstr. 2.a  
91093 Heßdorf  
Untermembach

Tel.: 01575-2473960  
Fax: 09135-2104671  
[www.claudias-24std-pflege.de](http://www.claudias-24std-pflege.de)  
[info@claudias-24std-pflege.de](mailto:info@claudias-24std-pflege.de)

## GENIESSERMENÜS

### Fäblier bringt's:

die regionale Frische, mit  
bio-zertifizierten Produkten,  
direkt zu Ihnen ins Haus.

Täglich individuelle Menüs,  
frisch zubereitet, damit SIE  
lange fit und  
aktiv bleiben ...

Essen mit Herz:  
0911  
9332200

Ein Familienbetrieb  
seit über 45 Jahren.  
[www.hans-faessler.de](http://www.hans-faessler.de)

**HansFäblier**  
Ideen rund ums Essen



Trauer ist ein langwieriger, wichtiger Heilungsprozess.

BESTATTUNGEN **TH. HARTMANN** GmbH  
**RAUM**  
für Ihre Trauer

91052 Erlangen · Luitpoldstraße 26 · ☎ **2 33 68**

**Wir beraten mit Herz und Verstand!**



## Adler - Apotheke

seit 1762 · seit 1919 in Familienbesitz · seit 1976 auch in der Altstadtmarktpassage

**Allopathie Homöopathie**  
**Bernd Nürnberger**

Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82 · Fax 20 76 77  
E-Mail [adler-apotheke-erlangen@t-online.de](mailto:adler-apotheke-erlangen@t-online.de)

## TERMINE: KURZ NOTIERT

Arbeit?“, vhs Erlangen, Friedrichstr. 19,  
Großer Saal und Historischer Saal, Verein  
Dreycedern e.V., Altstädter Kirchenplatz 6

**20.11., 17 Uhr: Offene Sprechstunde:** „Ich  
habe eine Frage zum Thema Demenz!“ -  
Antworten von Prof. Sabine Engel, Psycho-  
gerontologin, Verein Dreycedern e.V., Alt-  
städter Kirchenplatz 6

**22.11., 18 Uhr: „Effektive Mikroorganis-  
men“** – Vortrag von Stefan Strasser (Lilien-  
Arche), mit Anmeldung unter Tel. 09131  
303664, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**23.11., 17 Uhr: Chor „Singen tut gut!“** für  
Menschen mit Demenz, Depression, und  
alle, die schon immer mal in Gemein-  
schaft singen wollten, Anmeldung: bis 1  
Tag vorher unter 09131 9076800, Verein  
Dreycedern e.V., Altstädter Kirchenplatz 6

**23.11., 18 Uhr: Der Imker ist da!** Kultur-  
punkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 09131  
303664

**23.11., 19 Uhr: Gesprächsrunde** zu Rechts-  
fragen „Trennung und Scheidung“, mit  
Anmeldung unter Tel. 09131 303664, Kul-  
turpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**Perlenmarkt**  
Erlangen

- Perlen – Knöpfe
- Zubehör
- Gold- und Silberschmuck
- Goldschmiede
- Schmuck-Kurse
- Reparaturen

Bohlenplatz 12 · 91054 Erlangen · 09131 88040



BEWIRTLUNG 20, BERG 4, BERNT 5, BERTI 5, BIER 4, BIRNE  
5, BREIN 5, BRAT 5, BRUNEI 6, BRUTIG 6, BURE 4, ERBGUT  
6, ERWIN 5, GERN 4, GERWIM 6, GRET 4, GURT 4, GUT  
INGEBERT 7, NIGER 5, REIBUNG 7, REUG 5, RING 4, RUBEN 5,  
RUIN 4, RUNE 4, RUTE 4, TIBER 5, TIGER 5, THEU 4, TRIEB 5,  
TRUB 4, TRUG 4, TUNER 5. Gesamt: 179 Punkte.



# Der kleine Herbstzeitlose-Kalender



## 08.09. Welttag der Alphabetisierung

Lesen und Schreiben sind selbstverständliche Grundwerkzeuge, die man in der Schule erlernt. Jedoch nicht für 774 Millionen Menschen weltweit. Am Welttag der Alphabetisierung möchte die Unesco auf diese immer noch hohe Zahl von Erwachsenen aufmerksam machen, die nicht lesen und schreiben können.



## 25.09. Internationaler Tag der Flüsse

Sie verschönern die Landschaft, sind ein essenzieller Lebensraum und deshalb äußerst schützenswert: Flüsse. Am 25. September wird der Internationale Tag der Flüsse begangen. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbesserung ihrer Wasserqualität, um einen möglichst naturnahen Gewässerzustand zu erreichen.



## 12.10. Welt-Rheuma-Tag

Jedes Jahr am 12. Oktober findet der Welt-Rheuma-Tag statt. Er wurde im Jahr 1966 von der Vereinigung Arthritis and Rheumatism International ins Leben gerufen. Er soll auf die Situation der an Rheuma erkrankten Menschen aufmerksam machen und über Behandlungsmöglichkeiten informieren. Das diesjährige Motto lautet: „Rheuma: Selbstbestimmt leben - Gesellschaft verändern“.



## 03.11. Erster Werbespot im deutschen Fernsehen

60 Jahre – Am 3. November 1956 war es so weit: Die Werbung zog ein ins deutsche Fernsehen. Der erste Werbespot dauerte 55 Sekunden und wurde im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt. Darin warben die Komödianten Liesl Karlstadt und Beppo Brem für einen Waschmittelhersteller. Heutzutage fließt der Großteil der Werbeausgaben von Unternehmen in die Fernsehwerbung.

**Bahnland  
Bayern**  
*Zeit für Dich*



# Lust auf noch mehr Ausflüge im Bahnland Bayern?

Dann blättern Sie doch mal durch das Faltblatt „**Ausflugstipps im Bahnland Bayern**“, das **Bahnland-Bayern-Magazin** oder klicken Sie sich durch das **Bahnland-Bayern-Onlinemagazin**. Bewegende Neuigkeiten aus dem Regionalverkehr, lohnenswerte Sehenswürdigkeiten, abwechslungsreiche Freizeittipps und vielfältige Veranstaltungshighlights ebenso wie spannende Geschichten rund um das Bahnland Bayern machen die kostenlosen Publikationen zu idealen Begleitern für unterwegs. Ganz einfach unter [www.bahnland-bayern.de](http://www.bahnland-bayern.de) kostenfrei bestellen.





## *Schnelle Reparatur in unserer Werkstatt*

*hochwertig ausgestattete Werkstatt, lange Öffnungszeiten*

## *Bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause*

*kein Transport, keine Wartezeiten. Und wenn es eilt,  
sind wir in max. 4 Stunden bei Ihnen (Blitz-Service)*



*Aktuelle PC- und Notebook-Angebote  
auf [www.computer-erlangen.de](http://www.computer-erlangen.de)*

## *Außerdem: Verkauf und Beratung*

*Ihr Erlanger PC-Fachgeschäft mit dem richtigen Service*

So einfach funktioniert der Umstieg auf  
einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und  
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

*Die schnelle Hilfe!*